

Deutsches Tierärzteblatt

7

Zeitschrift der Bundestierärztekammer | www.bundestieraerztekammer.de | Juli 2025 | 73. Jahrgang

BERUFSPOLITIK

Bericht aus dem BMEL

TIERSCHUTZ

Tierwohlkompetenz in der
landwirtschaftlichen Ausbildung

STATISTIK

Die deutsche Tierärzteschaft
in Zahlen



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Alle 3 Jahre haben Sie die Möglichkeit, die tierärztliche Berufspolitik durch Ihre Teilnahme am Deutschen Tierärzttag mitzugestalten. Nun ist es so weit: Die Anmeldung zur Teilnahme am 30. Deutschen Tierärzttag am 09./10.10.2025 in Dortmund ist ab sofort auf der BTK-Homepage möglich! Diskutieren Sie mit uns vor Ort, wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Alle wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das Sie als **Beilage zu dieser Ausgabe** finden.

Jedes Jahr erheben wir auf Basis der von den Landes-/Tierärztekammern erhobenen Mitgliederdaten die Statistik der Tierärzteschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wie immer werden diese Daten durch die Zahlen der Veterinärmedizinierenden sowie der abgelegten Staatsprüfungen an den fünf veterinärmedizinischen Bildungsstätten ergänzt. Die Zahlen für das Jahr 2024 finden Sie ab **Seite 938**.

Im Mai dieses Jahres wurde das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umbenannt und führt nun die Bezeichnung Bundesministerium für Land-

wirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Solche neuen Zuschnitte sind nach einem Regierungswechsel häufig. Die Zuständigkeit des Ministeriums für unseren Berufsstand hat sich jedoch nicht geändert. Somit wird aus dem anlässlich der BTK-Delegiertenversammlungen regelmäßig vorgetragenen „Bericht aus dem BMEL“ zukünftig der „Bericht aus dem BMLEH“. Der anlässlich der diesjährigen Frühjahrs-Delegiertenversammlung vorgetragene Bericht über die für die Veterinärmedizin relevanten Themen stammte aber noch aus dem BMEL (**Seite 928**).

Im Newsletter des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) bin ich auf einen interessanten Beitrag gestoßen: Für die überbetriebliche landwirtschaftliche Ausbildung im Bereich der Rinder- und Schweinehaltung wurde eine neue Lehr- und Lerneinheit entwickelt, mit der die Kenntnisse zum Tierwohl stärker vermittelt werden sollen. Das Projekt wird im Rahmen der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung gefördert und ab **Seite 936** kurz vorgestellt.



© Milera Schüssler

Dr. Susanne L. Platt

Ihre

Susanne Platt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wie jedes Jahr blicken wir mit den aktuellen Zahlen der Tierärztestatistik auf die Entwicklung des Berufsstands. Eine Statistik, die nicht nur Zahlen abbildet, sondern auch Herausforderungen, Chancen und Trends deutlich macht. Da sich Trends nur über einen längeren Zeitraum abzeichnen und wir im letzten Jahr eine vergleichende Auswertung der letzten 20 Jahre durchgeführt haben, fokussiere ich mich im Folgenden auf den Vergleich der Statistiken der Jahre 2023 und 2024.

Die Statistik zum 31.12.2024 zeigt annähernd das übliche, jährliche Wachstum der Tierärzteschaft in Deutschland. Der Frauenanteil ist 2024 auf insgesamt 66,3 Prozent gestiegen, bezogen auf die aktiv tierärztlich Tätigen liegt ihr Anteil sogar bei 71 Prozent.

Die Altersgruppe der unter 30-Jährigen wächst, was zeigt: Der Berufsstand bleibt attraktiv – das gibt einen berechtigten Anlass zur Zuversicht, denn der Generationswechsel ist im vollen Gange.

Auffällig ist jedoch auch: Die Zahl der angestellten Tierärzt:innen hat die Zahl der

Niedergelassenen nun überholt – ein Trend, der sich bereits letztes Jahr abzeichnete –, und in einigen Kammerbereichen ist die Zahl der Tierarztpraxen deutlich gesunken. Damit verändert sich die Struktur der Berufsausübung in den Praxen zunehmend. Die Zahl der Praxen und Kliniken, die sog. Corporates angeschlossen sind, kann leider noch nicht sicher erhoben und in der Statistik dargestellt werden. Die Annahme, dass die zu beobachtende Entwicklung aber mit einem Anstieg der Anzahl an Corporates im Zusammenhang steht, scheint aber schlüssig.

Ein weiteres bemerkenswertes Signal: Im letzten Jahr entschieden sich im Vergleich zu den Vorjahren besonders viele Tierärzt:innen für Tätigkeiten im Ausland. Auch das zeigt, dass wir uns verstärkt mit den Rahmenbedingungen innerhalb Deutschlands auseinandersetzen müssen, um den Beruf langfristig attraktiv zu halten.

Ein dynamisches Wachstum zeigt sich in der Spezialisierung in Form von Gebiets- und Zusatzbezeichnungen. Diese Entwicklung

mag zum einen die steigenden Anforderungen der Tierhaltenenden und den medizinischen Fortschritt widerspiegeln. Die stetige Zunahme an Fach- und Zusatzqualifikationen verdeutlicht



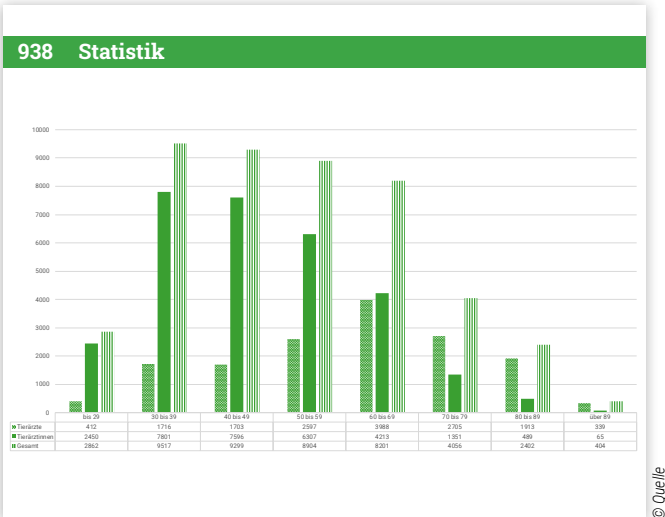
© MIKA fotografie Berlin

Dr. Katharina Freytag

aber insbesondere das hohe Engagement innerhalb der Berufsgruppe und ist ein Gewinn für die tiermedizinische Versorgung und die hohe Wertschätzung, die das Weiterbildungssystem in Deutschland genießt.

Der Beruf Tierärztin/Tierarzt ist im Wandel und jeder Wandel bedeutet eine Herausforderung, aber auch eine Chance. Die Tierärzteschaft ist bereit, diesen Wandel aktiv zu gestalten.

Dr. Katharina Freytag,
Geschäftsführerin der
Bundestierärztekammer e. V.



Akut	916–917	Tierärztekammern	965–1003
BTK Aktuell	918–927	Trauer	965
Meldungen und Berichte	918	Amtliches	965
Personalien	922	Baden-Württemberg	967
Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF)	924	Bayern	972
		Berlin	975
Forum	928–948	Brandenburg	976
„Maul- und Klauenseuche-Ausbruch erstmals seit 1988“		Bremen	978
Bericht aus dem BMEL	928	Hamburg	979
Mehr Tierwohlkompetenz in der landwirtschaftlichen Ausbildung		Hessen	979
Neu entwickelte Lehr- und Lerneinheiten für die Rinder- und		Mecklenburg-Vorpommern	981
Schweinehaltung	936	Niedersachsen	982
Statistik 2024: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland	938	Nordrhein	984
		Westfalen-Lippe	985
Beobachterorganisationen	950–955	Rheinland-Pfalz	986
Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG)	950	Saarland	987
Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT)	952	Sachsen	988
Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt)	954	Sachsen-Anhalt	995
Bundesverband der Veterinärmedizinistudierenden Deutschland (bvvd)	955	Schleswig-Holstein	996
		Thüringen	1002
Mitteilungen und Meinungen	956–964	Termine	1004–1034
Forschungspreis/Förderpreis	956	Übersicht	1004
Aus der Rechtsprechung	956	Fort- und Weiterbildung	1019
Gesetze und Verordnungen	958		
Subakut	959	Industrie	1035–1039
Tierseuchenbericht	964	Stellen- und Rubrikenmarkt	1041–1047
		Ausklang	1048
		Impressum	

Redaktionsschluss für die Septemбераusgabe 2025: 01.08.2025

Artikel für den Kammerteil müssen mit diesen abgesprochen und bereits einige Tage vor dem Redaktionsschluss bei den Kammern vorliegen. Leserbriefe sind kurz zu halten (s. www.bundestieraerztekammer.de/btk/dtbi/richtlinien). Es gilt der Redaktionsschluss, ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Wenn Sie einen Artikel für das *Deutsche Tierärzteblatt* schreiben möchten, nehmen Sie bitte vorab mit der Redaktion Kontakt auf (s. Impressum).

Gartenschläfer zum Gartentier des Jahres 2025 gewählt

Der Gartenschläfer ist mit großem Vorsprung zum Gartentier des Jahres 2025 gewählt worden. Der kleine und stark gefährdete Nager überzeugt als nachtaktiver Nützling – und braucht naturnahe Gärten als sicheren Rückzugsort.

Der Gartenschläfer mit der schwarzen „Zorro“-Kopfzeichnung um die Augen hat sich mit einem Wahlergebnis von 39,7 Prozent den ersten Platz bei der diesjährigen Gartentierwahl gesichert. 3 648 der insgesamt 9 181 abgegebenen Stimmen entfielen auf den kleinen nachtaktiven Bilch. Auf dem zweiten Platz landete der **Sperber** mit 1 713 Stimmen, die **Garten-Bänderschnecke** belegte mit 1 361 Stimmen den dritten Platz. Zu den weiteren Finalisten gehörten in diesem Jahr der **Grasfrosch** (1 212 Stimmen), die **Totenkopfschwebfliege** (819 Stimmen) und der **Streckfuß** (428 Stimmen).

Mit der Wahl zum Gartentier des Jahres setzt sich die Heinz Sielmann Stiftung bereits seit 2010 öffentlichkeitswirksam für naturnahe Gartengestaltung ein und möchte mehr Aufmerksamkeit für die im Garten lebenden Wildtiere schaffen. Die zur Wahl stehenden Tierarten werden im Vorfeld von einem Expertengremium der Stiftung



Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) auf einem Baumstamm

ausgesucht. Das Besondere an der Gartentierwahl ist, dass danach das Publikum über den Gewinner entscheidet.

Heinz Sielmann Stiftung/KC

Psychische Gesundheit

Die Mental Health & Wellbeing Working Group der Federation of Companion Animal Veterinary Associations (FECAVA) hat anlässlich der „**Mental Health Awareness Week**“ auf die Bedeutsamkeit der Förderung mentaler Gesundheit aufmerksam gemacht.

Das diesjährige Thema „Gemeinschaft“ hat die grundlegende Rolle betont, die unterstützende Beziehungen für unsere psychische Gesundheit spielen. Ob in der Familie, im Freundeskreis, unter Kolleg:innen oder in Gruppen mit gemeinsamen Interessen – diese Verbindungen helfen, uns unterstützt, geschätzt und verstanden zu fühlen.

Die FECAVA möchte ermutigen, den FECAVA Resource Hub für psychische Gesundheit und Wohlbefinden zu besuchen, wo Informationen und Hilfsmaterialien zu den Themen Selbstfürsorge und Achtsamkeit, Dankbarkeit und Güte, Kollegialität, Selbstwahrnehmung, Angst und Depression, Stress und Burnout, Umgang mit Emotionen und Selbstmord zur Verfügung stehen, ergänzt durch Links zu anderen Initiativen (www.fecava.org/clinicians/mental-health-and-well-being/mh-wb-hub/).

FECAVA/KC

30. Deutscher Tierärzttetag

30. DEUTSCHER TIERÄRZTTETAG AM 9./10. OKTOBER 2025 IN DORTMUND

SEIEN SIE DABEI!



Tierschutz im tierärztlichen Alltag

09.10.2025: Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis 1: Tierschutz im Pferdesport

Arbeitskreis 2: Tierschutz in der Kleintierpraxis

Arbeitskreis 3: Tierschutz im Amt

Arbeitskreis 4: Tierschutz in der Nutztierhaltung

10.10.2025: Hauptversammlung

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit uns!

Das Programmheft finden Sie als Beilage in diesem Heft!

Anmeldungen unter: www.deutscher-tieraerztetag.de

Weiterer Blauzungen-Impfstoff zugelassen

Nachdem die beiden BTV-3-Impfstoffe Bluvac-3 des Unternehmens CZ Vaccines S.A.U. (Spanien) und Syvazul BTV 3 des Unternehmens Laboratorios Syva S.A. (Spanien) nach entsprechenden Zulassungsanträgen bereits im Februar 2025 eine Zulassung von der EU-Kommission erhalten haben, steht mit Bultavo 3 des Unternehmens Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH nun ein weiterer BTV-3-Impfstoff zur Verfügung, berichtete das Paul-Ehrlich-Institut.

Die Zulassung erfolgte gem. Art. 49 der Verordnung (EG) 2019/6, somit hat der Impfstoff eine **dezentralisierte Zulassung erhalten**. Diese gilt, anders als eine Zulassung, die von der EU-Kommission erteilt wird, nur in den vom pharmazeutischen Unternehmer ausgewählten Mitgliedstaaten.

Bultavo 3 der Fa. Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH ist zur **Anwendung bei Schafen und Rindern** vorgesehen. Bei Schafen dient der Impfstoff zur aktiven Immunisierung, um die Virämie zu reduzieren und die klinischen Symptome zu verhindern, die durch den Serotyp 3 des Virus der Blauzungenkrankheit (BTV-3) verursacht werden. Bei Rindern soll der Impfstoff die durch BTV-3 verursachte Virämie sowie klinische Symptome verhindern.

PEI/KC

Umfrage zur Bienengesundheit



Im Projekt „ImBieSax 2.0 Weiterentwicklung einer maßgeschneiderten tierärztlichen Imkereifachberatung im Freistaat Sachsen“ läuft derzeit eine Umfrage zum Thema Bienengesundheit unter Tierärzt:innen. Diese

zielt darauf ab, herauszufinden, wie das Wissen zur Bienengesundheit verteilt ist, welche Einstellungen Imkernde und Tierärzt:innen zu verschiedenen Themen haben und welche Praktiken derzeit angewendet werden. Auch nicht auf Bienen spezialisierte Tierärzt:innen sind ausdrücklich eingeladen mitzumachen!



Umfrage: <https://umfrage.uni-leipzig.de/index.php/537616?lang=de>

Regierungserklärung vom Bundeslandwirtschaftsminister

In seiner Regierungserklärung am 15.05.2025 im Deutschen Bundestag skizziert Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Alois Rainer, die Leitlinien seiner Politik. Er betont die Notwendigkeit, Vertrauen in die Landwirtschaftspolitik zu schaffen und die Vielfalt der Landwirtschaft zu stärken. Ziel sei eine wettbewerbsfähige, moderne und gleichzeitig bäuerliche Landwirtschaft, die besonders auch junge Menschen für den Beruf begeistern solle.

Zentrale Punkte sind der Abbau von Bürokratie, mehr Planungs- und Investitionssicherheit für Betriebe sowie die gezielte Förderung von Innovationen. Rainer kündigt ein Förderprogramm für Tierwohlställe an und unterstreicht die Bedeutung der heimischen Tierhaltung für Qualität und Versorgungssicherheit.

Weiterhin will Rainer eine bessere Vermarktung deutscher Agrarprodukte fördern, die ländlichen Regionen stärken und die Rolle von Frauen in der Landwirtschaft ausbauen. Er setzt auf Nachhaltigkeit, Vertragsnaturschutz und klimaresiliente Wälder. Auch die Kontrolle der Wolfpopulation wird thematisiert, um die Weidetierhaltung zu schützen.

Abschließend betont Rainer, dass trotz begrenzter finanzieller Spielräume gezielte Investitionen in die Landwirtschaft notwendig seien. Er ruft zur Zusammenarbeit und Kompromissbereitschaft auf, um Vertrauen in die Politik zurückzugewinnen und nachhaltige Lösungen zu finden.

BMLEH/KC

Ernährungsausschuss konstituiert

Die Tierärztinnen Dr. Franziska Kersten (SPD) und Dr. Ophelia Nick (Bündnis 90/Die Grünen) sind Mitglieder im Bundestagsausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – Hermann Färber (CDU) ist erneut Vorsitzender.

Bundestag/BTK



BestTUPferd

BestVetPferd – Kontrollapp geht in die Testphase

BestVetPferd ist eine neu entwickelte **Kontrollapp für Amtstierärzt:innen** zur strukturierten, rechtssicheren und zeiteffizienten tierschutzrechtlichen Überprüfung von Pferdehaltungen. Gemeinsam mit engagierten Mitgliedern des Arbeitskreises Pferd der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) entwickelt, basiert das Tool auf dem Wissensstand des Beratungstools BestTUPferd und wurde auf die Anforderungen von Amtstierärzt:innen in ihrer täglichen Arbeit zugeschnitten. Aktuell befindet sich die Anwendung in der Digitalisierung und startet anschließend mit einer praktischen Testphase.

Das Tool berücksichtigt **alle wesentlichen Aspekte der Kontrolle von Pferdehaltungen**, ist wissenschaftlich fundiert und führt Schritt für Schritt durch den Prozess der Datenerhebung. Es erleichtert die Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse und erstellt rechtssichere Protokolle mit klaren Handlungsempfehlungen für die Betriebsleitung.



© BestTUPferd GmbH

Zentrale Vorteile von BestVetPferd sind erleichterte Datenerhebung und automatisierte Auswertung, wissenschaftlich fundierte Bewertung mittels 53 Kontrollindikatoren, Rechtssicherheit – direkte Zuordnung relevanter Gerichtsurteile und gesetzlicher Vorgaben und ein automatisch generiertes Protokoll mit folgenden Inhalten: Feststellung und Begründung der Tierschutzrelevanz, Handlungsempfehlungen und assoziierte Gerichtsurteile.

Begleitet wird die Entwicklung und Digitalisierung von BestVetPferd durch die Masterstudentin Elena Stromer der Technischen Universität (TU) München.

Mehr Infos: elena.stromer@tum.de

BestTUPferd/KC



Bundestierärztekammer e. V. – BTK –

Geschäftsstelle:

Bundestierärztekammer e. V. – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern
 Französische Str. 53, 10117 Berlin
 Tel. +49 30 2014338-0
 Fax +49 30 2014338-88
 geschaeftsstelle@btkberlin.de
 www.bundestieraerztekammer.de

Präsident:

Ltd. VD Dr. Holger Vogel

1. Vizepräsidentin:

Dr. Christiane Bärsch

2. Vizepräsidentin:

Dr. Evelin Stampa

Ressort „Praktische Berufsausübung“:
 Dr. Siegfried Moder

Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“: Dr. Christine Bothmann

Ressort „Weiterbildung, Forschung und Industrie“: Prof. Dr. Dr. Martin Kramer

Ressort „Internationale Angelegenheiten“: Dr. Cornelia Rossi-Broy

BTK-Ausschuss für Pferde



Dr. Martin Gundel, Dr. Kai Kreling, Dr. Anja Dörrzapf, Dr. Michael Köhler, Patricia Vehrs (BTK), Prof. Dr. Michael Röcken (v. l. n. r.)

Am 06.05.2025 tagte der BTK-Ausschuss für Pferde in den Räumen der BTK-Geschäftsstelle in Berlin. Die Gremiumsmitglieder diskutierten gemeinsam über aktuelle Themen der Pferdemedizin und den Tierschutz im Pferdesport, ein Thema, mit dem sich auch der Arbeitskreis 1 beim 30. Deutschen Tierärztag 2025 in Dortmund befassen wird. Damit eng verbunden ist auch die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unter dem neuen Präsidenten Prof. Dr. Martin Richenhagen, der anlässlich der FN-Tagung seine Ziele und Visionen für die kommenden 4 Jahre vorgestellt hatte. Des Weiteren beschäftigte sich der Ausschuss u. a. mit der Anfang Februar publizierten tierschutzfachlichen Stellungnahme des Arbeitskreises Pferde der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) zur Unterbringung von Pferden in Boxen auf Turnieren, Zucht-, Show- und sonstigen Veranstaltungen (s. S. 952 in diesem Heft). Auch die komplexe Thematik der verantwortungsvollen Pferdezucht wurde diskutiert und wird vom Gremium über die gesamte Amtsperiode fortlaufend bearbeitet.

15 Jahre bvvd

Wie schnell die Zeit vergeht, wird einem bewusst, wenn man den Ausführungen der Vertreter:innen des Bundesverbands der Veterinärmedizinistierenden Deutschland (bvvd) auf deren Veranstaltung zum 15-jährigen Jubiläum lauscht. Diese Gelegenheit bot sich der BTK-Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag am 24.05.2025 auf dem Campus der Veterinärmedizin der Freien Universität (FU) Berlin. Moderiert von den beiden bvvd-Geschäftsführerinnen Mascha Kaddori und Hanna Bunn, wurden durch persönliche und teils auch spaßige Rückblicke der ehemaligen bvvd-Präsident:innen die Meilensteine des Verbands, aber auch die technische Weiterentwicklung seit der Gründungsphase und Aufnahme als Beobachter in die BTK 2012, gezeigt. Die aktuellen Präsidentinnen Janne Mudra und Svenja Ritter gaben einen Ausblick auf die Zukunft und stellten die neu gestaltete Homepage vor. Zahlreiche ehemalige bvvd-ler und Verbandsvertreter:innen folgten der Einladung nach Berlin (s. auch S. 955 in diesem Heft). Die BTK wünscht alles Gute zum 15. Geburtstag!



Beim 15-jährigen Jubiläum des bvvd in Berlin (v. l. n. r.): Miriam Larsson (BbT), Janne Mudra, Dr. Katharina Freytag (BTK), Samira Görig (BaT), Mascha Kaddori, Anja Eigenseer (bpt), Hanna Bunn und Svenja Ritter

BfT-Frühjahrsveranstaltung

Unter dem Titel „Stark am Standort – Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit für die Tiergesundheit“ diskutierten am 08.05.2025 in Berlin Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Verbänden über die Zukunft des veterinärpharmazeutischen Sektors in Deutschland und Europa. Die Veranstaltung des Bundesverbands für Tiergesundheit (BfT) stellte die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Tiergesundheit in den Mittel-

punkt. Dr. Franziska Kersten, MdB, betonte in der Podiumsdiskussion, dass Tierwohl ohne Tiergesundheit nicht möglich ist. Sie wünsche sich außerdem bei vielen übergreifenden Themen eine stärkere Vernetzung zwischen den verschiedenen Ministerien.

Der Einladung des BfT folgten zahlreiche Vertreter:innen der Tierärzteschaft; für die BTK war Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag anwesend.

Ausschuss Berufs- und Standesrecht, Geschichte und Ethik

Am 26.05.2025 diskutierte der BTK-Ausschuss Berufs- und Standesrecht über Empfehlungen zur Gestaltung des Notdienstes. Einigkeit besteht, dass dieser für alle praktizierenden Tierärzt:innen gilt. Allerdings nutzen die Kammern bei der Berechnung der Notdienstzeiten unterschiedliche Quoten für die Angestellten.

Außerdem diskutierte der Ausschuss darüber, ob die **Klinikrichtlinie** überarbeitet werden sollte. Auch die Satzung für einen geplanten Ehrenpreis der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) war Thema der Sitzung.



Die Teilnehmenden der Onlinesitzung (v. l. n. r.): Prof. Dr. Sabine Tacke, Dr. Katharina Freytag (BTK), Martin Pehle, Dr. Bodo Kröll, Dr. Thomas Pfisterer und Prof. Dr. Dr. Johann Schäffer

ABDA-Sommerfest und DAV-Wirtschaftsforum

Im Mai fanden verschiedene Veranstaltungen der Apothekerschaft statt; am 14./15.05.2025 veranstaltete der Deutsche Apothekerverband (DAV) das **DAV-Wirtschaftsforum** in Berlin. Spannend war dabei insbesondere der Wirtschaftsbericht der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA), der das langsame Apothekensterben verdeutlichte – 2024 gab es auffallend mehr Schließungen als Neueröffnungen. Auch die Teilzeitquote im Bereich der öffentlichen Apotheke ist seit Jahren steigend, ebenso wie der Frauenanteil.

Am Abend des 21. Mai fand das traditionelle **ABDA-Sommerfest** im Apothekerhaus in Berlin statt – ein gelungenes Get-together zwischen Apothekerschaft, Politik und Vertreter:innen anderer Institutionen im Gesundheitswesen. Den ca. 300 Gästen bot das Sommerfest die Gelegenheit, den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung zu diskutieren. ABDA-Präsident Thomas Preis machte auch in seiner Begrüßungsrede deutlich, dass angesichts des „fortschreitenden Apothekensterbens und der wirtschaftlich schwierigen Lage sehr vieler öffentlicher Apotheken, eine zeitnahe Umsetzung, insbesondere bei der Erhöhung des Fixums erwartet wird“, um „die flächendeckende, wohnortnahe und patientengerechte Versorgung für Bürgerinnen und Bürger durch Vor-Ort-Apotheken auf Dauer“ zu sichern.

Die BTK war durch ihre Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag auf beiden Veranstaltungen vertreten.

Ausschuss für Gebühren

Am 26.05.2025 führte der BTK-Ausschuss für Gebühren seine Diskussion über den Vorschlag von 2021 der ehemaligen Arbeitsgruppe (AG) „GOT“ zur Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) fort. Thema war dieses Mal das **Gebiet Gynäkologie**. Dank guter Vorbereitung und strukturierter Diskussion wurde dieses Gebiet in dieser Sitzung abgeschlossen. Als Nächstes nimmt sich der Ausschuss das **Thema Herz, Kreislauf, Gefäße** vor. Für das schwierige **Gebiet Anästhesie und Labor** wird ein Präsenztermin bevorzugt, weil der Ausschuss zu dieser Thematik auch externe Fachleute einbinden will.



Die Mitglieder des BTK-Ausschusses für Gebühren (v. l. n. r.): Dr. Kristian Sander, Dr. Katharina Freytag (BTK), Dr. Kai Kreling, Tobias Guggenmoos, Dr. Bodo Kröll, Ralf Bachmann

Baden-Württembergischer Tierärztag 2025

Am 23./24.05.2025 fand der Baden-Württembergische Tierärztag in Stuttgart statt. Für die BTK hat die Vizepräsidentin Dr. Evelin Stampa teilgenommen und ein Grußwort gehalten. Weitere Grußworte überbrachten der Präsident der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), Dr. Siegfried Moder, und Ministerialdirektorin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Isabel Kling. In einem festlichen Rahmen im Parkhotel Stuttgart Airport wurden während der Veranstaltung Dr. Thomas Buyle mit dem Ehrenzeichen der Landestierärztekammer Baden-Württemberg ausgezeichnet, Dr. Thomas Stegmanns erhielt die Nieberle-Plakette und der Dr. Peter Witzmann-Promotionspreis ging an Gilles Stucki (s. S. 970 ff. in diesem Heft).

BTK-Präsidium



© BTK

Das BTK-Präsidium in der Geschäftsstelle in Berlin (v.l.n.r.): Dr. Katharina Freytag (Geschäftsführerin), Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Wehrend (ATF-Vorsitzender), Dr. Cornelia Rossi-Broy (Ressort „Internationale Angelegenheiten“), Dr. Christine Bothmann (Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“), Dr. Evelin Stampa (2. Vizepräsidentin), Ltd. VD Dr. Holger Vogel (Präsident), Dr. Siegfried Moder (Ressort „Praktische Berufsausübung“), Dr. Christiane Bärsch (1. Vizepräsidentin) u. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Kramer (Ressort „Weiterbildung, Forschung und Industrie“)

Am 12.05.2025 tagte das BTK-Präsidium in Berlin. Thema war zum einen der kommende Deutsche Tierärztag in Dortmund im Oktober, aber auch der Austragungsort des nächsten Deutschen Tierärztetags 2028. Außerdem wurde besprochen, wie man die Veranstaltungen der Tierärztlichen Plattform Tierschutz (TPT) in Zukunft gestalten könnte. Dafür soll in der nächsten Präsidiumssitzung gemeinsam mit dem Organisator Prof. Dr. Thomas Blaha und dem TVT-Vorsitzenden Dr. Andreas Franzky eine Lösung gefunden werden.

Neues aus dem Vorstand der Federation of Veterinarians of Europe (FVE) konnte Präsidiumsmitglied und FVE-Präsident Dr. Siegfried Moder beisteuern. Die FVE diskutiert zurzeit die Strategie der kommenden Jahre – die dazu veranstalteten Workshops hatten viel Zuspruch gefunden.

Erstes Treffen der Leitlinienkommission



© DVG

Teilnehmende an der Sitzung:

Prof. Dr. Michael Röcken (DVG), Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Wehrend (BTK), PD Dr. Claus Bartmann (DVG), Dr. Thomas Buyle (bpt), Dr. Rainer Schneichel (bpt), PD Dr. Susanne Alldinger, Dr. Marion Selig (beide DVG-Geschäftsstelle)

Am 13.05.2025 trafen sich Vertreter:innen der Leitlinienkommission zu einer Hybridsitzung in der Gießener Geschäftsstelle der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG). Die Leitlinienkommission wurde von der BTK, dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) und der DVG gegründet, um Leitlinienentwürfe vor deren Veröffentlichung zu überprüfen, Arbeitsgebiete zu identifizieren, in denen die Erstellung neuer Leitlinien sinnvoll ist und veröffentlichte Leitlinien zu bewerten und – wenn notwendig – ihre Überarbeitung anzuregen. Letztendlich sollen dadurch die **Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Leitlinien in der Veterinärmedizin** verbessert werden.

Thema dieser Sitzung war die Pferdemedizin. Es wurden vier Themengebiete identifiziert, die bearbeitet werden sollen:

1. Stellungnahme zum Entwurf des neuen Röntgenleitfadens der Gesellschaft für Pferdemedizin (GPM)
2. Stellungnahme zu den veröffentlichten Leitlinien zur Probengewinnung für die bakteriologische Diagnostik beim Pferd (DVG-Arbeitskreis Antibiotikaresistenz; Deutsches Tierärzteblatt 4/2025)
3. Evaluierung und Umformulierung des bestehenden GPM-Leitfadens „Zur Sorgfalt bei der Kolik des Pferdes“
4. Erstellung einer Leitlinie zur Zahnbehandlung des Pferdes

Abschließend wurde noch die Aufgabe formuliert, die Arbeit der Leitlinienkommission in der Tierärzteschaft bekannter zu machen, damit sich z. B. Arbeitsgruppen, die mit dem Gedanken spielen, eine Leitlinie zu verfassen, frühzeitig an die Kommission wenden können.

Das nächste Treffen findet auf dem diesjährigen DVG-Kongress in Berlin statt.

Die Website der Leitlinienkommission (www.leitlinienkommission-tiermedizin.de/) und ihre E-Mail-Adresse sind seit 1. Juli freigeschaltet (info@leitlinienkommission-tiermedizin.de).

Ausschuss für Tierseuchenrecht

Die Mitglieder des BTK-Ausschusses für Tierseuchenrecht trafen sich am 09.05.2025 in Berlin. In der mehr als 3-stündigen Hybridsitzung berieten die Gremiumsmitglieder gemeinsam mit den kooptierten Mitgliedern zu aktuellen Themen. Die Vertreterin des nach dem Regierungswechsel umbenannten und für die Tiermedizin zuständigen Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), Dr. Anke Schröder, informierte zum Status quo zur **Anpassung des europäischen Tiergesundheitsrechts** an das nationale Recht. Als eigener Tagesordnungspunkt wurde in diesem Zusammenhang auch die in Art. 25 der Verordnung (EU) 2016/429 („Tiergesundheitsrecht“) benannte Verpflichtung der Tierhaltenden, risikoabhängig regelmäßige Tiergesundheitsbesuche durch eine:n Tierärzt:in durchführen zu lassen, adressiert. Obwohl sich die BTK in der Vergangenheit bereits mehrfach dafür stark gemacht hat, fehlt es nach wie vor an flankierenden nationalen rechtlichen Vorgaben. Möglicherweise könnte hier der Austausch mit Tierhalterverbänden einen neuen Erfolg versprechenden Ansatz bieten.

Anlässlich des aktuellen Seuchengeschehens in Europa tauschten sich die Ausschussmitglieder auch zur **Epizootischen hämorrhagischen Krankheit** (EHD) bei Wild- und Hauswiederkäuern aus. Ausgelöst durch die Anfrage eines tierärztlichen Kollegen widmeten sich die Sitzungsteilnehmenden außerdem der angesichts der zunehmenden Anzahl grassierender Tierseuchen immer wieder aufkommenden Frage nach präventiver Vakzinierung anstelle der vorbeugenden



Die Teilnehmenden der Hybridsitzung im Mai (v. l. n. r.): vor Ort Dr. Cornelia Rossi-Broy (BTK-Präsidium), die Ausschussvorsitzende Dr. Silke Neuling und Dr. Arno Piontkowski (stellvertretender Ausschussvorsitzender), online zugeschaltet waren Dr. Anke Schröder (BMEL – kooptiert), Dr. Ulrike Bange, Prof. Dr. Franz Josef Conraths, Dr. Matthias Link und ohne Bild Ulrich Wehr

Tötung von Tieren im Seuchengeschehen. Auch wenn es sich zweifellos um eine sehr komplexe Problematik handelt, möchte man sich weiterhin dafür stark machen, die Impfung der Tötung vorzuziehen, sofern möglich und vertretbar.

Personalien

Ehrenpräsident Prof. Dr. Günter Pschorn verstorben



Prof. Dr. Günter Pschorn

Mit großer Betroffenheit hat die deutsche Tierärzteschaft die Nachricht vom Tode des Ehrenpräsidenten der Bundestierärztekammer (BTK) sowie Bayerischen Landestierärztekammer (BLTK) Prof. Dr. Günter Pschorn am 11.05.2025 erhalten.

Prof. Pschorn hat über viele Jahre hinweg in herausragender Weise das berufliche Selbstverständnis und die Entwicklung der Tierärzteschaft in Deutschland geprägt. Sein unermüdlicher Einsatz für die Belange der Tier-

ärzt:innen auf Landes- ebenso wie auf Bundesebene, seine fachliche Exzellenz und seine menschliche Integrität bleiben uns in dankbarer Erinnerung.

Prof. Pschorn wurde am 25.12.1936 in Pfarrkirchen/Niederbayern geboren, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München Veterinärmedizin, erhielt 1964 seine tierärztliche Approbation und promovierte 1965. Zu den wichtigsten Positionen seines berufspolitischen Engagements zählen die 29-jährige Präsidenschaft der BLTK (1974–2003) sowie die 12-jährige Präsidenschaft der BTK (1992–2003), der von 1984 an das Amt des 1. BTK-Vizepräsidenten vorausging. Darüber hinaus setzte er sich u. a. beim Verband der Freien Berufe, dem Versorgungswerk, der Bayerischen Tierseuchenkasse, der Federation of Veterinarians of Europe und der deutsch-israelischen tierärztlichen Gesellschaft für die tierärztlichen Belange und den freundschaftlichen Austausch ein. Die Novellierung der tier-

ärztlichen Gebührenordnung bestimmte wesentlich seine Amtszeit. Das Beseitigen von Missständen beim Vertrieb und dem Einsatz von Tierarzneimitteln, der Schutz der Verbraucher und der Tierschutz waren ihm ebenfalls wichtige Anliegen. Seine Erfahrungen stellt er auch für den Aufbau der tierärztlichen Selbstverwaltung in den neuen Bundesländern zur Verfügung.

Nach einigen Jahren als niedergelassener Tierarzt erhielt Prof. Pschorn 1984 den Ruf als Lehrbeauftragter für Berufs- und Standesrecht an der tierärztlichen Fakultät der LMU und wurde 1989 zum Honorarprofessor ernannt. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Tierärzteschaft war ihm stets ein wichtiges Anliegen, so brachte er sich u. a. in die Änderung der Tierärztlichen Approbationsordnung ein, und die Gründung der Bayerischen Tierärztetage als erste bundesweite Fortbildungsveranstaltung einer Kammer ist ihm zu verdanken.

Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen gehören das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, das Große Ehrenzeichen der Republik Österreich, die Robert-von-Ostertag-Plakette der BTK, das Ehrenzeichen der BLTK sowie die Fakultätsmedaille der LMU München.

Die gesamte Tierärzteschaft ist in tiefer Trauer um diesen großartigen Menschen und Tierarzt. Wir verlieren mit ihm eine herausragende Persönlichkeit, einen geschätzten Kollegen und einen engagierten Vordenker unseres Berufsstands. Wir werden ihn nie vergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die deutsche Tierärzteschaft

Ltd. VD Dr. Holger Vogel, Präsident der BTK

Dr. Iris Fuchs, Präsidentin der BLTK

Prof. Dr. Theo Mantel, Ehrenpräsident der BTK und BLTK

Dr. Uwe Tiedemann, Ehrenpräsident der BTK

Dr. Karl Eckart, Ehrenpräsident der BLTK

Ltd. MR a. D. SR Dr. Arnold Ludes beendet seine Kammerpräsidentschaft



© privat

BTK-Präsident Dr. Holger Vogel dankte Dr. Arnold Ludes auf der Frühjahrs-Delegiertenversammlung für sein Engagement

Mit dem Ende seiner Amtszeit als Präsident der Tierärztekammer (TK) des Saarlandes beendet Dr. Arnold Ludes zum 30.07.2025 nach 38 Jahren sein standespolitisches Engagement. Als Mitstreiter mit Herz und Verstand prägte er unsere berufliche Gemeinschaft und scheute sich nicht, auch unbequeme Themen anzusprechen.

Dr. Ludes wurde am 17.10.1955 in Trier geboren und wuchs in Nittel an der Mosel auf, was offenbar dazu beitrug, ihn zu einem Weinkenner und -liebhaber zu machen. Sein Veterinärmedizinstudium absolvierte er an der Justus-Liebig-Universität Gießen mit Approbation im Jahr 1980. Es folgten die Promotion 1983 sowie die Anerkennungen zum Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen 1987 und 1990 für Mikrobiologie. Von 1984 bis 2007 war er Leiter des Veterinäramts Neunkirchen (damals als jüngster in Deutschland) und wechselte danach in die ministerielle Ebene, zuletzt im Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im August 2021 übernahm Dr. Ludes 2022 die Position des Landestierschutzbeauftragten des Saarlandes.

Sein berufspolitisches Engagement startete 1988 als Delegierter der Vertreterversammlung und Pressereferent der TK. Deren

Präsidentschaft hatte er seit 1996 inne und war somit auch Delegierter seiner Kammer zur BTK und Mitglied im Erweiterten Präsidium der BTK. Für die BTK übernahm er 2000 den Vorsitz der Geschäftsführerkonferenz und wurde von den Delegierten im Jahr 2004 zum 1. BTK-Vizepräsidenten sowie im Zeitraum 2008 bis 2015 zum 2. Vizepräsidenten gewählt. Die Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz auf internationaler Ebene zählte er zu seinen Schwerpunktaufgaben bei der BTK, was er durch seine Mitgliedschaft und zeitweisen stellvertretenden Vorsitz im BTK-Ausschuss für Public Relations sowie als Vertreter der BTK bei der Federation of Veterinarians of Europe (FVE) mit diplomatischem Geschick und seinem saarländisch-charmanten Pragmatismus auch umsetzte.

Als erster Tierarzt im Saarland wurde ihm 2015 für sein ehrenamtliches Engagement von der saarländischen Regierung der Titel Sanitätsrat (SR) verliehen, 2024 erhielt er für seine Bemühungen um One Health das Ehrenzeichen der Ärztekammer des Saarlandes.

Seine Ämter übte er stets mit einem tiefen Pflichtbewusstsein, ruhiger Hand und Fachkompetenz aus und mit einem echten Interesse an den Menschen. Er war immer klar in seiner Haltung, verbindlich im Ton und ehrlich im Miteinander. Wer mit ihm sprach, begegnete einem aufrichtigen, interessierten und humorvollen Gesprächspartner, der wusste, dass Verantwortung nicht belastet, wenn man sie mit Überzeugung trägt.

Lieber Arnold, möge der neue Lebensabschnitt dir Ruhe, Freude bei der Land- und Forstwirtschaft und viele erfüllte Stunden bringen – bevorzugt Gitarre-spielend und singend bei einem guten Glas Wein mit deinen Hunden zu deinen Füßen.

Für die deutsche Tierärzteschaft
Ltd. VD Dr. Holger Vogel, Präsident der BTK



Akademie für tierärztliche Fortbildung der Bundestierärztekammer e. V. – ATF –

Geschäftsstelle:

Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0
Fax +49 30 2014338-90
atf@btkberlin.de
www.bundestieraeztekammer.de

Vorsitzender:

Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Wehrend,
Tierklinik für Reproduktionsmedizin
und Neugeborenenkunde
Justus-Liebig-Universität Gießen
Tel. +49 641 9938-701
Fax +49 641 9938-709

Konto (ATF):

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE59 3006 0601 0001 8404 79
BIC: DAAEDED3

Konto (für Mitgliedsbeiträge):

Tierärztliche Verrechnungsstelle Heide r. V.
Hans-Böckler-Straße 23, 25746 Heide
Sparkasse Westholstein
IBAN: DE32 2225 0020 0060 0007 00
BIC: NOLADE21WHO

„Tierschutz in Zirkus und Zoo“

Tierärztliche Tagung im Zoo Leipzig

Auf Einladung der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT) und der ATF sowie weiteren Mitveranstaltern kamen am 08./09.05.2025 im Zoo in Leipzig 90 Tierärzt:innen zur 21. Tagung „Tierschutz in Zirkus und Zoo“ zusammen.

Unter der Leitung von Dr. Astrid Fietz, Vorsitzende Zirkus des TVT-Arbeitskreises (AK) Zirkus und Zoo, wurde ein vielfältiges Vortragsprogramm präsentiert. Zootierarzt Dr. Andreas Bernhard, Leipzig, bot einen umfassenden Einblick in das Leipziger Feldhamsterzuchtprojekt zur Wiederansiedlung des Feldhamsters. Die Futtertierhaltung

im Zoo, ein häufig übersehenes Thema, wurde von Dr. Dimitri Widmer, Zoo Dresden, umfassend dargestellt, der die Möglichkeiten aufzeigte, wie eine moderne Futtertierzucht tierschutzkonform umgesetzt werden kann.

„Wie kontrolliere ich einen Zoo?“. Diesem schwierigen Thema widmete sich Anne Janta, Stadt Leipzig. Sehr anschaulich zeigte sie das sehr breite Repertoire an Kontrollvorgaben und die komplexen Zusammenhänge, die bei einer Kontrolle zu bedenken sind. Dazu passend stellte Dr. Katrin Baumgartner, Nürnberg, aus Sicht



© ATF

V.l. n. r.: Prof. Dr. Jörg Junhold (Geschäftsführer Zoo Leipzig) mit den Vertreter:innen der TVT und Referierenden Dr. Matthias Triphaus, Dr. Klaus Wünnemann (Vorsitzender Zoo TVT-AK Zirkus Zoo), Dr. Astrid Fietz, Dr. Jörg Pfeiffer und Dr. Andreas Franzky (Vorsitzender TVT)

des Zoos vor, wie die Mitarbeitenden des Zoos mit einem „Welfare Assessment“ das Wohlbefinden der Tiere bewerten können.

Dr. Jana Bonicelli, amtliche Tierärztin Landratsamt Nordsachsen, berichtete über die Probleme bei der Haltung von Großkatzen in Privathand und Dr. Matthias Triphaus, ehemaliger Leiter des TVT-AK Zirkus und Zoo und 1. stellvertretender TVT-Vorsitzender, zum Popu-

lationsmanagement im Zoo sowie der vermeintlichen Zweckbestimmung der Zootiere. Dabei wurde eine festgelegte Zweckbestimmung allein für das Zurschaustellen stark in Zweifel gezogen. Dieses wurde im Folgevortrag von Staatsanwältin Daniela Francke, Leipzig, aus juristischer Sicht beleuchtet. In der Diskussion kam man überein, dass die Zweckbestimmung von Zootieren durchaus vielschichtig sei und eine Verfütterung an andere Zootiere ein gleichwertiger Zweck zur Haltung zum Zurschaustellen sein kann.

Für den Bereich Zirkus stellten Dr. Jörg Pfeiffer, Uelzen, und Dr. Fietz die aktuelle Situation der Wildtierhaltung in Zirkusbetrieben dar. Dabei wurde noch einmal deutlich darauf hingewiesen, dass das Dokumentieren der Kontrollen im Zirkusregister von immenser Bedeutung sei. Insgesamt sei die Haltung von Wildtieren im Zirkus in den letzten Jahren deutlich weniger geworden.

Den Abschluss bildete ein Vortrag von Björn Encke, Berlin, der die Notwendigkeit einer Exoten-Tierhaltung in Privathand aufzeigte. Eine Positivliste sei dabei kontraproduktiv und würde zur Verarmung, wenn nicht gar zum Verlust der Artenvielfalt führen.

Abgerundet wurde die von den Teilnehmenden sehr gut evaluierte und von den Mitarbeitenden des Zoo Leipzig herausragend betreute Tagung durch Demonstrationen (Medical Training bei Kalifornischen Seebären) und Führungen in Kleingruppen sowie einem schönen Gesellschaftsabend in der Kiwara-Lodge.

Dr. Diane Hebler

Tierernährung in der Praxis

Dahlemer Diätetikseminare

Die „Dahlemer Diätetikseminare“ werden seit vielen Jahren angeboten. Anhand von Fallbeispielen und wissenschaftlichen Studien wird das jeweilige Thema zur Ernährung und Diätetik von Hunden und Katzen praxisnah erläutert und diskutiert. Ab sofort steht eine neue Kursaufzeichnung zur Verfügung.



© exclusive-design/AdobeStock

Diätetische Möglichkeiten bei Hunden und Katzen mit Tumorerkrankungen – Was kann die Fütterung für die Patienten leisten?

In diesem Onlineseminar erläutert Prof. Dr. Jürgen Zentek, Institut für Tierernährung des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, praxisnah, was bei der Fütterung von Tumorkranken zu beachten ist, wie die Ernährung unterstützen kann und welche Einflüsse überschätzt werden. Nach einer Einführung über die tumorassoziierten Stoffwechselveränderungen werden ausführlich verschiedene diätetische Strategien, z. B. in Bezug auf den Protein- und Fettstoffwechsel, vorgestellt und praktische Hinweise gegeben

(Akzeptanz, Energiedichte, Verdaulichkeit, Gehalt an n-3-Fettsäuren usw.). Im letzten Teil geht es um spezielle Aspekte und Möglichkeiten der Prävention, wobei die klinische Studienlage häufig noch nicht ausreichend ist und auch Risiken und Wechselwirkungen zu beachten sind. Die Ernährung ist ein essenzieller Bestandteil der supportiven Therapie, die individualisiert und evidenzbasiert erfolgen soll. Auch die Kommunikation mit den Tierhaltenden ist wichtig für den Erfolg.

Die Aufzeichnung dieses 2-stündigen Seminars steht bis **03.06.2026** unter www.myvetlearn.de zur Verfügung.

Weitere verfügbare Kurse dieser Reihe

Die optimale Ernährung von „Senioren“: Was ist bei der Fütterung von alten Hunden und Katzen zu beachten?

Die Aufzeichnung dieses 2-stündigen Seminars steht bis **26.11.2025** unter www.myvetlearn.de zur Verfügung.

Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen – Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien

Die Aufzeichnung dieses 2-stündigen Seminars steht bis **04.06.2026** unter www.myvetlearn.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zu diesen Kursen erhalten Sie online unter www.myvetlearn.de (mit direkter Möglichkeit zur Anmeldung), www.tieraerzte-fortbildung.de (Rubrik ATF-Fortbildungsangebote/Online-Seminare) oder www.deutsches-tieraerzteblatt.de und können bei der ATF-Geschäftsstelle angefordert werden.

ATF-Geschäftsstelle

„Maul- und Klauenseuche-Ausbruch erstmals seit 1988“

Bericht aus dem BMEL

Katharina Kluge



Abb. 1: Dr. Katharina Kluge überbrachte den Bericht aus dem BMEL

Anlässlich der Frühjahrs-Delegiertenversammlung der BTK vom 21./22.03.2025 in Berlin erhielten die Delegierten einen Bericht aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL, Abb. 1). Hier die Zusammenfassung der Inhalte.

Schwerpunkthemen des BMEL aus dem Bereich Veterinärmedizin:

Tierschutz

Die geplanten Rechtsetzungsvorhaben im Tierschutz (Änderung Tierschutzgesetz, Änderung Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung) konnten aufgrund des vorzeitigen Endes der Legislaturperiode nicht mehr abgeschlossen werden (Diskontinuität). Ob sie künftig wieder aufgegriffen werden, bleibt der Entscheidung der neuen Bundesregierung vorbehalten.

Änderung der Tierschutz-Versuchstierverordnung

Eine Änderung der Tierschutz-Versuchstierverordnung ist erforderlich, um die Dele-

gierte Richtlinie (EU) 2024/1262¹ umzusetzen, deren Umsetzungsfrist am 04.12.2025 endet. Die Änderungen betreffen die Methoden zur Tötung von Versuchstieren. Die ursprünglich ebenfalls vorgesehene Regelung von Anforderungen an die Tötung von sogenannten überzähligen Versuchstieren kann dagegen nicht weiterverfolgt werden, da hierfür die erforderliche Ermächtigung im Tierschutzgesetz fehlt. Die Ergänzung einer entsprechenden Ermächtigung wäre Teil des Vorhabens zur Änderung des Tierschutzgesetzes gewesen.

Tierarzneimittelrecht

Gesetz zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes

Das Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes und des Apothekengesetzes konnte in der 20. Legislaturperiode nicht mehr abgeschlossen werden (Diskontinuität). Zur Umsetzung von EU-Recht ist es erforderlich, das Vorhaben in der 21. Legislaturperiode zügig wieder

aufzugreifen und bis 01.01.2026 abzuschließen.

Der in der 20. Legislaturperiode erarbeitete Gesetzentwurf sah insbesondere folgende Regelungen vor:

- Antibiotikaverbrauchsmengenerfassung für die Stufe 2 (Enten, Gänse, Schafe, Ziegen, Fische, Pferde und der Lebensmittelgewinnung dienende Kaninchen)
- Aufnahme einer Regelung zum Versand von verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln und verschreibungspflichtigen veterinärmedizinischen Produkten für Tiere, die nicht der Gewinnung von Lebensmitteln dienen
- Ergänzung um eine Rechtsgrundlage für den Erlass einer künftigen Tierarzneimittelpreisverordnung
- Verschiebung des Beginns der Erfassung von Antibiotikaverbrauchsdaten bei Hunden und Katzen auf das EU-Datum, d. h. als erstes Erfassungsjahr 2029

Delegierte/Durchführungsrechtsakte EU

Die Entwürfe zu den Durchführungsverordnungen nach Art. 93 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2019/6² zur guten Herstellungspraxis (GMP) für Tierarzneimittel und Wirkstoffe, die als Ausgangsstoffe für Tierarzneimittel dienen, sollen in der Sitzung Ende März im Ständigen Ausschuss für Tierarzneimittel (SC VMP) abgestimmt werden. Als Übergangsfrist sehen beide Verordnungsentwürfe 8 Monate vor. Auch der Durchführungsrechtsakt nach Art. 115 Abs. 5 der Verordnung (EU) 2019/6 (Equidenliste) soll in der nächsten Sitzung des SC VMP abgestimmt werden. Die derzeit geltende Verordnung (EU) 1950/2006³ und die neue Equidenliste sollen dann für einen Übergangszeitraum parallel gelten.

¹ Delegierte Richtlinie (EU) 2024/1262 der Kommission vom 13. März 2024 zur Änderung der Richtlinie 2010/63/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Anforderungen an die Einrichtungen und an die Pflege und Unterbringung der Tiere sowie hinsichtlich der Methoden zur Tötung der Tiere

² Verordnung (EU) 2019/6 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über Tierarzneimittel und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/82/EG

³ Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 der Kommission vom 13. Dezember 2006 zur Erstellung eines Verzeichnisses von für die Behandlung von Equiden wesentlichen Stoffen und von Stoffen mit zusätzlichem klinischem Nutzen gemäß der Richtlinie 2001/82/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel

Tiergesundheit

EU-Rechtsetzung

Seit Herbst 2023 berät die EU-Kommission mit den Mitgliedstaaten über Änderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687⁴ mit Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen. Dabei sollen insbesondere die gewonnenen Erfahrungen, aber auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse seitens der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) im Hinblick auf gehaltene Landtiere angemessen berücksichtigt werden. Nach jetzigem Zeitplan wird die Änderungsverordnung voraussichtlich im November 2025 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und 20 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft treten.

Mit der Änderungsverordnung werden weitere Handlungsoptionen für die zuständige Behörde vorgesehen; so kann die zuständige Behörde z. B. Ausnahmen für Schlachtbetriebe im Hinblick auf die Reinigung und Desinfektion genehmigen, sofern eine Seuche der Kategorie A in einem Schlachthof festgestellt worden ist. In diesem Fall kann anstelle der bisher vorgesehenen mindestens 24-stündigen Einwirkung eines Desinfektionsmittels auch die Einwirkzeit nach Angaben eines Herstellers zur Anwendung gelangen, soweit sich dies nicht nachteilig auf Schlussreinigung und -desinfektion auswirkt. Weiterhin erfolgen Klarstellungen in Bezug auf eine Aufhebung der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in der Überwachungszone insbesondere im Hinblick auf die endgültige Reinigung und Desinfektion; diese Anpassungen sind erforderlich, um den Anforderungen des einschlägigen Codes der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) Rechnung zu tragen. Danach zählt das Datum der endgültigen Reinigung und Desinfektion als Frist für eine Aufhebung der Maßnahmen. Zudem werden „außergewöhnliche Umstände“ bei der endgültigen Reinigung und Desinfektion berücksichtigt, wenn diese nur mit „erheblicher Verzögerung“ erfolgen kann. Die zuständige Behörde kann in diesem Fall die Maßnahmen in der Überwachungszone nur unter Einhaltung bestimmter Anforderungen aufheben, wenn z. B. entsprechende Biosicherheitsmaßnahmen in dem von der Seuche betroffenen Betrieb etabliert sind und eine

Bewertung der zuständigen Behörde ergeben hat, dass das Risiko für einen Seucheneintrag zu vernachlässigen ist.

Schließlich erfolgen Anpassungen z. B. der Regelungen zur Probenahme zu den jeweiligen Seuchen der Kategorie A oder eine Verlängerung der Mindestdauer der Maßnahmen in der Schutzzone für Klassische Schweinepest (KSP) von 15 Tagen auf 25 Tage. Die Änderungen beruhen auf den jeweiligen aktuellen EFSA-Stellungnahmen.

Die risikomindernde Maßnahme der Wärmebehandlung (von zuvor entbeintem und entfettetem Fleisch) zur Erreichung einer Kerntemperatur von 70 °C für mindestens 30 Minuten wird mit der Streichung des Klammerzusatzes angepasst; mit der geänderten Methode kann die behandelbare Produktpalette von Schweinefleischerzeugnissen erweitert werden.

Zudem ist die Einführung eines besonderen Genusstauglichkeits- bzw. Identitätskennzeichens für frisches Fleisch von Geflügel vorgesehen, das von Geflügel aus in der Schutzzone gelegenen Betrieben stammt. Solches Fleisch ist zur Vermarktung ausschließlich im Inland vorgesehen. Das Kennzeichen orientiert sich an dem vorhandenen Element der Durchführungsverordnung (EU) 2019/627⁵ (Hygienerecht), weist aber im Oval zusätzlich zwei parallele diagonale Linien auf.

Nicht berücksichtigt wurde das von Deutschland vorgetragene Anliegen, Regelungen dahingehend aufzunehmen, dass die zuständige Behörde Ausnahmen vom grundsätzlichen Verbringungsverbot von Jungputen aus in der Schutzzone bzw. Überwachungszone befindlichen Betrieben genehmigen kann. Aus Sicht von EFSA werden Putenbetriebe wegen ihrer besonderen Anforderungen, z. B. intensiver Belüftung der Ställe, als Hochrisikobetriebe bezüglich der Einschleppung des Virus der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) eingestuft. Etwaige Ausnahmen vom Verbringungsverbot sind durch Anwendung der Kompartimentierung möglich, diese Betriebe unterliegen u. a. strengen Biosicherheitsanforderungen (Näheres siehe Delegierte Verordnung (EU) 2024/2623⁶).

In der Überarbeitung befindet sich weiterhin die Delegierte Verordnung (EU)

2023/361⁷ mit Vorschriften für die Verwendung bestimmter Tierarzneimittel zur Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Tierseuchen. Die Änderungen betreffen v. a. Vereinheitlichung, Korrekturen von Begrifflichkeiten und redaktionelle Anpassungen sowie Überarbeitungen auf der Grundlage von neuen Erkenntnissen, EFSA-Stellungnahmen oder Vorgaben im WOAHC-Code.

Weitere Änderungsvorschläge betreffen die Vorgaben zu KSP, Afrikanischer Schweinepest (ASP) und Geflügelpest (HPAI). Für Schaf- und Ziegenpocken wurde ein neuer Anhang XVIII erarbeitet, da die Seuche an Bedeutung gewonnen hat. Derzeit finden weitere Beratungen zwischen der EU-Kommission und den Mitgliedstaaten statt. Die Annahme soll bis zum späten Sommer 2025 erfolgen.

Nationale Rechtsetzung

Die schrittweise Anpassung der nationalen Rechtsvorschriften wird weitergeführt. Das Rechtsetzungsverfahren zum ersten Schritt, bestehend aus einem Mantelgesetz und einer Mantelverordnung, konnte in der 20. Legislaturperiode nicht mehr abgeschlossen werden und soll daher in der 21. Legislaturperiode zügig wieder aufgegriffen werden. Eckpunkte des Gesetzentwurfs zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und des Tierarzneimittelgesetzes (Mantelgesetz) sind

- Begriffe aus dem EU-Recht übernehmen,
- Höchstsatz zur Entschädigung von Tierverlusten bei Geflügel erhöhen,
- allgemeine Pflicht zur Meldung anormaler Mortalitäten und anderer Anzeichen schwerer Krankheit regeln,
- Grundlagen für Neukonzeption der Meldung von Tierseuchen schaffen,
- Regelungen zu immunologischen Tierarzneimitteln aus dem Tiergesundheitsgesetz in das Tierarzneimittelgesetz überführen sowie
- Folgeänderungen in der Tierimpfstoff-Verordnung.

Mit dem parallel erarbeiteten Entwurf einer Mantelverordnung soll eine neue Verordnung zur Meldung von Seuchen bei Tieren erlassen und zugleich die vormaligen Regelungen zu anzeigepflichtigen Seuchen und

⁴ Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen

⁵ Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 der Kommission vom 15. März 2019 zur Festlegung einheitlicher praktischer Modalitäten für die Durchführung der amtlichen Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs gemäß der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2074/2005 der Kommission in Bezug auf amtliche Kontrollen

⁶ Delegierte Verordnung (EU) 2024/2623 der Kommission vom 30. Juli 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Vorschriften für die Genehmigung und Anerkennung des Status seuchenfrei von Kompartimenten, die Landtiere halten

⁷ Delegierte Verordnung (EU) 2023/361 der Kommission vom 28. November 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Verwendung bestimmter Tierarzneimittel zur Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen

meldepflichtigen Tierkrankheiten aufgehoben werden. Die zum Entwurf abgegebenen Stellungnahmen von Ländern und Verbänden wurden zwischenzeitlich geprüft und entsprechend berücksichtigt.

Bußgeldgesetz

Das Gesetz zur Durchsetzung tiergesundheitsrechtlicher und bestimmter kontrollrechtlicher Vorschriften der Europäischen Union (Tiergesundheitsrechtliches Bußgeldgesetz – TierGesBußG) vom 8. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 405) ist am 13.12.2024 in Kraft getreten. Es dient der Bußgeldbewehrung von Verstößen gegen unmittelbar geltende Vorschriften des EU-Tiergesundheitsrechts und EU-Kontrollrechts. Damit wurde den Vollzugsbehörden ein wichtiges und sehr umfassendes Rechtsmittel zur Verfügung gestellt, um Verstöße gegen das EU-Recht durch Ordnungswidrigkeitsverfahren mit bis zu 40 000,00 € Bußgeld sanktionieren zu können.

Die Verordnung über Einreiseorte gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 576/2013^{8,9} trat am 24.12.2024 in Kraft. Sie dient der verweisungstauglichen Veröffentlichung der Liste der Einreiseorte für Heimtiere nach Art. 34 Abs. 3 der Verordnung (EU) Nr. 576/2013.

Einzelne Tierseuchen

Maul- und Klauenseuche

Am 10.01.2025 wurde erstmals seit 1988 ein Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Deutschland festgestellt. Betroffen war ein Betrieb mit 14 Wasserbüffeln im Landkreis Märkisch-Oderland (Brandenburg). Untersuchungen des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) haben ergeben, dass es sich um den Serotyp O handelt, der zuletzt Ende 2024 in der Türkei vorgekommen ist. Es wurden sofort umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der Seuche zu verhindern.

Seit der Feststellung dieses MKS-Ausbruchs wurden allein in Brandenburg und Berlin mehr als 7400 Proben von gehaltenen, empfänglichen Tieren und mehr als 450 Proben von Schwarz- und Rehwild auf MKS untersucht, alle mit negativem Ergebnis. Im Rahmen der risikoorientierten Untersuchung von Tieren empfänglicher Arten, die aus Brandenburg bzw. Berlin in andere Bundesländer verbracht wurden, wurden mehr als 8000 Proben untersucht; auch hier waren sämtliche Ergebnisse negativ. Gleiches gilt für Tiere empfänglicher Arten, die in andere EU-Mitgliedstaaten verbracht wurden. Exporte in Drittländer waren um den Ausbruchzeitpunkt

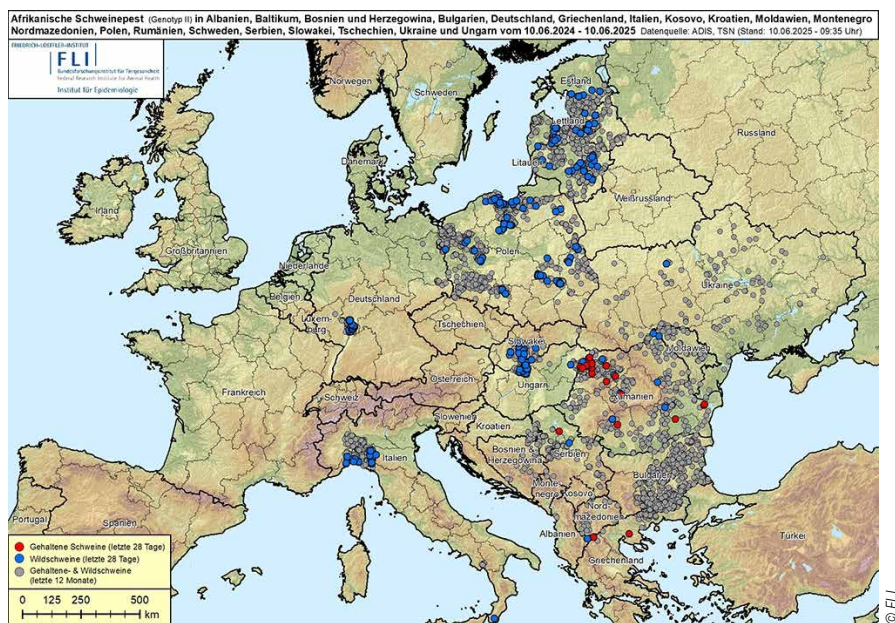


Abb. 2: Ausbreitung der ASP in Europa (Stand: 10.06.2025*)

* Aus Gründen der Aktualität ist diese Karte neueren Datums als auf der Delegiertenversammlung gezeigt.

herum aus den Sperrzonen nicht erfolgt. Die epidemiologischen Untersuchungen der zuständigen Behörde mit Unterstützung des FLI werden fortgeführt. Die Einschleppungsursache konnte nicht ermittelt werden.

Der WOAH-Status Deutschlands „frei von MKS ohne Impfung“, der nach dem Ausbruch ausgesetzt worden war, konnte mit Wirkung vom 12.03.2025 wiedererlangt werden, mit Ausnahme einer Zone im Radius von 6 km um den Ausbruchsbetrieb. Mit Wirkung vom 14.04.2026 hat ganz Deutschland den WOAH-Freiheitsstatus für MKS ohne Impfung wiedererlangt.

Afrikanische Schweinepest

Situation in Europa

Weite Teile v. a. Ost- und Südosteuropas sind weiterhin von der ASP bei Haus- und Wildschweinen betroffen. Die Ausdehnung der ASP in Europa ist aus **Abbildung 2** ersichtlich.

Situation in Deutschland

In den bereits seit Jahren von ASP betroffenen Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen ist der gut etablierte ASP-Schutzkorridor entlang der deutsch-polnischen Grenze nachhaltig wirksam. Die in Polen zu verzeichnenden, stetig steigenden Fallzahlen haben keinen Einfluss mehr auf die Lage in Deutschland. Nachdem seit Ende August 2024 keine weiteren Fälle mehr in Sachsen aufgetreten waren,

wurde am 05.02.2025 die ASP bei einem erlegten Frischling im Landkreis Bautzen festgestellt. Vorgesehene Verkleinerungen der Sperrzone II müssen daher verschoben werden, da für diese die 12-Monatsfrist gilt. Die aktuelle Ausdehnung der Sperrzonen ist aus **Abbildung 3** ersichtlich.

Obwohl in Hessen am 12.11.2024 ein weiterer ASP-Ausbruch bei gehaltenen Schweinen festgestellt wurde (Wildschweine in einem Gehege), ist es gelungen, die Sperrzone III in Hessen und Rheinland-Pfalz deutlich zu verkleinern. Nach Ablauf der vorgeschriebenen 3 Monate konnte Ende Februar 2025 die Sperrzone III komplett in die Sperrzone II überführt werden. Das Infektionsgeschehen bei Wildschweinen ist jedoch in Hessen unverändert dynamisch, wobei die hohe Wildschweindichte zum Tragen kommt. Im Dezember 2024 war es aufgrund von Überflutungen auch zur Abschwemmung infizierten Fallwildes entlang des Rheins gekommen, obwohl dieser sowohl auf hessischer als auch auf rheinland-pfälzischer Seite zu großen Teilen inzwischen gezäunt ist. Die Bekämpfungsmaßnahmen werden mit Nachdruck fortgeführt.

Geflügelpest in Deutschland und anderen Mitgliedstaaten

Der Seuchenzug des **H5N1-Serotyps des hochpathogenen Aviären Influenzavirus (AIV)**, das sich sehr gut an Wildvögel adap-

⁸ Verordnung (EU) Nr. 576/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juni 2013 über die Verbringung von Heimtieren zu anderen als Handelszwecken und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 998/2003

⁹ Heimtier-Einreiseorte-Verordnung vom 17. Dezember 2024 – BGBl. 2024 I Nr. 427

tiert hat, dauert weltweit an. Das Virus verursacht nicht nur in Europa (**Abb. 4 und 5**), sondern auch in Nordamerika und Asien hohe Verluste bei Geflügel und Wildvögeln. Im aktuellen Seuchenzug wurden in Deutschland seit Oktober 2024 bei Geflügel und in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln 39 Ausbrüche festgestellt (Stand 02.03.2025). Hauptsächlich betroffen sind Putenmastbestände, Legehennenbetriebe, Kleinbestände, wie Rassegeflügelhaltungen und Haltungen zur Selbstversorgung. Im Wildvogelbestand hat sich der Infektionsdruck seit Beginn des Jahres 2025 erhöht. Seit Oktober 2024

wurden bei Wildvögeln 260 Fälle registriert (Stand 02.03.2025). Das Infektionsrisiko von Wildvögeln und das Risiko des Erregerintrags in Geflügelhaltungen und in Betriebe mit gehaltenen Vögeln wird vom FLI aktuell insgesamt als hoch eingeschätzt (Stand 13.01.2025). **Es ist weiterhin darauf zu achten, dass die geltenden Biosicherheitsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben und Hobbyhaltungen eingehalten werden.**

Weltweit sind auch Säugetiere häufiger betroffen. In der EU waren 2024 allerdings nur wenige Säugetiere (Füchse, Katze, Waschbär) infiziert. Das Virus hat bereits

sein Zoonosepotenzial bewiesen. Seit einigen Jahren ist ein Anstieg von Fällen beim Menschen zu beobachten: Seit 2024 waren es 14 Fälle in Asien und 68 Fälle in den USA (Stand 02.03.2025). Die Exposition war unterschiedlich (unklar, Geflügel, Milchvieh). In der EU gab es keine Fälle beim Menschen. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch wurde bisher nicht festgestellt. Auch das HPAI-Geschehen bei Milchkuhen in den USA breitet sich weiter aus. Inzwischen sind in den USA 41 (Stand 02.03.2025) Infektionen von Menschen nach Kontakt mit Kühen bestätigt. Es zeigten sich unterschiedliche Symptome und Schweregrade. Die Infektionen bei Menschen ändern nichts an der Einschätzung der USA, dass das Geflügelpestisiko für die öffentliche Gesundheit als gering eingeschätzt wird. Das FLI schätzt das Risiko eines Eintrags des US-amerikanischen HPAI H5N1-Stammes (B3.13) in deutsche Rinderbestände, einschließlich Milchkuhbetriebe, weiterhin als sehr gering ein.

Infektionen mit dem Virus der Blauzungkrankheit des Serotyps 3 (BTV-3) in Deutschland

Mit abnehmender Vektoraktivität nahm das BTV-3-Infektionsgeschehen nach Oktober 2024 saisonbedingt ab, es wurden jedoch kontinuierlich geringe Fallzahlen gemeldet. Der Höhepunkt des BTV-3-Infektionsgeschehens 2024 lag in den Monaten August und September. Mit steigender Vektoraktivität im Frühjahr 2025 wird ein Wiederaufflammen des BTV-3-Infektionsgeschehens in Deutschland erwartet. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 15830 Ausbrüche des BTV-3 in Deutschland festgestellt. Alle Bundesländer haben 2024 BTV-3-Ausbrüche gemeldet, der Schwerpunkt des Infektionsgeschehens lag in den westlichen und nördlichen Bundesländern. Infolge dieser Entwicklung hat die EU-Kommission den BTV-freien Status für ganz Deutschland durch eine entsprechende Änderung des Durchführungsverordnung (EU) 2021/620¹⁰, der u. a. Mitgliedstaaten mit dem Status „seuchenfrei“ in Bezug auf bestimmte Seuchen listet, widerrufen. Im Gegensatz zum zurückliegenden BTV-8-Geschehen verursacht das BTV-3 bei Schafen deutliche klinische Symptome bis hin zu vermehrten Todesfällen. Bei Rindern sind diese weniger stark ausgeprägt, allerdings ist ein deutlicher Rückgang der Milchleistung zu verzeichnen.

Bei der Bekämpfung einer BTV-Infektion ist die Impfung empfänglicher Tiere mit einem

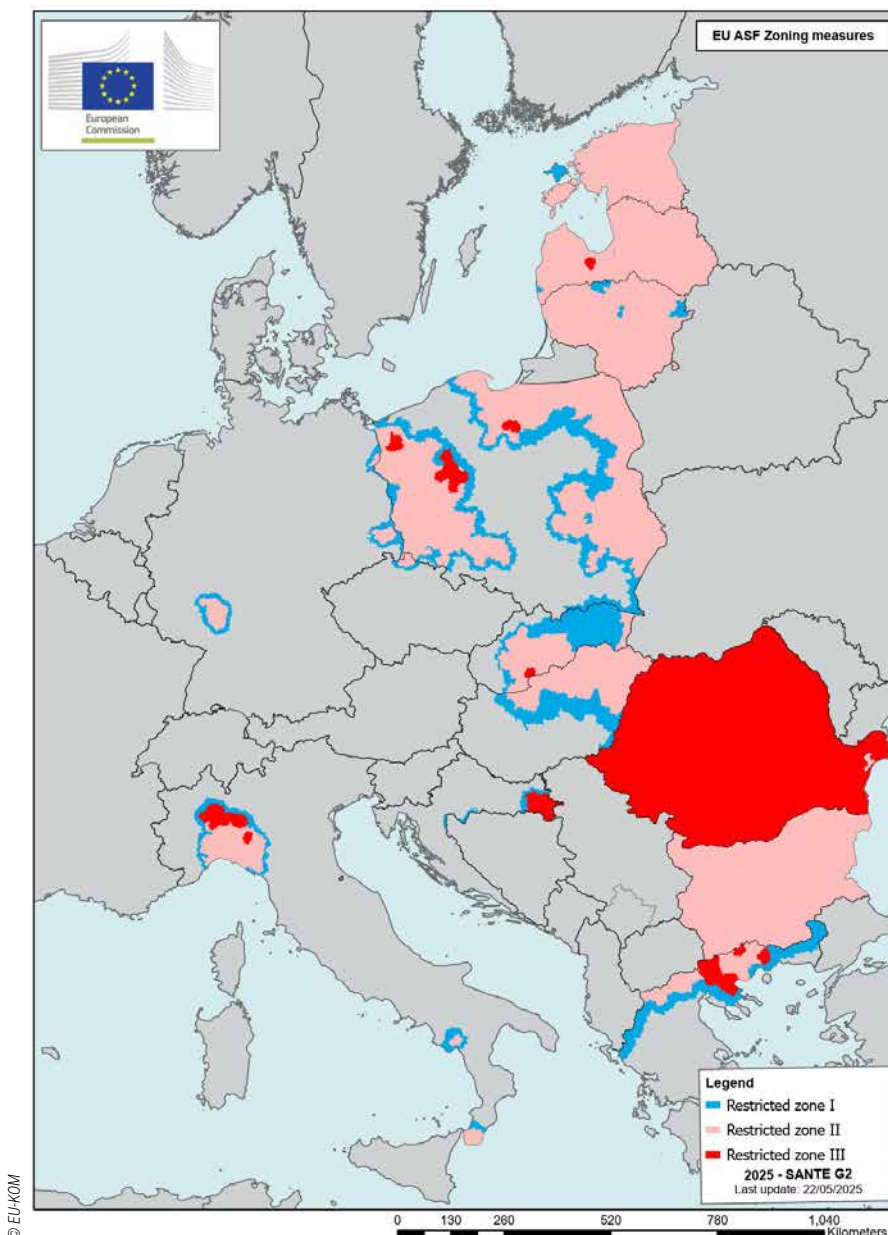


Abb. 3: ASP-Regionalisierung gemäß Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 (Stand: 22.05.2025*).

* Aus Gründen der Aktualität ist diese Karte neueren Datums als auf der Delegiertenversammlung gezeigt.

¹⁰ Durchführungsverordnung (EU) 2024/1332 der Kommission vom 17. Mai 2024 zur Änderung bestimmter Anhänge der Durchführungsverordnung (EU) 2021/620 hinsichtlich der Genehmigung oder Aberkennung des Status seuchenfrei für bestimmte Mitgliedstaaten oder Zonen oder Kompartimente dieser Mitgliedstaaten in Bezug auf bestimmte gelistete Seuchen und hinsichtlich der Genehmigung von Tilgungsprogrammen für bestimmte gelistete Seuchen

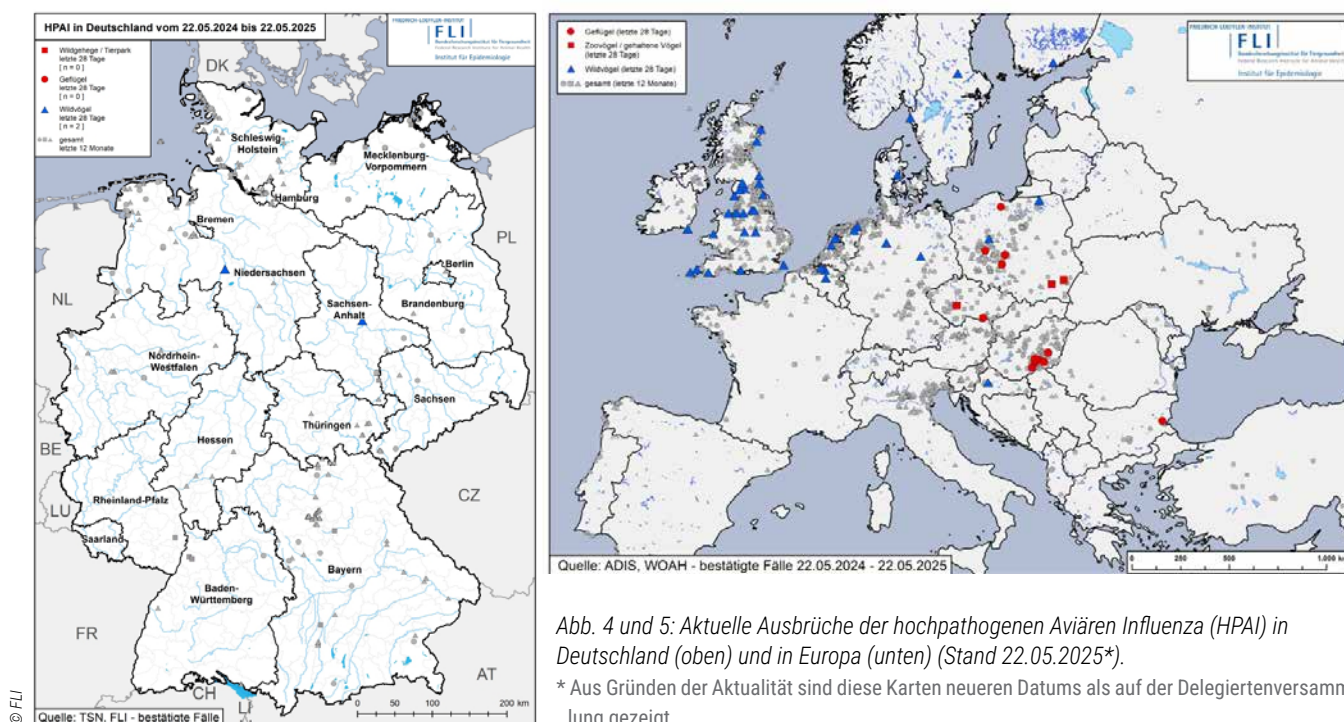


Abb. 4 und 5: Aktuelle Ausbrüche der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) in Deutschland (oben) und in Europa (unten) (Stand 22.05.2025*).

* Aus Gründen der Aktualität sind diese Karten neueren Datums als auf der Delegiertenversammlung gezeigt.

BTV-serotypspezifischen Impfstoff das Mittel der Wahl. Drei Impfstoffhersteller hatten Impfstoffe gegen BTV-3 zur Anwendung bei Rindern und Schafen entwickelt, deren Anwendung trotz noch nicht erfolgter Zulassung durch Eilverordnung (BTV-3-Impfgestattungs-Verordnung vom 06.06.2024, die am 25.11.2024 geändert wurde) gestattet wurde. Zwischenzeitlich sind zwei BTV-3-Impfstoffe EU-weit zugelassen, der dritte Impfstoff befindet sich im Zulassungsverfahren. Durch eine am 07.03.2025 verkündete Eilverordnung zur Änderung der BTV-3-Impfgestattungs-Verordnung wurde die Anwendung der bisher gemäß BTV-3-Impfgestattungs-Verordnung gestatteten Impfstoffe bei empfänglichen Tieren weiter ermöglicht, befristet auf 6 Monate. Ausschlaggebend hierfür war, dass eine bedarfsgerechte Marktbeflieferung mit zulassungskonformen Impfstoffchargen kurzfristig nicht zu erwarten war. Mit der Verlängerung der Ausnahmeregelung für die BTV-3-Impfstoffe wird ermöglicht, dass erforderliche Grundimmunisierungen und Wiederholungsimpfungen empfänglicher Tiere noch vor Beginn der Gnitzensaison 2025 rechtskonform durchgeführt werden können. Die BTV-3-Impfstoffe erzeugen bei den geimpften Tieren keine sterile Immunität. Sie reduzieren jedoch die Virusvermehrung und -ausbreitung im Blut und führen somit zu einer deutlichen Reduktion von schweren Krankheitsverläufen und Todesfällen. Das BMEL empfiehlt daher dringend die Anwendung aller verfügbarer

BTV-3-Impfstoffe. Die Ständige Impfkommision Veterinär (StIKo Vet) hat Informationen zum Thema „BTV-3-Impfung“ auf ihrer Webseite eingestellt.

Veterinärangelegenheiten beim Export

Infolge des MKS-Ausbruchs in einem Betrieb in Brandenburg konnten Exporte von Produkten empfänglicher Tierarten in weitreichendem Umfang entweder aufgrund der nicht mehr erfüllten Zertifizierungsanforderung („Deutschland frei von MKS“) oder aufgrund von aktiv ausgesprochenen Sperren durch Drittländer nicht mehr zertifiziert werden. Aufgrund der erfolgreichen Verhinderung einer Ausbreitung des Seuchengeschehens konnte bereits die Wiedereinsetzung des MKS-Freiheitsstatus bei der WOAH für fast ganz Deutschland erreicht werden. Damit hat sich die Ausgangslage für die Verhandlungen mit Drittländern deutlich verbessert.

Fleischhygiene/Lebensmittelhygiene

Neustrukturierung des Datenmanagements für eine sektorübergreifende WGS-basierte Surveillance zur Früherkennung von Ansteckungsquellen bei lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen

Das BMEL entwickelt, unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), seit Beginn 2023 ein sektorübergreifendes WGS (Whole Genome Sequencing)-Daten-

managementsystem, das Gesundheits- und Lebensmittelüberwachungsdaten integriert, um lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche früh zu erkennen, beginnend mit *Salmonella*, *Listeria monocytogenes* und *Escherichia coli*. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und das Robert Koch-Institut (RKI) haben ein Konzept zum Datenaustausch erarbeitet, dessen Ergebnis ein Datenmodell ist, das es erlaubt, dass die Rohdaten in den Sektoren verbleiben, was den Datenschutzanforderungen entspricht. Der Austausch erfolgt nur für Datenelemente, die einen Abgleich zur Feststellung der Verwandtschaft ermöglichen. Zudem wurde ein Konzept zu verschiedenen Sets an Metadaten entwickelt, das eine Untersuchung von Zusammenhängen in beiden Sektoren erlaubt. Inzwischen ist die Durchführungsverordnung (EU) 2025/179¹¹ in Kraft getreten, die im Falle lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche die Übermittlung von Sequenz- und Metadaten an die EFSA durch die zuständige Behörde verpflichtend macht.

Korrespondenz

Ministerialrätin Dr. Katharina Kluge

Leiterin der Unterabteilung 32 „Tiergesundheit, Tierschutz“ im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), seit 06.05.2025 Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

¹¹ Durchführungsverordnung (EU) 2025/179 der Kommission vom 31. Januar 2025 über die Erfassung und Übermittlung molekularer Analysedaten im Rahmen epidemiologischer Untersuchungen lebensmittelbedingter Krankheitsausbrüche gemäß der Richtlinie 2003/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates

Mehr Tierwohlkompetenz in der landwirtschaftlichen Ausbildung

Neu entwickelte Lehr- und Lerneinheit für die Rinder- und Schweinehaltung

Jürgen Beckhoff

Dieser Beitrag wurde auf der Website oekolandbau.de veröffentlicht und freundlicherweise für diese Zweitveröffentlichung im *Deutschen Tierärzteblatt* zur Verfügung gestellt.

In der landwirtschaftlichen Ausbildung spielt das Thema Tierwohl bisher nur eine untergeordnete Rolle. Der Fokus liegt hier in der Regel auf der Tiergesundheit. Mit einer neu entwickelten Lehr- und Lerneinheit für die Rinder- und Schweinehaltung sollen die Kenntnisse zum Tierwohl in der überbetrieblichen Ausbildung stärker vermittelt werden.



© Jürgen Beckhoff

Die Stalltechnik ist ein wichtiger Faktor für die Tiergesundheit

Viele wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass in der praktischen ökologischen und konventionellen Tierhaltung häufig **Verbesserungsbedarf im Bereich Tierwohl** besteht. Um die Handlungskompetenz in diesem Bereich zu stärken, setzt ein Projekt des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau in Trenthorst bei der **Ausbildung von Landwirtinnen und Landwirten** an.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung.



© privat

PD Dr. Silvia Ivemeyer, Universität Kassel-Witzenhausen, Expertin für Nutztierethologie und Tierhaltung

Gemeinsam mit Fachleuten des landwirtschaftlichen Bildungszentrums Echem, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung der Leibniz-Universität Hannover hat das Forschungsteam in einem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projekt **Lehr- und Lerneinheiten für die überbetriebliche landwirtschaftliche Ausbildung** entwickelt. Mit diesen soll die **tierwohlorientierte Handlungskompetenz in der Rinder- und Schweinehaltung** gefördert werden.

„In den aktuellen Lehrplänen wird das Thema Tierwohl zu wenig angesprochen und wenn ja, dann meist nur in Bezug auf die Tiergesundheit“, sagt Dr. Silvia Ivemeyer vom Thünen-Institut Trenthorst, die das Projekt mit durchgeführt hat.

„Hauptziel war es, Auszubildende mithilfe der neuen Lerneinheiten stärker für das Tierwohl zu sensibilisieren. Dafür war es uns wichtig, nicht nur den Blick auf die Tiergesundheit zu richten. Wir wollen auch Grundlagen zum arttypischen Verhalten der Tiere vermitteln und den damit verbundenen Bedürfnissen sowie dem emotionalen Befinden“, erklärt Ivemeyer.

Tierwohlkompetenz der Ausbildungsbetriebe prägt Azubis

Auffällig war dagegen, dass die Auszubildenden sehr ähnliche Einschätzungen zum Tierwohl hatten wie ihre Ausbilderinnen und Ausbilder. Das Forschungsteam geht deshalb von einer starken Prägung durch den Ausbildungsbetrieb aus. Zudem schlossen sie aus den Antworten, dass die Lehrinhalte das arteigene Verhalten und die daraus resultierenden Ansprüche der Tiere an ihre Haltungsumwelt stärker berücksichtigen sollten.

Zudem wurde deutlich, dass nur zwei Drittel der Teilnehmenden bewährte **Tierwohlindikatoren-Sets** mit **tierbezogenen Indikatoren** wie Lahmheiten oder den Verschmutzungsgrad der Tiere kannten. Nur ein Drittel der Befragten nutzt diese tatsächlich in der Praxis. „Im arbeitsintensiven Alltag wird die Anwendung der Indikatoren über die tägliche Tierbeobachtung hinaus häufig als weniger wichtig betrachtet und nicht systematisch angewendet“, erklärt Ivemeyer. „Hinzu kommt, dass Tierwohlindikatoren zwar in der Ausbildung eingestreut werden, aber nicht fest im Lehrplan verankert sind.“



© Jürgen Beckhoff

Der Blick für das Wohlbefinden der Tiere hilft dabei, Probleme und Krankheiten frühzeitig zu erkennen

Diese Lücken sollen mit den neu entwickelten Lehr-Lerneinheiten geschlossen werden. Schließlich ist die Anwendung von **Tierwohl-indikatoren** ein **wichtiges Hilfsmittel** für die vorgeschriebene betriebliche Eigenkontrolle für tierhaltende Betriebe. Sie helfen dabei, Probleme in der Fütterung oder Stalltechnik aufzudecken und zu beheben. Zudem verweist Ivemeyer darauf, dass gute Kenntnisse zum Tierwohl auch die **Wirtschaftlichkeit verbessern** können, etwa durch eine längere Nutzungsdauer von Milchkühen oder Sauen.

Neben Grundlagen zum Tierwohl und zur **betrieblichen Eigenkontrolle im Bereich Tierwohl** vermitteln die Lerneinheiten für Rinder und Schweine auch Kenntnisse zum **Treiben, Verladen und zum Umgang mit kranken und verletzten Tieren**, bis hin zur Einschätzung der **Transportfähigkeit** sowie zum **Nottöten** von Tieren. Insbesondere der Bereich Treiben und Verladen wurde von den Auszubildenden ausdrücklich als wichtiger Schwerpunkt für die Praxis gewünscht.

Praktische Übungen zur Tierwohlkompetenz

Nach einer theoretischen Einführung, etwa zu den **Sinnesleistungen** sowie den **arteigenen Flucht- und Annäherungsverhalten der Tiere**, sind in den Einheiten praktische Übungen mit den Tieren vorgesehen, um das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Dazu gehört z. B. das **Treiben und Verladen** einer Gruppe von Rindern oder Schweinen. Zudem fördern die Lehr-Lerneinheiten Kompetenzen bei der **Einschätzung von Schmerzen** kranker oder verletzter Tiere anhand von Foto-Fallbeispielen, die gemeinsam in der Gruppe reflektiert werden.



© Silvia Ivemeyer

Vom Treiben bis zum Verladen – ein reibungsloser Ablauf sorgt für einen sicheren und möglichst stressfreien Transport der Tiere

Bei Anwendungstests der Lehr-Lerneinheiten in der überbetrieblichen Ausbildung war das Feedback der Auszubildenden und der Auszubildenden überwiegend positiv. „Die Auszubildenden waren besonders an praktischen Themen wie dem Treiben oder Nottöten interessiert“, berichtet Ivemeyer. „Die Herausforderung bei der Anwendung besteht wie beim Unterricht in Berufsschulen darin, die sehr unterschiedlichen Kenntnisse der Teilnehmenden gut aufzufangen.“

Nach Einschätzung der Expertin lassen sich die fünf Einheiten zum Tierwohl mit einem Umfang von jeweils 60 bis 90 Minuten gut in die überbetriebliche Ausbildung einbauen. Die entsprechenden Ausbildungseinrichtungen in anderen Bundesländern seien ebenfalls an der Nutzung interessiert. Von Vorteil sei dabei, dass die Einheiten nach einem Baukastenprinzip aufgebaut sind. So können je nach Zeitbudget und gewählten Schwerpunkten auch nur einzelne Elemente genutzt werden.

Um das Thema Tierwohl in der landwirtschaftlichen Ausbildung weiter zu stärken, wird es ein 3,5-jähriges Anschlussprojekt geben. Laut Ivemeyer ist geplant, die Inhalte zusätzlich zur überbetrieblichen Ausbildung stärker in Berufsschulen und der betrieblichen Ausbildung zu verankern. Zudem sollen alle Ausbildungsebenen enger zusammengeführt werden.

„Wir wollen v. a. die Ausbildungsbetriebe mit ins Boot holen und gemeinsam mit den Auszubildenden praxistaugliche Ansätze entwickeln, wie sich Inhalte zum Tierwohl in den Ausbildungsalltag integrieren lassen“, sagt die Wissenschaftlerin.

Dabei fließen auch schon jetzt Daten aus digitalen Hilfsmitteln wie Herdenmanagementprogrammen in die Beurteilung des Tierwohls ein. Doch die Lerneinheiten haben laut Ivemeyer einen klaren Fokus: „Unser wichtigstes Ziel ist, die Augen fürs Tierwohl zu schulen. Die angehenden Landwirtinnen und Landwirte sollen einen guten Blick für einen Bestand entwickeln und einschätzen können, wie es ihren Tieren geht.“

Die entwickelten Lehr-Lerneinheiten sowie die zugehörigen Materialien sind kostenfrei auf der Website der Landwirtschaftskammer Niedersachsen verfügbar (https://gruenetalente-niedersachsen.de/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=159).

Korrespondenz

Jürgen Beckhoff



www.oekolandbau.de/bildung/oeko-landbau-in-der-aus-und-weiterbildung/unterrichtsmaterialien/mehr-tierwohlkompetenz-in-der-landwirtschaftlichen-ausbildung/

Statistik 2024: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Tab. 1: Art der Berufsausübung
Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	gesamt		Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen	
Tierärztlich Tätige	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
Niedergelassene Tierärzt:innen ges.	11 264	6 569	1 098	646	2 117	1 214	320	207	515	296	47	33	144	100	917	606
– in Einzelpraxis	8 553	5 222	804	480	1 545	964	274	174	441	251	27	20	124	86	735	501
– in Gemeinschaftspraxis	2 336	1 188	287	159	378	190	45	32	68	42	14	11	20	14	129	80
– in Gruppenpraxis	375	159	9	7	192	60	1	1	6	3	6	2	0	0	53	25
Praxisassistent:innen ges.	11 990	9 783	1 250	1 012	2 241	1 832	419	308	401	340	41	27	149	137	835	713
Praxisvertreter:innen ges.	258	164	19	12	62	45	29	20	7	5	0	0	8	5	17	10
Beamtete Tierärzt:innen ges.	1 440	889	142	87	344	209	61	37	11	9	23	15	14	9	165	107
in der Veterinärverwaltung	1 041	668	114	70	241	138	25	21	11	9	15	10	11	8	92	67
– davon Bund	31	22	0	0	0	0	14	12	0	0	0	0	0	0	0	0
– davon Land	428	269	95	58	139	72	7	6	1	1	15	10	11	8	47	38
– davon Kreis/Gemeinde	582	377	19	12	102	66	4	3	10	8	0	0	0	0	45	29
im Institut/Amt	186	116	23	14	47	35	13	8	0	0	7	4	0	0	16	11
– davon Bundesamt/-institut	71	40	0	0	0	0	13	8	0	0	0	0	0	0	13	10
– davon Landesuntersuchungsamt	92	65	15	10	42	33	0	0	0	0	7	4	0	0	2	1
– davon Tiergesundheitsdienst und sonstige Einrichtung	23	11	8	4	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
an einer veterinärmedizinischen Bildungsstätte	174	83	0	0	50	30	23	8	0	0	0	0	0	0	47	22
an einer andere Hochschule oder Universität	39	22	5	3	6	6	0	0	0	0	1	1	3	1	10	7
Angestellte Tierärzt:innen – öffentlicher Dienst ges.	5 847	4 466	611	474	1 122	880	482	369	188	145	20	11	66	59	423	332
In der Veterinärverwaltung	2 569	1 937	335	260	423	316	97	76	162	132	15	8	42	36	152	116
– davon Bund	28	19	3	3	2	1	13	8	0	0	0	0	0	0	0	0
– davon Land	777	582	272	213	81	66	61	50	24	17	15	8	42	36	57	37
– davon Kreis/Gemeinde	1 764	1 336	60	44	340	249	23	18	138	115	0	0	0	0	95	79
im Institut/Amt	1 379	1 050	215	166	280	214	152	125	18	9	5	3	17	15	51	43
– davon Bundesamt/-institut	287	224	0	0	1	0	124	106	1	0	0	0	10	9	16	13
– davon Landesuntersuchungsamt	475	365	20	16	61	54	6	4	15	8	5	3	1	0	34	29
– davon Tiergesundheitsdienst und sonstige Einrichtung	617	461	195	150	218	160	22	15	2	1	0	0	6	6	1	1
an einer veterinärmedizinischen Bildungsstätte	1 298	1 021	2	2	301	250	187	131	0	0	0	0	0	0	186	148
an einer anderen Hochschule oder Universität	602	459	60	47	118	100	46	37	8	4	0	0	7	8	34	25
Tierärzt:innen in Privatwirtschaft/Industrie ges.	1 668	1 179	127	93	290	221	124	84	39	28	9	5	41	28	137	97
in der pharmazeutischen Industrie	1 389	968	122	88	259	195	121	82	35	24	6	3	27	20	126	89
in der Fleischwaren- und Lebensmittelindustrie	60	38	1	1	6	4	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1
in der Futtermittelindustrie/sonst. Industrie	217	171	2	2	25	22	2	1	3	3	2	1	14	8	10	7
Angestellte in der Landwirtschaft ges.	156	111	3	2	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	3	3
Tierärzt:innen in der Bundeswehr ges.	98	72	1	1	25	18	3	3	12	9	0	0	1	1	0	0
Referendar:innen ges.	51	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tierärzt:innen im Ausland ges.	503	388	109	89	1	1	170	139	14	10	0	0	7	6	42	26
Tierärzt:innen mit anderer vet.-med. Tätigkeit ges.	1 089	815	65	50	282	225	111	86	103	77	2	1	36	18	96	80
Summe der tierärztlich Tätigen	34 364	24 483	3 425	2 466	6 486	4 646	1 719	1 253	1 291	919	142	92	466	363	2 635	1 974
Nicht bzw. nicht mehr tierärztlich oder ohne Entgelt Tätige																
berufsfremd tätige Tierärzt:innen	1 150	892	93	71	313	249	68	54	62	51	3	1	28	22	33	25
Tierärzt:innen ohne Berufsausübung	1 608	1 330	220	178	398	312	99	80	38	29	5	5	34	33	125	108
arbeitslose Tierärzte:innen	646	513	85	66	115	100	101	80	27	22	2	1	4	2	14	9
Doktorand:innen/Hospitant:innen ohne Entgelt	273	227	5	5	21	18	18	16	1	1	0	0	5	3	7	6
Tierärzt:innen im Ruhestand	6 884	2 126	708	182	1 301	405	323	139	500	164	33	16	80	33	398	158
Tierärzt:innen in Elternzeit	720	701	114	113	193	191	32	31	10	10	3	3	17	17	90	86
Summe der nicht bzw. ohne Entgelt Tätigen	11 281	5 789	1 225	615	2 341	1 275	641	400	638	277	46	26	168	110	667	392
Tierärzt:innen gesamt	45 645	30 272	4 650	3 081	8 827	5 921	2 360	1 653	1 929	1 196	188	118	634	473	3 302	2 366

alle Tabellen (sofern nicht anders erläutert): ges. = gesamt, w = davon weiblich

Zusammenstellung der Daten aus den Landes-/Tierärztekammern (Stand 31.12.2024)

Erstellt im Auftrag der Bundestierärztkammer e. V.

Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein		Westfalen-Lippe		Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
236	128	1596	887	1065	661	900	495	533	319	120	79	521	268	321	163	552	328	262	139
189	107	1141	711	816	526	686	396	405	248	94	59	432	218	265	131	355	232	220	118
44	20	421	155	223	120	209	95	117	68	26	20	74	42	53	30	189	89	39	21
3	1	34	21	26	15	5	4	11	3	0	0	15	8	3	2	8	7	3	0
174	149	1767	1435	1313	1028	1174	952	505	425	131	107	464	388	254	218	686	566	186	146
1	1	50	28	25	14	18	8	3	3	1	1	5	4	0	0	13	8	0	0
48	23	256	164	111	79	121	78	23	15	4	2	38	13	17	6	49	31	13	5
13	7	204	138	102	73	114	75	17	12	4	2	16	5	15	6	41	25	6	2
0	0	4	3	13	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	1	59	42	0	0	15	11	3	3	4	2	8	3	6	2	12	10	3	2
10	6	141	93	89	66	99	64	14	9	0	0	8	2	9	4	29	15	3	0
35	16	10	8	8	5	5	3	6	3	0	0	2	1	2	0	5	5	7	3
32	14	3	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	3
1	1	6	5	2	2	3	1	6	3	0	0	1	1	2	0	4	4	1	0
2	1	1	1	4	2	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
0	0	34	16	0	0	0	0	0	0	0	0	20	7	0	0	0	0	0	0
0	0	8	2	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0
208	148	937	710	287	252	357	237	166	121	36	27	435	336	171	106	160	126	178	133
79	58	250	194	175	157	274	174	117	84	15	11	148	111	115	68	85	72	85	64
0	0	2	1	7	5	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	6	59	50	2	1	18	16	12	8	15	11	16	11	73	37	13	10	7	5
69	52	189	143	166	151	256	158	104	75	0	0	132	100	42	31	72	62	78	59
119	84	131	100	28	22	59	48	37	27	11	8	65	51	50	35	57	39	84	61
89	61	20	15	10	8	1	1	0	0	0	0	0	0	5	3	5	4	5	4
25	19	40	30	16	13	44	36	31	21	11	8	45	35	34	25	38	25	49	39
5	4	71	55	2	1	14	11	6	6	0	0	20	16	11	7	14	10	30	18
0	0	383	301	19	14	8	6	0	0	1	1	204	161	0	0	5	5	2	2
10	6	173	115	65	59	16	9	12	10	9	7	18	13	6	3	13	10	7	6
33	26	154	97	194	154	99	72	215	137	5	4	48	31	63	39	69	53	21	10
27	20	118	72	158	127	49	33	199	124	4	3	40	24	51	32	37	27	10	5
2	2	14	8	7	5	10	7	0	0	0	0	1	1	7	2	5	4	3	0
4	4	22	17	29	22	40	32	16	13	1	1	7	6	5	5	27	22	8	5
16	12	108	75	0	0	5	3	2	2	0	0	6	5	1	1	9	7	0	0
0	0	3	1	0	0	0	0	22	19	1	1	0	0	0	0	30	19	0	0
0	0	23	19	1	1	18	18	2	2	0	0	0	0	1	1	6	6	0	0
0	0	84	61	14	10	7	6	1	1	5	3	14	11	5	3	27	19	3	3
14	8	143	100	86	65	49	35	5	4	7	6	56	38	3	3	27	17	4	2
730	495	5121	3577	3096	2264	2748	1904	1477	1048	310	230	1587	1094	836	540	1628	1180	667	438
27	22	175	123	87	73	86	66	3	3	2	1	67	51	20	12	72	58	11	10
12	8	366	315	89	80	104	90	3	2	12	10	27	21	2	2	73	57	1	0
18	11	120	92	69	54	35	28	3	3	8	6	14	12	6	6	15	13	10	8
0	0	200	162	1	1	2	2	2	2	0	0	6	6	0	0	5	5	0	0
470	135	733	198	504	171	442	123	1	0	36	11	416	121	303	75	349	116	287	79
5	5	104	103	36	28	5	5	27	25	5	5	22	22	3	3	37	37	17	17
532	181	1698	993	786	407	674	314	39	35	63	33	552	233	334	98	551	286	326	114
1262	676	6819	4570	3882	2671	3422	2218	1516	1083	373	263	2139	1327	1170	638	2179	1466	993	552

Tab. 2: Praktisch Tätige nach Tierarten
Anzahl praktizierender Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Summe		Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen	
	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
Tierärztlich Tätige																
Niedergelassene Tierärzt:innen ges.	11 264	6 569	1 098	646	2 117	1 214	320	207	515	296	47	33	144	100	917	606
Kleintiere*	6 241	4 354	583	395	1 022	744	305	200	248	157	k. A.	k. A.	131	92	519	371
Pferde*	987	619	100	57	156	110	9	6	49	33	k. A.	k. A.	5	3	109	80
Nutztiere*	741	215	56	19	225	71	1	0	24	7	k. A.	k. A.	0	0	24	7
Kleintiere und Pferde*	798	559	103	61	120	93	4	2	26	23	k. A.	k. A.	8	4	115	83
Nutztiere und Pferde*	231	82	3	1	20	9	0	0	8	3	k. A.	k. A.	0	0	18	10
Nutztiere und Kleintiere*	2 326	831	241	101	447	122	1	0	110	43	k. A.	k. A.	0	0	39	13
Nutztiere, Pferde und Kleintiere*	205	83	0	0			0	0	32	14	k. A.	k. A.	0	0	39	17
Praxisassistent:innen ges.	11 990	9 783	1 250	1 012	2 241	1 832	419	308	401	340	41	27	149	137	835	713
Kleintiere*	2 448	2 022	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	121	104	669	577
Pferde*	266	222	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	12	7	59	53
Nutztiere*	159	110	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	48	35
Kleintiere und Pferde*	110	93	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	16	9	27	26
Nutztiere und Pferde*	48	39	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	13	10
Nutztiere und Kleintiere*	338	261	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	13	7
Nutztiere, Pferde und Kleintiere*	78	68	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	6	5
Praxisvertreter:innen ges.	258	164	19	12	62	45	29	20	7	5	0	0	8	5	17	10
Kleintiere*	57	38	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	29	20	k. A.	k. A.			k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Pferde*	2	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.			k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nutztiere*	1	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.			k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

* zusätzliche Angaben, die sich nicht in der Gesamtzahl widerspiegeln; k. A. = keine Angabe

Tab. 3: Kammermitglieder in den Landes-/Tierärztekammern zum 31.12.2024 und Mitgliederentwicklung 2023–2024

Kammer	Kammermitglieder				Entwicklung der Tierärztezahl					
	Tierärzt:innen		davon ohne deutsche Staatsangehörigkeit		2023		2024		Differenz	
	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
Landestierärztekammer Baden-Württemberg	4 650	3 081	325	184	4 539	2 979	4 650	3 081	111	102
Bayerische Landestierärztekammer	8 827	5 921	686	408	8 618	5 719	8 827	5 921	209	202
Tierärztekammer Berlin	2 360	1 653	188	114	2 307	1 729	2 360	1 653	53	-70
Landestierärztekammer Brandenburg	1 929	1 196	47	31	1 910	1 168	1 929	1 196	19	28
Tierärztekammer Bremen	188	118	15	9	197	122	188	118	-9	-5
Tierärztekammer Hamburg	634	473	21	11	638	469	634	473	-4	4
Landestierärztekammer Hessen	3 302	2 366	181	104	3 257	2 326	3 302	2 366	45	40
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	1 262	676	39	25	1 275	669	1 262	676	-13	7
Tierärztekammer Niedersachsen	6 819	4 570	324	172	6 729	4 455	6 819	4 570	90	115
Tierärztekammer Nordrhein	3 882	2 671	319	166	3 821	2 612	3 882	2 671	61	59
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	3 422	2 218	163	70	3 360	2 167	3 422	2 218	62	51
Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz	1 516	1 083	106	61	1 690	1 132	1 516	1 083	-174	-49
Tierärztekammer des Saarlandes	373	263	35	24	369	257	373	263	4	6
Sächsische Landestierärztekammer	2 139	1 327	70	42	2 106	1 286	2 139	1 327	33	41
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	1 170	638	31	14	1 178	628	1 170	638	-8	10
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	2 179	1 466	97	52	2 170	1 436	2 179	1 466	9	30
Landestierärztekammer Thüringen	993	552	34	21	999	539	993	552	-6	13
Summe	45 645	30 272	2 681	1 508	45 163	29 693	45 645	30 272	482	584

Tab. 4: Zahl der tierärztlichen Praxen und Kliniken in Deutschland (Stand 31.12.2024)

Kammer	Tierarztpraxen	Tierärztliche Kliniken				* Angaben geschätzt
		gesamt	davon Klinik für Kleintiere	davon Klinik für Pferde	davon Klinik für Nutztiere	
Landestierärztekammer Baden-Württemberg	948* ¹	9 ^{2,3}	2	2	0	¹ exkl. Kettenstandorte ² davon 3 Kliniken für Kleintierchirurgie, 1 Klinik für Innere Medizin der Kleintiere sowie 1 Klinik ohne Angabe einer Spezialisierung ³ zusätzliche 24-h dienstbereite Betriebsstätten: 4 x Kleintiere, 2 x Kleintierchirurgie, 1 x Innere Medizin der Kleintiere ⁴ davon 1 Klinik für Pferde, Kleintiere und Rinder sowie 1 Klinik ohne Angabe einer Spezialisierung ⁵ davon 1 Klinik für Kleintiere und Pferde ⁶ davon 1 Klinik für Kleintiere und Pferde sowie 2 Kliniken ohne Angabe einer Spezialisierung ⁷ davon 1 Klinik für Tauben ⁸ davon 1 Klinik für Kleintiere, Pferde und Nutztiere sowie 1 Klinik für Kleintiere und Pferde
Bayerische Landestierärztekammer	1 925*	24 ⁴	12*	9*	1*	
Tierärztekammer Berlin	344	5	3	1	1	
Landestierärztekammer Brandenburg	534	3	0	3	0	
Tierärztekammer Bremen	47	0				
Tierärztekammer Hamburg	153	3	3	0	0	
Landestierärztekammer Hessen	833	9 ⁵	5	2	1	
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	237	5	3	2	0	
Tierärztekammer Niedersachsen	1 387*	22 ⁶	7	12	0	
Tierärztekammer Nordrhein	1 006	17 ⁷	10	6	0	
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	862	8	0	8	0	
Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz	520*	9 ⁸	6	1	0	
Tierärztekammer des Saarlandes	105	2	1	1	0	
Sächsische Landestierärztekammer	480	2	2	0	0	
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	220*	0				
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	500	11	4	7	0	
Landestierärztekammer Thüringen	247	3	2	1	0	

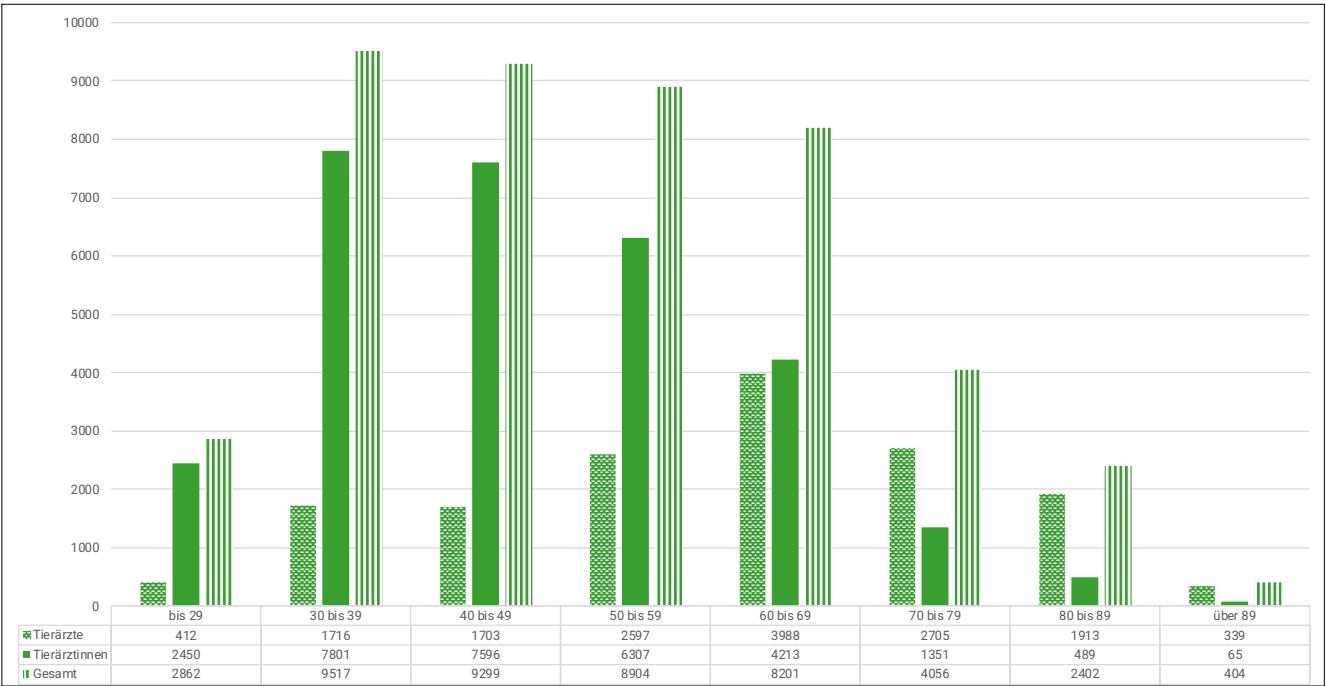
Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein		Westfalen-Lippe		Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
236	128	1596	887	1065	661	900	495	533	319	120	79	521	268	321	163	552	328	262	139
87	49	687	521	723	503	531	348	288	212	91	66	237	140	140	93	243	177	118	74
12	7	138	89	87	52	109	46	40	26	7	5	19	12	8	7	95	58	4	2
20	7	179	40	52	16	45	6	9	4	0	0	22	11	22	5	34	12	19	6
19	12	110	88	43	27	94	56	31	24	4	1	22	15	12	6	44	32	12	8
2	1	87	25	11	7	23	7	4		4	0	13	4	12	6	15	4	7	5
80	38	377	112	149	56	63	21	161	61	9	5	140	64	127	46	119	44	102	44
10	7	18	12			33	9	0	0	5	2	68	22	0	0	0	0	0	0
174	149	1767	1435	1313	1028	1174	952	505	425	131	107	464	388	254	218	686	566	186	146
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1114	882	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	245	213	k. A.	k. A.	299	246	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	96	79	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	5	3	k. A.	k. A.	94	80	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	46	29	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	11	8	k. A.	k. A.	54	38	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	25	18	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	14	13	k. A.	k. A.	28	27	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	5	3	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	5	2	k. A.	k. A.	25	24	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	27	17	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	112	86	k. A.	k. A.	186	151	k. A.	k. A.
k. A.	k. A.	k. A.	k. A.			k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	72	63	k. A.	k. A.	0	0	k. A.	k. A.
1	1	50	28	25	14	18	8	3	3	1	1	5	4	0	0	13	8	0	0
1	1	k. A.	k. A.	22	13	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	5	4			k. A.	k. A.		
0	0	k. A.	k. A.	2	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0			k. A.	k. A.		
0	0	k. A.	k. A.	1	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0			k. A.	k. A.		

Tab. 5: Altersstruktur nach Tätigkeit
Anzahl, Stand 31.12.2024

	bis 29		30 bis 39		40 bis 49		50 bis 59		60 bis 69		70 bis 79		80 bis 89		über 89	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Praktiker:innen	278	1604	1116	4678	1122	4431	1670	3612	2088	1918	607	260	107	16	4	1
Beam:t:innen	0	0	27	100	91	268	182	361	245	153	11	2	0	0	0	0
Angestellte im öffentlichen Dienst	89	498	357	1422	242	1296	348	893	325	411	39	17	5	1	2	0
Privatwirtschaft/Industrie	7	31	81	336	118	410	154	354	165	152	13	1	1	1	0	0
sonstige Tätigkeit	8	80	71	429	84	589	153	566	226	374	89	49	16	7	1	0
Referendar:innen	30	233	61	815	45	590	90	513	939	1203	1946	1022	1784	464	332	64
ohne Berufsausübung/Doktorand:innen	0	4	3	21	1	12	0	8	0	2	0	0	0	0	0	0
Summe	412	2450	1716	7801	1703	7596	2597	6307	3988	4213	2705	1351	1913	489	339	65

m = männlich, w = weiblich

Abb. 1: Altersstruktur der Tierärzt:eschaft
Anzahl, Stand 31.12.2024



Tab. 6a: Gebietsbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	gesamt				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	41	39	26	18	1	1	1	0	16	15	9	6	2	2	1	1	0				0			
02 Anatomie	82	47	30	9	2	2	1	0	15	7	4	1	26	12	7	2	3	0	0	0	0	0	0	0
03 Bakteriologie und Mykologie	55	41	28	11	0				0				2	1	0	0	0				2	0	0	0
04 Bildgebende Diagnostik	72	67	42	24	7	6	2	1	12	9	5	2	1	1	0	1	2	2	2	1	0			
05 Biochemie	5	3	1	0	0				0				1	0	0	0	1	1	1	0	0			
06 Epidemiologie	90	57	24	21	0				8	4	1	0	15	12	6	4	14	1	0	0	0			
07 Fische	39	27	16	8	4	4	3	2	15	11	6	2	3	1	0	0	1	0	0	0	0			
08 Fleischhygiene	202	90	35	22	18	18	2	0	34	18	13	6	15	10	2	2	13	2	1	0	2	1	0	0
09 Geflügel	288	164	77	54	23	23	8	3	35	26	13	9	42	15	9	4	24	10	6	3	0			
10 Heimtiere	29	28	27	16	3	3	3	0	7	7	7	4	5	5	5	5	1	1	1	0	0			
11 Immunologie	39	24	12	10	1	1	0	0	10	6	3	2	1	1	1	0	0				0			
12 Informationstechnologie	43	22	8	8	2	2	1	1	11	3	0	2	7	2	2	0	0				0			
13 Innere Medizin der Kleintiere	139	127	108	61	8	7	7	5	40	37	31	12	13	7	7	3	4	4	4	1	1	1	1	1
14 Innere Medizin der Pferde	33	30	25	10	1	1	1	0	6	5	5	1	6	6	6	2	3	3	3	1	0			
15 Kleine Wiederkäuer	103	45	23	9	5	5	2	0	10	7	6	2	0				16	7	2	0	0			
16 Kleintiere	1487	1244	806	488	161	161	88	45	225	188	125	69	130	59	38	15	66	42	25	14	6	4	3	2
17 Kleintierchirurgie	205	194	85	109	19	19	6	9	34	34	19	16	14	10	3	4	5	5	3	4	1	1	0	1
18 Klinische Laboratoriumsdiagnostik	113	54	32	16	4	4	3	1	19	6	4	2	33	16	8	3	5	1	1	0	1	0	0	0
19 Lebensmittel	462	245	135	71	22	22	9	2	59	34	22	8	22	15	11	5	44	13	9	1	2	2	0	0
20 Mikrobiologie	484	308	171	70	49	49	23	6	89	52	32	10	73	37	16	9	22	6	3	2	3	0	0	0
21 Milchhygiene	68	37	21	13	7	7	2	1	19	11	9	3	0				6				0			
22 Molekulargenetik und Gentechnologie	31	25	14	9	0				17	12	5	3	1	1	0	1	0				0			
23 Öffentliches Veterinärwesen	2004	1361	908	56	133	132	55	0	225	137	72	0	144	84	47	0	170	98	74	13	3	3	2	0
24 Parasitologie	162	96	56	23	10	10	4	1	23	14	8	3	44	19	7	10	9	4	1	1	2	0	0	0
25 Pathologie	367	237	150	73	33	33	14	7	51	31	21	8	73	24	12	16	7	5	4	2	1	0	0	0
26 Pferde	788	685	337	246	77	77	33	20	165	154	81	46	52	18	15	16	29	25	12	12	1	1	1	0
27 Pferdechirurgie	47	46	19	25	1	1	0	1	11	11	4	4	6	5	4	2	1	1	1	1	0			
28 Pharmakologie und Toxikologie	206	144	64	25	31	31	12	1	24	11	6	3	47	25	13	4	3	0	0	0	0			
29 Physiologie	68	42	17	7	6	6	2	0	13	5	2	1	11	5	2	1	1	1	0	1	0			
30 Reproduktionsmedizin	302	182	84	42	23	22	6	1	96	51	22	12	22	9	4	1	16	10	4	4	0			
31 Reptilien	36	29	16	9	0				16	15	10	3	10	5	2	3	1	0	0	0	0			
32 Rinder	641	252	92	60	27	27	2	4	79	53	28	9	33	13	8	3	84	17	5	4	2	1	0	0
33 Schweine	585	261	114	86	24	24	7	5	61	42	24	11	22	6	2	0	69	11	3	2	0			
34 Tierernährung und Diätetik	100	74	55	16	3	3	0	0	25	18	16	3	11	9	5	5	1	0	0	0	2	1	0	0
35 Tierschutz	187	116	86	36	9	9	6	0	62	40	25	10	10	3	2	3	5	2	1	1	2	2	1	0
36 Tier- und Umwelthygiene	63	42	18	11	4	4	0	1	9	6	6	1	17	12	5	1	6	0	0	0	2	2	0	0
37 Tropenveterinärmedizin	52	27	5	3	5	5	0	0	9	2	0	0	20	11	3	3	0				1	1	0	0
38 Verhaltenskunde	40	31	27	6	4	4	3	0	17	11	9	2	2	1	0	1	0				2	2	2	0
39 Versuchstierkunde	420	348	251	93	50	50	29	11	104	87	66	23	78	50	35	13	2	2	2	1	0			
40 Virologie	103	73	41	21	2	2	2	0	6	5	4	1	11	10	2	2	10	4	2	2	0			
41 Wildtiere und Artenschutz	19	13	11	4	0				5	5	3	2	1	1	1	0	1	0	0	0	0			
42 Zier-, Zoo-, Wildvögel	33	31	18	13	9	9	2	2	5	4	2	0	2	2	2	0					0			
43 Zootiere	88	63	36	27	9	7	2	2	12	12	9	4	19	8	1	5	2	0	0	0	0			
Summe	10421	7071	4151	1939	797	791	341	132	1699	1206	737	306	1047	533	294	152	647	278	170	71	36	22	10	4

Tab. 6b: Gebietsbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK (sofern vorhanden)

Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	gesamt				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
44 Allgemeinpraxis	30	12	1	4	3	3	0	0	4	3	1	3	1	0	0	0	9	3	0	0	0			
45 Bienen	7	7	1	2	3	3	0	0	1	1	1	1	0				0				1	1	0	0
46 Chirurgie	150	103	36	37	13	10	4	2	61	36	19	14	15	5	0	1	4	3	1	3	0			
47 Innere Medizin	78	44	30	12	7	4	3	2	40	22	17	8	6	0	0	0	4	3	2	0	0			
Summe	265	166	68	55	26	20	7	4	106	62	38	26	22	5	0	1	17	9	3	3	1	1	0	0

„ges.“ = gesamt (inkl. Ruheständler), davon „aktiv“ = aktiv tätig, „w“ = aktiv weiblich und „WBE“ = aktiv mit Weiterbildungsermächtigung

* in Tab. 6a-c sind enthalten:

01: Anästhesiologie
 02: Anatomie und Embryologie
 03: Teilgebiet Bakteriologie und Mykologie im Gebiet Mikrobiologie
 04: Bildgebende Verfahren Kleintiere; Diagnostische Radiologie (und Strahlentherapie); Diagnostische Strahlentherapie; Radiologie

(Strahlenkunde); Radiologie, bildgebende Verfahren; Radiobiologie;
 Radiologie und andere bildgebende Verfahren
 06: Epizootiologie
 08: Fleischhygiene und Schlachthofwesen
 09: Geflügelproduktion; Geflügel, Wild- Zier- und Zoovögel;
 Wirtschafts-, Wild und Ziergeflügel
 11: Immunologie und Serologie
 12: Dokumentation und Information; Informationstechnologie (in der Tiermedizin); (Tierärztliche) Informatik und Dokumentation

13: Innere Medizin der Klein- und Heimtiere;
 Teilgebiet Innere Medizin; Teilgebiet Innere Medizin Kleintier
 14: Teilgebiet Innere Medizin (Pferd)
 15: Schafe; Schafkrankheiten; Schafe und Ziegen
 16: Klein- und Heimtiere
 17: Chirurgie der Kleintiere; Teilgebiet Kleintierchirurgie
 18: Laboratoriumsdiagnostik
 19: Hygiene in der Nahrungsgüterwirtschaft; Lebensmittelhygiene;
 Lebensmittelhygiene und Lebensmittelsicherheit

Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe				Rheinland-Pfalz				Saarland			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
0				5	5	4	3	0				8	7	4	5	2	2	1	0	1	1	1	1	0				1	1	1	0
0				5	5	4	2	0				13	7	5	2	1	1	1	0	1	1	1	0	0				1	0	0	0
0				1	1	0	0	3	2	1	1	3	2	2	0	3	3	1	2	4	4	4	2	1	1	1	1	0			
0				16	15	8	5	1	1	1	0	7	7	5	4	7	7	3	3	4	4	3	2	2	2	2	0	0			
0				0				0				0				0				0				0				0			
1	1	1	1	1	1	1	0	9	9	3	6	10	8	4	4	2	2	1	0	5	5	4	1	2	1	1	0	0			
0				5	3	2	1	0				4	4	3	1	0				2	1	0	0	0				0			
3	2	2	1	2	1	1	0	7	1	0	1	27	7	6	3	6	6	0	0	16	9	5	4	1	0	0	0	1	0	0	0
0				15	12	9	1	14	4	1	1	47	36	14	17	11	11	6	2	8	7	4	4	3	2	1	0	1	0	0	0
2	2	1	1	0				0				2	2	2	2	5	5	5	2	1	0	0	0	1	1	1	1	0			
0				6	3	3	1	2	2	0	2	0				0				1	1	0	0	1	1	1	0	0			
0				0				0				7	5	3	1	4	3	1	0	2	2	0	0	0				0			
1	1	1	0	25	25	17	13	2	2	2	0	6	6	6	5	18	17	13	9	6	6	6	4	3	3	3	0	2	2	2	1
0				0				0				6	5	3	4	2	2	2	1	5	5	3	0	1	0	0	0	0			
0				3	2	2	2	18	4	3	0	10	6	3	2	3	2	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0			
27	22	17	12	85	80	58	40	25	15	8	6	126	105	84	48	192	189	114	46	101	83	61	51	56	49	27	25	5	5	3	3
3	3	0	0	35	30	13	18	2	2	0	1	16	15	5	13	26	26	14	10	17	17	6	10	5	4	4	3	2	2	1	2
0				7	5	4	3	8	3	3	1	14	9	3	5	4	4	3	0	2	1	2	0	2	2	1	1	0			
4	3	3	1	16	8	6	0	30	9	4	5	27	16	10	4	23	22	6	3	17	10	6	4	14	7	4	5	4	2	1	1
7	5	6	1	26	26	16	8	17	10	4	6	66	38	25	11	18	18	6	1	16	9	10	1	23	15	5	1	5	1	1	0
0				6	4	2	4	1	1	0	0	9	7	3	3	3	3	2	0	4	2	1	1	0				0			
1	1	1	0	1	1	1	1	0				9	8	6	3	0				0				0				0			
30	19	20	0	72	60	45	0	115	67	49	0	262	163	149	0	138	136	77	0	138	98	77	0	77	57	40	3	13	7	8	0
2	2	2	0	10	3	2	1	5	3	2	1	13	7	7	1	14	13	7	1	4	2	2	0	6	6	3	0	0			
3	3	1	1	38	26	23	6	9	6	3	3	40	27	23	11	28	27	14	3	24	17	12	3	16	12	10	3	0			
6	5	2	1	38	33	18	16	12	11	4	5	115	92	51	33	66	65	34	14	99	98	34	31	18	15	8	9	5	4	0	2
0				1	1	0	1	2	2	1	1	9	9	2	4	5	5	3	1	4	4	1	4	2	2	1	2	0			
1	0	0	0	14	14	5	3	1	1	0	0	26	14	6	6	16	15	6	0	3	2	1	0	23	21	9	5	0			
1	1	1	0	9	7	4	1	1	0	0	0	7	4	2	1	2	2	1	0	1	1	1	0	4	4	0	0	0			
0				29	20	10	8	5	4	2	1	54	27	22	9	6	6	1	0	14	10	7	1	5	4	1	0	0			
1	1	1	1	1	1	0	0	0				1	1	0	1	4	4	2	1	0				1	1	1	0	0			
0				7	5	2	2	84	10	1	0	35	22	14	4	12	11	4	3	9	4	3	1	7	3	2	2	1	1	1	0
1	0	1	0	7	3	2	1	53	5	1	2	103	71	36	33	10	9	1	3	45	36	15	20	2	0	0	0	0			
0				1	1	1	0	1	1	1	1	28	19	16	3	7	7	3	0	4	3	2	0	3	2	1	0	0			
5	3	3	1	17	8	7	5	1	1	1	0	36	15	20	8	13	13	8	3	9	7	6	0	5	5	3	2	1			
1	1	0	0	3	3	2	1	1	0	0		10	7	2	5	1	1	0	0	0				2	0	0	0	0			
0				0				0				3	1	0	0	6	4	1	0	2	1	1	0	1	0	0	0	0			
4	4	4	1	3	3	3	2	0				4	3	3	0	0				0				2	2	2	0	1	1	1	0
9	7	6	1	34	34	21	8	3	3	2	2	43	32	29	11	39	35	23	8	12	9	8	2	18	15	13	5	1	1	1	0
0				0				30	18	10	4	11	8	6	0	3	3	2	1	3	2	2	1	3	2	1	0	0			
0				0				0				10	6	6	2	0				0				0				0			
0				4	4	3	2	0				4	3	3	1	9	9	6	6	0				0				0			
3	3	1	0	7	4	2	3	1	0	0	0	5	2	1	2	7	7	6	4	5	5	3	3	1	1	1	0	2	1	1	0
116	89	74	23	555	457	301	162	463	197	107	50	1236	833	594	272	716	695	379	127	590	468	293	151	312	241	148	69	46	28	21	9

Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe				Rheinland-Pfalz			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
0				1	1	0	1	0				2	0	0	0	0				0				0			
0				0				0				0				0				0				0			
1	1	0	0	0				3	3	0	0	8	6	0	1	22	21	4	8	6	6	2	2	2	1	0	1
0				0				0				3	2	1	0	4	4	1	0	1	0	0	0	0			
1	1	0	0	1	1	0	1	3	3	0	0	13	8	1	1	26	25	5	8	7	6	2	2	2	1	0	1

20: Mikrobiologie und Serologie
21: Milchkunde
22: Tierzucht und Biotechnologie; Teilgebiet Gentechnologie
25: Teilgebiet Neuropathologie; Teilgebiet Toxopathologie
27: Teilgebiet Chirurgie (Pferd)
29: Physiologie und physiologische Chemie
30: Zuchtthygiene und Besamung;
Zuchtthygiene und Biotechnologie der Fortpflanzung
33: Schweinekrankheiten; Schweineproduktion

34: Tierernährung
35: Tierschutzkunde
36: Tierhygiene; Tierhygiene und Tierhaltung
38: Tierverhalten
39: Versuchstiere
41: Wildtiere; Wildtiere/Wildbiologie; Wildtiere (Wildbiologie); Wildtierkunde; Wildtiere und Artenschutz; Teilgebiet Einheimisches Wild im Gebiet Wildtiere

42: Teilgebiet Tauben und Ziervögel im Gebiet Geflügel, Wild-, Zier- und Zoovögel
43: Zoo- und Gehegetiere; Zoo-, Gehege- und Wildtiere;
Teilgebiet Zootiere im Gebiet Wildtiere
44: Tierärztliche Allgemeinpraxis
46: Teilgebiet Orthopädische Chirurgie im Gebiet Pferde

Tab. 6a (Fortsetzung): Gebietsbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK
Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen			
	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	5	5	4	2	0				0				0			
02 Anatomie	10	7	6	2	3	3	0	0	1	1	1	0	1	1	0	0
03 Bakteriologie und Mykologie	22	20	15	3	4	3	1	2	1	1	1	0	9	3	2	0
04 Bildgebende Diagnostik	9	9	7	3	2	2	2	0	2	2	2	2	0			
05 Biochemie	3	2	0	0	0				0				0			
06 Epidemiologie	8	6	1	3	2	2	0	1	1	1	1	0	12	4	0	1
07 Fische	2	2	2	2	1	0	0	0	0				2	1	0	0
08 Fleischhygiene	26	6	2	1	15	2	0	1	4	1	0	1	12	6	1	2
09 Geflügel	15	3	0	1	28	9	4	8	3	1	0	0	19	5	2	1
10 Heimtiere	0				0				2	2	2	1	0			
11 Immunologie	6	5	2	3	6	1	1	0	0				5	3	1	2
12 Informationstechnologie	5	3	1	2	0				0				5	2	0	2
13 Innere Medizin der Kleintiere	8	8	7	6	1	1	1	1	1	0	0	0	0			
14 Innere Medizin der Pferde	3	3	2	1	0				0				0			
15 Kleine Wiederkäuer	17	3	1	0	17	5	0	1	1	1	1	0	1	1	0	1
16 Kleintiere	120	102	65	40	38	31	24	16	67	61	37	42	57	48	29	14
17 Kleintierchirurgie	13	13	7	8	1	1	1	1	8	8	2	6	4	4	1	3
18 Klinische Laboratoriumsdiagnostik	3	0	0	0	8	1	0	0	3	2	0	0	0			
19 Lebensmittel	74	31	12	13	37	18	12	8	24	15	8	6	43	18	12	5
20 Mikrobiologie	24	11	7	3	13	8	6	0	24	16	7	8	9	7	4	3
21 Milchhygiene	7	2	2	1	1	0	0	0	2	0	0	0	3	0	0	0
22 Molekulargenetik und Gentechnologie	0				1	1	0	1	1	1	1	0	0			
23 Öffentliches Veterinärwesen	156	91	56	0	91	55	32	16	103	72	47	5	134	82	58	19
24 Parasitologie	8	6	6	3	1	0	0	0	3	1	1	0	8	6	4	1
25 Pathologie	22	12	5	5	10	6	4	3	4	3	1	0	8	5	3	2
26 Pferde	34	27	13	8	13	9	6	3	48	43	22	27	10	8	3	3
27 Pferdechirurgie	2	2	1	1	0				2	2	1	2	1	1	0	1
28 Pharmakologie und Toxikologie	9	8	5	3	2	0	0	0	4	2	1	0	2	0	0	0
29 Physiologie	6	3	2	2	1	1	0	0	4	2	0	0	1	0	0	0
30 Reproduktionsmedizin	17	10	2	2	3	0	0	0	9	6	2	1	3	3	1	2
31 Reptilien	0				0				1	1	0	0	0			
32 Rinder	107	31	7	8	58	13	3	4	17	13	4	8	79	28	8	8
33 Schweine	71	21	9	4	48	7	2	2	14	7	4	2	55	19	7	1
34 Tierernährung und Diätetik	7	6	6	2	1	1	1	1	6	3	3	1	0			
35 Tierschutz	5	3	2	2	0				7	5	1	1	0			
36 Tier- und Umwelthygiene	6	5	2	2	0				1	1	1	0	0			
37 Tropenveterinärmedizin	2	1	0	0	0				3	1	0	0	0			
38 Verhaltenskunde	0				0				1	0	0	0	0			
39 Versuchstierkunde	14	12	10	3	3	3	2	2	7	6	3	2	3	2	1	1
40 Virologie	11	9	3	7	4	3	2	1	3	3	1	1	6	4	4	1
41 Wildtiere und Artenschutz	0				0				2	1	1	0	0			
42 Zier-, Zoo-, Wildvögel	0				0				0				0			
43 Zootiere	7	6	3	2	1	0	0	0	4	4	3	2	3	3	3	0
Summe	864	494	275	148	414	186	104	72	388	289	159	118	495	264	144	73

Tab. 6b (Fortsetzung): Gebietsbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK (sofern vorhanden)
Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Saarland				Sachsen				Schleswig-Holstein			
	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
44 Allgemeinpraxis	0				10	2	0	0	0			
45 Bienen	0				1	1	0	1	1	1	0	0
46 Chirurgie	1	0	0	0	11	9	5	5	3	2	1	0
47 Innere Medizin	0				12	9	6	2	1	0	0	0
Summe	1	0	0	0	34	21	11	8	5	3	1	0

Tab. 6c: Gebietsbezeichnungen in vereinzelt Landes-/Tierärztekammern außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK
Anzahl der Fachtierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Summe				Bayern				Hessen				Niedersachsen				Nordrhein			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
48 Chiropraktik	5	4	4	0	0				0				2	1	1	0	2	2	2	0
49 Dermatologie der Kleintiere	10	9	8	4	10	9	8	4	0				0				0			
50 Zahnheilkunde Kleintiere	18	17	9	10	12	11	6	6	1	1	1	0	0				1	1	0	0
Summe	33	30	21	14	22	20	14	10	1	1	1	0	2	1	1	0	3	3	2	0

Kammerbereich	Westfalen-Lippe				Schleswig-Holstein			
Fachtierärztin/Fachtierarzt für *	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
48 Chiropraktik	1	1	1	0	0			
49 Dermatologie der Kleintiere	0				0			
50 Zahnheilkunde Kleintiere	2	2	2	2	2	2	0	2
Summe	3	3	3	2	2	2	0	2

Tab. 7a: Zusatzbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK
Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Summe				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Akupunktur	169	135	109	15	6	5	4	0	47	34	24	6	7	4	3	0	5	3	3	1	2	2	2	0
02 Augenheilkunde beim Kleintier	62	54	46	12	4	4	4	0	13	10	10	5	6	5	3	0	0				0			
03 Augenheilkunde beim Pferd	27	26	17	7	0				14	13	9	3	0				0				0			
04 Bienen	18	16	10	3	0				2	2	0	1	1	1	1	0	0				1	1	0	0
05 Biologische Tiermedizin	40	32	16	3	7	7	5	0	10	8	4	2	2	2	0	0	1	0	0	0	0			
06 Dermatologie beim Kleintier	37	34	29	12	2	2	1	0	1	1	1	0	3	2	2	1	0				0			
07 Ernährungsberatung Kleintiere	23	23	22	4	1	1	0	0	19	19	19	3	1	1	1	1	0				0			
08 Ernährungsberatung Pferd	2	2	2	1	0				2	2	2	1	0	0	0	0	0				0			
09 HNO Kleintier	20	20	13	9	2	2	2	0	2	2	2	0	0				0				0			
10 Homöopathie	198	138	99	15	15	15	9	0	75	44	31	9	4	4	2	0	2	2	2	0	1	1	1	0
11 Hygiene- und Qualitätsmanagement im Lebensmittelbereich	342	200	94	5	18	18	11	0	152	56	16	4	6	6	3	0	13	10	6	0	2	2	1	0
12 Kardiologie beim Kleintier	89	83	56	31	5	4	2	0	23	21	15	10	8	7	6	4	6	5	2	0	0			
13 Manuelle und physikalische Therapien	54	52	41	14	4	4	3	0	16	16	13	4	4	2	1	1	5	5	4	1	2	2	2	0
14 Neurologie Kleintier	50	46	33	17	0				17	15	12	3	3	3	2	2	0				0			
15 Regenerative Medizin	8	8	8	1	0				0				0				0				0			
16 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Rind	121	100	37	14	5	5	2	0	18	15	6	2	9	4	3	0	1	0	0	0	1	1	1	0
17 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Schwein	50	38	11	4	5	5	0	0	14	8	1	2	0	0	0	0	1	1	1	0	0			
18 Tierärztliche Betreuung von Pferdesportveranstaltungen	437	380	123	13	71	70	23	0	132	110	39	0	4	2	1	0	16	9	0	0	0			
19 Tiergesundheitsmanagement	24	20	5	3	0				0				0				0				0			
20 Tierverhaltenstherapie Kleintier	39	37	32	12	7	7	5	0	1	1	1	9	4	4	4	0	0				1	1	1	0
21 Tierverhaltenstherapie Pferd	0	0	0	0	0				0				0	0	0	0	0				0			
22 Urologie Kleintier	1	1	0	0	0				0				0				0				0			
23 Zahnheilkunde beim Kleintier	47	42	34	19	4	4	4	0	2	2	1	1	1	1	1	0	0				0			
24 Zahnheilkunde beim Pferd	59	58	34	23	1	1	0	0	18	18	15	6	1	1	1	0	1	1	1	0	0			
25 Zierfische	1	1	1	0	0				1	1	1	0	0	0	0	0	0				0			
Summe	1918	1546	872	237	157	154	75	0	579	398	222	71	64	49	34	9	51	36	19	2	10	10	8	0

Tab. 7b: Zusatzbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK
Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Summe				Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
26 Augenheilkunde	125	109	65	58	2	2	1	0	29	24	12	21	10	5	4	5	4	4	3	1	0			
27 Heimtiere	42	37	33	6	4	4	4	0	15	15	14	2	7	5	5	3	0				0			
28 Informatik und Dokumentation	7	4	1	0	0				4	2	1	0	0				1	0	0	0	0			
29 Molekularbiologie	12	11	3	4	0				0				0				0				0			
30 Reptilien	61	58	38	4	13	13	9	0	2	2	1	0	2	1	1	0	1	1	1	0	0			
31 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Geflügel	6	6	2	3	0				2	2	1	2	0				1				0			
32 Tierschutz	17	16	9	0	13	13	8	0	0				0				0				0			
33 Tierverhaltenstherapie	80	69	64	10	2	2	2	0	27	24	24	9	4				1	1	0	0	1	1	1	0
34 Zahnheilkunde	92	70	30	29	5	5	4	0	41	26	12	15	3	1	0	1	0				0			
35 Zier- Zoo- Wildvögel	59	54	37	9	9	9	6	0	0				10	7	7	3	3	3	2	0	1	1	1	0
Summe	501	434	282	123	48	48	34	0	120	95	65	49	36	23	20	12	11	10	7	1	2	2	2	0

Tab. 7a (Fortsetzung): Zusatzbezeichnungen gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
01 Akupunktur	4	3	3	0	15	13	9	4	1	1	1	0	13	12	10	0	11	11	8	2	15	13	11	0
02 Augenheilkunde beim Kleintier	5	4	4	1	0				0				13	12	9	1	8	8	7	1	4	4	3	1
03 Augenheilkunde beim Pferd	0				0				0				6	6	4	3	2	2	2	0	3	3	1	1
04 Bienen	0				0				0				1	1	1	0	3	2	1	0	0			
05 Biologische Tiermedizin	0				3	3	1	1	0				0				1	1	1	0	1	1	0	0
06 Dermatologie beim Kleintier	2	1	1	0	6	6	6	4	0				3	2	2	1	7	7	6	1	3	3	2	2
07 Ernährungsberatung Kleintiere	0				0				0				1	1	1	0	1	1	1	0	0			
08 Ernährungsberatung Pferd	0				0				0				0				0				0			
09 HNO Kleintier	0				5	5	4	4	0				0				2	2	1	1	1	1	0	1
10 Homöopathie	0				19	13	8	2	1	1	0	0	20	12	13	0	12	12	8	2	19	15	9	1
11 Hygiene- und Qualitätsmanagement im Lebensmittelbereich	3	1	1	0	15	15	7	1	7	4	1	0	44	24	20	0	6	6	1	0	18	15	7	0
12 Kardiologie beim Kleintier	2	2	1	0	13	12	6	2	0				6	6	5	4	11	11	8	2	4	4	2	4
13 Manuelle und physikalische Therapien	1	1	1	0	3	3	2	2	0				2	2	1	2	6	6	5	1	3	3	3	1
14 Neurologie Kleintier	0				6	6	2	5	0				11	9	9	4	1	1	1	0	0			
15 Regenerative Medizin	0				0				0				1	1	1	0	1	1	1	0	0			
16 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Rind	0				0				8	6	0	0	34	29	12	10	0				3	2	1	0
17 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Schwein	0				0				1	1	1	0	15	13	5	0	0				7	6	1	2
18 Tierärztliche Betreuung von Pferdesportveranstaltungen	3	3	2	0	10	9	4	0	3	3	0	0	26	24	10	4	12	11	3	0	19	18	3	3
19 Tiergesundheitsmanagement	0				0				0				0				0				0			
20 Tierverhaltenstherapie Kleintier	4	4	4	1	0				0				0				6	6	5	0	3	3	3	0
21 Tierverhaltenstherapie Pferd	0				0				0				0				0				0			
22 Urologie Kleintier	0				0				0				0				0				1	1	0	0
23 Zahnheilkunde beim Kleintier	3	1	1	0	11	9	7	8	0				6	6	6	1	9	9	6	2	6	5	3	4
24 Zahnheilkunde beim Pferd	1	1	1	0	4	4	2	3	0				13	12	4	5	3	3	1	1	5	5	2	4
25 Zierfische	0				0				0				0	0	0	0	0				0			
Summe	28	21	19	2	110	98	58	36	21	16	3	0	215	172	113	35	102	100	66	13	115	102	51	24

Tab. 7b (Fortsetzung): Zusatzbezeichnungen außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Hamburg				Hessen				M.-Vorpommern				Niedersachsen				Nordrhein				Westfalen-Lippe			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
26 Augenheilkunde	0				20	17	13	7	3	3	2	0	3	3	2	3	18	18	9	6	3	3	1	1
27 Heimtiere	0				0				0				6	5	5	0	1	1	1	0	4	3	1	0
28 Informatik und Dokumentation	0				0				1	1	0	0	1	1	0	0	0				0			
29 Molekularbiologie	0				0				3	2	2	0	2	2	0	0	0				0			
30 Reptilien	1	1	1	1	6	6	3	0	2	2	0	0	8	6	7	1	4	4	3	0	3	3	1	1
31 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Geflügel	0				0				0				2	2	0	0	0				0			
32 Tierschutz	0				0				0				3	2	1	0	1	1	0	0	0			
33 Tierverhaltenstherapie	0				9	8	7	0	1	1	1	0	10	7	7	0	0				7	6	6	0
34 Zahnheilkunde	0				4	4	2	1	2	2	1	0	4	3	1	0	11	11	3	4	3	3	1	1
35 Zier- Zoo- Wildvögel	0				0				1	1	0	0	4	4	3	1	5	5	4	0	2	2	0	1
Summe	1	1	1	1	39	35	25	8	13	12	6	0	43	35	26	5	40	40	20	10	22	20	10	4

Tab. 7c: Zusatzbezeichnungen in vereinzelt Landes-/Tierärztekammern außerhalb der Muster-Weiterbildungsordnung der BTK

Anzahl der Tierärzt:innen in Deutschland zum 31.12.2024

Kammerbereich	Summe				Berlin				Brandenburg				Bremen				Hessen				Niedersachsen			
Zusatzbezeichnung ...**	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
36 Anästhesie Kleintier	2	2	2	1	1	1	1	1	0				0				0				0			
37 Artenschutz	13	2	0	0	9	0	0		2	0	0	0	0				1	1	0	0	0			
38 Gentechnologie	3	2	0	0	0				0				0				3	2	0	0	0			
39 Reproduktionsmedizin Pferd	1	1	0	0	0				0				0				0				1	1	0	0
40 Reproduktionsmedizin Rind	2	2	1	0	0				0				0				0				0			
41 Röntgenologie/Sonografie	16	15	3	9	0				0				0				0				0			
42 Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb	2	2	0	0	0				0				2	2	0	0	0				0			
Summe	39	26	6	10	10	1	1	1	2	0	0	0	2	2	0	0	4	3	0	0	1	1	0	0

„ges.“ = gesamt (inkl. Ruheständler), davon „aktiv“ = aktiv tätig, „w“ = aktiv weiblich und „WBE“ = aktiv mit Weiterbildungsmöglichkeit

Rheinland-Pfalz				Saarland				Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
8	8	7	0	3	3	3	0	6	3	2	0	5	5	4	1	17	13	13	1	4	2	2	0
1	1	1	0	0				1	1	1	0	4	2	2	1	3	3	2	2	0			
0				0				0				0				2	2	1	0	0			
3	3	2	0	0				3	3	3	1	3	2	1	0	0				1	1	1	1
4	3	1	0	3	2	1	0	6	3	1	0	1	1	1	0	0				1	1	1	0
1	1	1	0	0				4	4	3	1	4	4	3	2	1	1	1	0	0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				8	8	4	3	0				0				0			
5	4	3	0	3	2	1	0	7	4	4	1	4	2	2	0	10	7	5	0	1	0	1	0
11	8	3	0	10	7	2	0	11	8	4	0	12	8	3	0	14	12	8	0	0			
1	1	1	0	0				5	5	3	3	0				1	1	1	1	4	4	4	1
0				1	1	1	0	3	3	3	1	0				2	2	1	1	2	2	1	0
1	1	1	1	0				10	10	5	1	0				1	1	1	1	0			
0				0				5	5	5	1	1	1	1	0	0				0			
0				0				7	7	2	2	5	5	3	0	30	26	7	0	0			
0				0				4	4	2	0	0				3	0	0	0	0			
18	16	7	2	1	1	0	0	39	34	6	4	49	42	13	0	8	8	3	0	26	20	9	0
0				0				17	13	3	1	4	4	1	2	0				3	3	1	0
0				3	3	3	1	0				2	2	2	1	8	6	4	0	0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				0				0				0				0			
1	1	1	1	3	3	3	2	0				0				1	1	1	0	0			
1	1	0	0	1	1	1	0	1	1	1	1	0				9	9	5	3	0			
0				0				0				0				0				0			
55	48	28	4	28	23	15	3	137	116	52	20	94	78	36	7	110	92	53	9	42	33	20	2

Rheinland-Pfalz				Saarland				Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
13	12	6	8	0				10	8	6	3	0				3	3	2	2	7	7	4	1
1	0	0	0	3	3	2	1	0				0				1	1	1	0	0			
0				0				0				0				0				0			
0				0				4	4	0	3	1	1	0	1	0				2	2	1	0
3	3	2	0	2	2	1	0	12	12	7	1	0				1	1	0	0	1	1	1	0
0				0				1	1	0	1	0				0				0			
0				0				0				0				0				0			
16	13	12	1	0				2	2	1	0	0				0				0			
6	4	2	3	1	0	0	0	2	1	0	1	3	3	2	1	3	3	1	0	4	4	1	2
0				1	1	1		17	15	10	4	4	4	3	0	0				2	2	0	0
39	32	22	12	7	6	4	1	48	43	24	13	8	8	5	2	8	8	4	2	16	16	7	3

** in Tab. 7a-c sind enthalten:

02: Teilgebiet Ophthalmologie Kleintier

06: Dermatologie

09: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bei Kleintieren

11: Hygiene- und Qualitätsmanagement; (Tierärztliche) Hygieneberatung Lebensmittel(bereich); Qualitäts- und Hygienemanagement; Qualitäts- und Lebensmittelmanagement im Umweltbereich; Qualitäts- und Umweltmanagement im Lebensmittelbereich

12: Kardiologie; Teilgebiet Kardiologie beim Kleintier; Teilgebiet Kardiologie im Gebiet Kleintier

13: Orthopädie Pferde; Physiotherapie, Physikalische Therapie; Physiotherapie und Osteopathie bei Pferden;

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren; Teilgebiet Orthopädie im Gebiet Pferd; Teilgebiet Orthopädie Pferd

15: Regenerative Veterinärmedizin

18: Tuiertierarzt; Turnier- und Rennbahnntierarzt

19: Tiergesundheits- und Tierseuchenmanagement

20: Verhaltenskunde und -therapie; Verhaltenstherapie

25: Teilgebiet Zierfische

26: Augenheilkunde bei Tieren

27: Heimtiere/Kleinsäuger

28: Tierärztliche Informatik und Dokumentation

30: Amphibien und Reptilien; Reptilien/Amphibien; Reptilienkrankheiten

31: Wirtschaftsgeflügel

33: Verhaltenstherapie

34: Tierzahnheilkunde; Zahnheilkunde bei Tieren

Nordrhein				Westfalen-Lippe				Schleswig-Holstein			
ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE	ges.	aktiv	w	WBE
1	1	1	0	0				0			
0				0				1	1	0	0
0				0				0			
0				0				0			
0				0				2	2	1	0
7	7	2	5	8	7	1	4	1	1	0	0
0				0				0			
8	8	3	5	8	7	1	4	4	4	1	0

Tab. 8: Studierende

Anzahl der Studierenden der Fachrichtung Veterinärmedizin an den veterinärmedizinischen Bildungsstätten in Deutschland

Semester	Studierende					Studien- anfänger:innen	
	insgesamt	Deutsche		ohne deutsche Staatsangehörigkeit			
		ges.	w	ges.	w	ges.	w
SS 2000	5 943	5 675	4 628	268	185	0	0
WS 2000/2001	6 548	6 249	5 118	305	213	1 010	871
SS 2001	5 836	5 567	4 580	269	189	0	0
WS 2001/2002	6 393	6 096	5 072	297	215	999	878
SS 2002	5 794	5 518	4 598	276	201	0	0
WS 2002/2003	6 383	6 087	5 114	296	217	1 016	876
SS 2003	5 683	5 409	4 538	274	205	0	0
WS 2003/2004	6 270	5 961	5 033	309	237	1 049	913
SS 2004	5 661	5 378	4 559	283	200	0	0
WS 2004/2005	6 473	6 121	5 224	316	216	1 163	985
SS 2005	5 587	5 318	4 547	269	188	0	0
WS 2005/2006	6 401	6 108	5 260	293	219	1 086	957
SS 2006	5 719	5 423	4 670	296	216	10	9
WS 2006/2007	6 522	6 201	5 394	321	238	1 120	975
SS 2007	5 575	5 327	4 602	248	188	13	7
WS 2007/2008	6 170	5 909	5 101	261	205	1 027	878
SS 2008	5 457	5 233	4 530	224	178	2	2
WS 2008/2009	6 396	6 133	5 315	263	208	1 088	988
SS 2009 ^{1,2}	5 608	5 363	4 645	245	188	5	4
WS 2009/2010	6 364	6 080	5 305	284	214	1 082	925
SS 2010	5 568	5 322	4 668	246	193	3	3
WS 2010/2011	6 417	6 136	5 243	281	219	1 083	932
SS 2011	5 574	5 330	4 581	243	330	8	6
WS 2011/2012	6 497	6 206	5 328	291	208	1 102	933
SS 2012	5 520	5 283	4 523	237	176	6	3
WS 2012/2013	6 238	5 947	4 222	291	220	1 084	963
SS 2013	5 506	5 263	4 508	242	184	5	1
WS 2013/2014	6 420	6 127	5 266	286	220	1 070	923
SS 2014	5 528	5 145	4 555	265	209	0	0
WS 2014/2015	6 426	5 962	5 296	314	252	1 070	914
SS 2015 ¹	5 441	5 167	4 485	294	230	0	0
WS 2015/2016	6 348	5 996	5 216	352	278	1 069	921
SS 2016 ¹	5 437	5 129	4 405	298	235	0	0
WS 2016/2017	6 351	5 984	5 147	367	292	1 078	938
SS 2017	5 506	5 231	4 499	344	262	0	0
WS 2017/2018	6 345	5 936	5 195	409	331	1072	961
SS 2018 ^{1,2}	5 538	5 162	4 456	376	304	3	2
WS 2018/2019	6 367	5 901	5 063	466	377	1 108	945
SS 2019 ^{1,2}	5 628	5 220	4 475	408	326	5	4
WS 2019/2020	6 375	5 925	5 090	450	369	1 129	963
SS 2020 ²	5 475	5 078	4 352	398	326	1	1
WS 2020/2021	6 385	5 939	5 125	446	370	1 119	1 001
SS 2021 ³	5 542	5 144	4 428	398	331	3	3
WS 2021/2022	6 434	5 971	5 177	463	389	1 108	991
SS 2022 ⁴	5 597	5 163	4 476	434	358	30	19
WS2022/2023	6 407	5 934	5 174	473	398	1 118	989
SS 2023 ⁴	5 536	5 143	4 485	403	327	3	3
WS 2023/2024	6 418	5 960	5 215	458	379	1 147	1 003
SS 2024 ⁵	5 539	5 141	4 505	398	328	6	6
WS 2024/2025	6 520	6 048	5 357	472	378	1 156	1 038

¹ Im Sommersemester gab es an der LMU München einige Einschreibungen, die hier nicht aufgeführt sind, weil es sich nicht um Studienanfänger:innen im ersten Semester, sondern um Einschreibungen für ein höheres Fachsemester handelt (aufgrund eines bereits an einem anderen Studienort begonnenen Tiermedizinstudiums).

² Zulassung von Studienanfänger:innen nur an der JLU Gießen und/oder FU Berlin

³ Zulassung von Studienanfänger:innen nur an der JLU Gießen und LMU München

⁴ Zulassung von Studienanfänger:innen nur an der LMU München

Quelle: Veterinärmedizinische Bildungsstätten

Tab. 9: Staatsprüfungen

Von Studierenden abgelegte Staatsprüfungen der Fachrichtung Veterinärmedizin an den veterinärmedizinischen Bildungsstätten in Deutschland

Jahr	Abgelegte Staatsprüfungen							
	Deutsche				ohne deutsche Staatsangehörigkeit			
	bestanden		nicht bestanden		bestanden		nicht bestanden	
	ges.	w	ges.	w	ges.	w	ges.	w
1990	730	439	0	0	31	11	0	0
1991	769	454	0	0	27	19	0	0
1992	930	557	1	1	42	26	0	0
1993	960	611	0	0	47	25	0	0
1994	881	548	0	0	41	18	1	0
1995	971	594	1	0	40	25	0	0
1996	1 040	671	1	0	30	18	1	0
1997	946	684	0	0	22	6	1	0
1998	840	672	0	0	14	8	0	0
1999	944	773	2	2	29	20	1	0
2000	857	690	0	0	24	13	0	0
2001	890	712	1	1	40	29	0	0
2002	873	687	2	1	24	11	0	0
2003	805	660	0	0	15	14	0	0
2004	851	686	3	2	33	28	0	0
2005	828	719	1	1	34	19	0	0
2006	857	743	0	0	31	21	0	0
2007	876	754	0	0	21	11	0	0
2008	841	727	0	0	22	20	0	0
2009	919	786	0	0	35	32	0	0
2010	915	805	0	0	29	20	0	0
2011	940	837	3	3	44	36	0	0
2012	943	838	2	1	36	29	0	0
2013	953	814	5	5	28	24	2	2
2014	955	804	8	7	38	28	0	0
2015	955	820	5	4	22	18	0	0
2016	902	779	5	3	35	30	1	0
2017	934	798	4	3	33	25	0	0
2018	883	767	4*	3*	33	28	0*	0*
2019	891	752	6	4	37	33	2	1
2020	881	765	3*	3*	41	33	1*	1*
2021	872	748	3*	2*	36	30	1*	1*
2022	841	740	2*	2*	40	34	1*	0*
2023	872	752	1*	1*	61	50	0*	0*
2024	864	734	0*	0*	47	41	0*	0*

1992: Berlin (Freie Universität und Humboldt-Universität), Gießen, Hannover, Leipzig, München
 ab 1993: Berlin (Freie Universität nach Fusion mit Fachbereich der Humboldt-Universität), Gießen, Hannover, Leipzig, München

* JLU Gießen: Angabe nicht möglich

Quelle: Veterinärmedizinische Bildungsstätten



Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e. V. – DVG –

Geschäftsstelle/DVG Service GmbH:

An der Alten Post 2, 35390 Gießen
Tel. +49 641 9844460,
info@dvg.de, www.dvg.de

Präsident:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Kramer

Konto:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE08 5139 0000 0006 9549 28
BIC: VBMHDE5F

Wissenschaftliche Erkenntnisse zu derzeit relevanten Tierseuchen

Tagung der DVG-Fachgruppe „Tierseuchen“

Am 07./08.05.2025 fand die Tagung der DVG-Fachgruppe „Tierseuchen“ als Hybridveranstaltung statt. Tagungsort war das Gustav-Stresemann-Institut in Bonn, eine moderne Tagungs- und Bildungsstätte im Herzen des ehemaligen Regierungsviertels mit angeschlossenem Hotel, was kurze Wege bewirkte.



© DVG

Dr. Herbert Weinandy, Tagungs- und Fachgruppenleiter (l.) mit DVG-Geschäftsführerin PD Dr. Susanne Alldinger und Prof. Martin Beer, dem stellvertretenden Fachgruppenleiter (r.)

Tagungs- und Fachgruppenleiter Dr. Herbert Weinandy (Bonn) begrüßte die insgesamt über 430 Kolleg:innen in Präsenz und online. DVG-Präsident Prof. Dr. Martin Kramer (Gießen) konnte nicht vor Ort sein und sprach Grußworte per Zuschaltung. Er dankte allen Referierenden, den Teilnehmenden sowie den Organisationsteams in Bonn und in der DVG-Geschäftsstelle.

Ansichts des aktuellen Seuchengeschehens – u. a. Afrikanische Schweinepest (ASP), Blauzungenkrankheit (BT), Aviäre Influenza (AI) sowie Maul- und Klauenseuche (MKS) – gab es zahlreiche Themen, zu denen über aktuelle Entwicklungen berichtet wurde. Außerdem wurde umfassend über das EU-Tiergesundheitsrecht informiert.

Die Präsentationen stellten die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den derzeit relevanten Tierseuchen dar und gingen auch auf Strategien zur Bekämpfung sowie auf Erfahrungen mit der

praktischen Situation bei Ausbrüchen vor Ort und auf Biosicherheitsmaßnahmen ein. So gehören die Tierseuchenbekämpfung und Maßnahmen der Biosicherheit und Tierhygiene zusammen.

Zum Ausbruch der MKS in Brandenburg zu Beginn des Jahres referierte Dr. Michael Eschbaumer (Greifswald-Insel Riems). Er berichtete, dass der Eintrag in die Wasserbüffelherde vermutlich in der zweiten Dezieberhälfte 2024 stattgefunden hat. Auf welchem Weg, konnte noch nicht verifiziert werden. Durch das konsequente und transparente Krisenmanagement und das schnelle Handeln aller Beteiligten blieb es bei diesem einzelnen Ausbruch. Seit dem 14. April hat Deutschland den Status „MKS-frei ohne Impfung“ für das gesamte Bundesgebiet wiedererlangt.

Im Hinblick auf die Bekämpfung der ASP beschrieb PD Dr. Sandra Blome (Greifswald-Insel Riems) die äußerst herausfordernden Bedingungen der Entwicklung eines Impfstoffs. Der Erreger zeige eine komplexe Struktur und bislang seien sämtliche Versuche gescheitert, einen inaktivierten, vektorbasierten oder Subunit-Impfstoff gegen das ASP-Virus zu entwickeln. In den letzten Jahren wurden jedoch mehrere vielversprechende Lebendimpfstoffkandidaten identifiziert, die unter experimentellen Bedingungen einen vollständigen oder nahezu vollständigen Schutz vermitteln konnten. Ein breiter Feldeinsatz von Lebendimpfstoffen sollte jedoch erst nach umfassenden klinischen Prüfungen erfolgen.

Über den Einsatz von Suchhunden und Drohnen zum Aufspüren verendeter Wildschweine als wichtiger Bestandteil der Seuchenbekämpfung in Gebieten, in denen die ASP ausgebrochen ist, berichtete Dr. Christina Jehle (Mosbach). Sie stellte dar, dass im Kerngebiet des Ausbruchs möglichst viele der infizierten Kadaver gefunden und entfernt werden sollten, um die Infektionskette zu unterbrechen. Parallel dazu würden auch in den Sperrzonen I und II Kontrollsuchen durchgeführt, um zu überprüfen, dass außerhalb der Barrieren keine infizierten Wildschweine verendet seien. Ein Hund ersetze bei der Kadaversuche eine Vielzahl von Personen.

Weitere Themenblöcke waren „Datenmanagement bei Seuchen“, „Klauentiere: Kategorie A- und C-Seuchen“, „Aktuelles zur Seuchen-/Zoonosenbekämpfung beim Geflügel“ sowie „Aktuelles zur Afrikanischen Schweinepest“.

Dr. Marion Selig, DVG-Geschäftsstelle



Halbzeit bei den Berlin-Gießener Kleintiermodulen

Im Herbst 2023 startete die neue, innovative Modulreihe „Berlin-Gießener Kleintiermodule“ unter

dem Dach von DVG-Vet-Progress. Seitdem wurden zehn der insgesamt 20 Module erfolgreich und mit sehr positivem Feedback der Teilnehmenden durchgeführt.

Die Module geben innerhalb des Zeitraums von 3,5 Jahren einen Überblick über die Kleintiermedizin sowie einen Einblick in die Heimtiermedizin. Die intensive Fortbildung ermöglicht eine strukturierte Fort- und Weiterbildung und eignet sich z. B. zur Vorbereitung auf die Fachtierarztprüfung. Sie ist ein Kooperationsprojekt der DVG mit der Freien Universität (FU) Berlin, der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen sowie der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG).

Tagungsort der Module ist das Veterinarium Progressum in Berlin-Düppel. Besonders praktisch: Die Onlinezuschaltung wird angeboten.

Die nächsten Module:

- Neurologie (04./05.07.2025) – Schnell Entschlossene können sich noch anmelden
- Modul 12: Hämatologie (17./18.10.2025)
- Modul 13: Gastrointestinaltrakt Teil 2 (12./13.12.2025)

Die Themen der Module in 2026/2027:

- Knochen-, Muskel-, Sehnenerkrankungen
- Gelenkerkrankungen
- Heimtierkrankheiten Teil 2
- Gynäkologie, Geburtshilfe, Neonatologie
- Dermatologie
- Kardiologie
- Infektionsmedizin Teil 2/Vet Public Health

Weitere Informationen: www.dvg-vet-progress.de

Tierärztliche Vereinigung
für Tierschutz e.V.



Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz – TVT –

Geschäftsstelle:
Bodelschwingweg 6
49191 Belm
Tel. +49 5406 67208-72
Fax +49 5406 67208-73
info@tierschutz-tvt.de
www.tierschutz-tvt.de

Pressestelle:
pressestelle@tierschutz-tvt.de

Vorstand:
Dr. Andreas Franzky (Vorsitzender)
Dr. Matthias Triphaus
(1. stellv. Vorsitzender)
Dr. Sylvia Heesen
(2. stellv. Vorsitzende)

Unterbringung von Pferden in Boxen auf Turnieren, Zucht-, Show- und sonstigen Veranstaltungen

Tierschutzfachliche Stellungnahme des Arbeitskreises Pferde der TVT

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Anforderungen an Pferdeboxen im Rahmen von Turnieren, Zucht-, Show- und sonstigen Veranstaltungen.

Auf mehrtägigen Veranstaltungen werden Pferde bislang üblicherweise in Stallzelten oder Messehallen in mobilen Boxen unterschiedlicher Ausführung untergebracht. Es existieren verschiedene Anbieter für diese mobilen Unterbringungsmöglichkeiten. Die dabei vorzufindenden Boxengrößen entsprechen in der Regel nicht den Mindestvorgaben der „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) [1] und den Leitlinien „Tierschutz im Pferdesport“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) [2]. Viele der so untergebrachten Pferde stehen einen nicht unerheblichen Zeitraum in diesen Boxen, weil sie von Turnier zu Turnier oder von Show zu Show reisen müssen. Daher hat die Boxengröße eine zentrale tierschutzfachliche Bedeutung im Rahmen der Haltung dieser Pferde. Eine Mindestgröße ist erforderlich, um essenzielle Verhaltensweisen aus den Funktionskreisen Ruhe- und Komfortverhalten sowie die physische und psychische Regeneration zu ermöglichen.

Aufgrund der erhöhten sensorischen Belastung, denen Pferde in Turnier- und Showsituationen ausgesetzt sind, spielt das Ruhebedürfnis dabei eine zentrale Rolle.

Rechtsvorschriften

Die nationale Rechtsgrundlage für die Durchführung von Pferdesportveranstaltungen stellt das Tierschutzgesetz (TierSchG) dar [3].

§ 1 TierSchG stellt klar, dass niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf.

§ 2 TierSchG beinhaltet, dass jeder, der ein Tier hält, betreut oder es zu betreuen hat, dieses seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterzubringen hat. Darüber hinaus darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so eingeschränkt werden, dass ihm dadurch Schmerzen oder vermeidbare Leiden zugefügt werden.

Zur Auslegung des § 2 werden die BMELV- und BMEL-Leitlinien „Pferdehaltung“ [1] und „Pferdesport“ [2] als antizipierte Sachverständigengutachten hinzugezogen, welche die Mindestanforderungen an eine tierschutzgerechte Pferdehaltung widerspiegeln. Sie stellen den „kleinsten gemeinsamen Nenner“ dar, auf den sich ein Expertengremium (Vertreter:innen verschiedener Bundesländer und Verbände, Sachverständige und Wissenschaftler:innen) unter Federführung des BMELV bzw. BMEL geeinigt hat. Sie sind somit bereits das Resultat einer Abwägung zwischen den Bedürfnissen der Tiere und den Interessen der Pferdehaltenden/Pferdenutzer:innen [4]. Die Vorgaben sind folglich nicht im Rahmen einer Abwägung einzuschränken, falls nicht

ausdrücklich formuliert [5]. Abweichende Einzelfallentscheidungen müssen mit Bedacht getroffen werden, damit Mindestanforderungen nicht grundsätzlich und über einen nicht unerheblichen Zeitraum unterschritten werden. Die Anwendung der BMELV-Leitlinien „Pferdehaltung“ als antizipiertes Sachverständigengutachten ist bereits durch mehrere Gerichtsentscheidungen bestätigt worden [6].

Begründung

Die Anforderungen an moderne Sportpferde können zu erheblichem akutem und chronischem Stress führen [9, 10].

Viele Sport- und Showpferde verbringen den überwiegenden Teil der Saison auf Veranstaltungen und erfahren deshalb nicht die anzunehmenden besseren Haltungsbedingungen ihres Heimatstalls.

Die Anbieter von mobilen Unterbringungsmöglichkeiten für Pferde vermieten für Pferdesport- und Showveranstaltungen überwiegend Boxen in Größen von 3 x 3 m. In den BMELV-Leitlinien „Pferdehaltung“ [1] wird eine Mindestboxenfläche von (2 x Wh)¹ gefordert. Dabei gilt es zu beachten, dass die Mindestboxenfläche nicht nur für herkömmliche Pferdeboxen anzuwenden ist, sondern auch für alternative Unterbringungsvarianten, wie Paddocks. Die BMEL-Leitlinien „Pferdesport“ [2] ergänzen, dass auch auf Turnieren jedem Pferd geeignete Flächen zum Ruhen und Liegen angeboten werden müssen. Laut Schnitzer [7] wird ein artgemäßes Ruhen und Liegen erst ab einer Mindestboxenfläche von (2 x Wh)² gewährleistet. Boxen mit einer Grundfläche von 3 x 3 m sind folglich lediglich für Pferde mit einem Stockmaß von maximal 150 cm geeignet. Die meisten Sport- und Showpferde, insbesondere der Großpferderassen, sind jedoch deutlich größer, sodass Boxen von 3 x 3 m die Mindestvorgaben für diese Pferde nicht erfüllen können und als unzureichend und tierschutzrelevant einzustufen sind. Sind z. B. bei Zuchtveranstaltungen Stuten mit Fohlen unterzubringen, muss die Boxenfläche gemäß den Leitlinien mindestens (2,3 x Wh)² betragen.

Darüber hinaus darf die Boxenschmalseite gemäß den BMELV-Leitlinien „Pferdehaltung“ nicht kleiner sein als 1,75 x Wh, um Komfortverhalten wie z. B. Wälzen zu ermöglichen.

Zum Ausleben des Ruheverhaltens wird nicht nur eine Mindestboxenfläche benötigt. Der Boxenuntergrund muss mittels Einstreu trittsicher, verformbar und trocken sein, damit sich die Pferde gefahrlos hinlegen und wieder aufstehen können. Nasse und rutschige Untergründe werden von den Pferden ungern als Liegefläche angenommen, sodass im schlimmsten Fall das Niederlegen ausbleiben kann. Um den für Pferde essenziellen REM-Schlaf² für die vollstän-

¹ Wh = Widerristhöhe

² Rapid-eye-movement-Schlaf: Traumschlaf, Phase der totalen Muskelrelaxation

dige physische und psychische Regeneration zu erreichen, ist ein Liegen in Seitenlage oder in Brust-Bauch-Lage zwingend notwendig [8]. Legt sich ein Pferd aufgrund unpassender Bedingungen langfristig nicht ab, kann ein REM-Schlafmangel entstehen, der zu unkontrollierten Niederbrüchen mit Verletzungsgefahr und Verhaltensänderungen führen kann. REM-Schlafmangel ist für das betroffene Pferd mit erheblichen Leiden verbunden und muss unbedingt vermieden werden.

Das Einhalten der Mindestboxenfläche ermöglicht nicht nur ein artgemäßes Ruhen, Liegen und Wälzen, sondern trägt auch zum Einhalten eines Minimums an Sozialabstand zum Nachbarspferd und somit zum entspannteren Ruhen und Fressen bei. Insbesondere Warm- und Vollblüter nehmen eine besonders große Individualdistanz für sich in Anspruch und benötigen daher die Möglichkeit zu ausreichend Abstand bzw. Rückzug, welche die Mindestboxenfläche von $(2 \times Wh)^2$ voraussetzt [8].

Während der Hauptliegezeiten der Pferde zwischen 00.00 und 04.00 Uhr sollten Ruhezeiten in den Stallbereichen eingehalten werden, in denen Licht und Beschallung deutlich reduziert werden und kein Publikumsverkehr vorhanden ist. Eine entsprechende Stallordnung sollte daher selbstverständlich sein.

Stromführende Litzen in, an und/oder oberhalb von Pferdeboxen und Paddocks sind tierschutzwidrig [1] und stellen einen Verstoß gegen § 3 TierSchG dar [3].

Die Verwendung von handelsüblichen Paddockelementen mit ungeeigneten lichten Weiten (zwischen 5 und 30 cm), oben offenen Spalten (ab 2 cm lichte Weite) und/oder unzureichende Materialstärken von Stäben oder Rohren sowie Abstände zwischen Rahmen und Planen bergen eine hohe Verletzungsgefahr (Festklemmen von Kopf oder Gliedmaßen). Sie sollten daher nicht verwendet werden [1]. Um eine verhaltensgerechte Unterbringung sicherzustellen, sind mögliche Gefahrenquellen auszuschalten [5].

Fazit

Für die Haltung von Pferden im Rahmen von Veranstaltungen (z. B. Unterbringung im Stallzelt) gelten grundsätzlich auch die BMELV-„Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten“. Insbesondere betrifft dies die Boxengröße [2].

Für das Ruhen und Liegen müssen geeignete pferdegerechte Unterbringungsmöglichkeiten auch auf Show-, Zucht- und Turnierveranstaltungen vorhanden sein. Während der Ruhephasen sind störende Einflüsse, wie Lärm und Aktivitäten im Umfeld der Pferde, auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

Die Formel zur Mindestboxengröße von Schnitzer [7] von $(2 \times Wh)^2$ geht vom erforderlichen Liegeraum aus, um bedürfnisgerechtes Ruhen, Liegen und Wälzen zu ermöglichen und muss auch auf Show-, Zucht- und Turnierveranstaltungen zwingend eingehalten werden. Anderweitige Maßnahmen haben aus diesem Grund auf die Bemessung keinen Einfluss.

Belm, 3. Februar 2025

Literatur

- [1] Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und Verbraucherschutz – BMELV (2009): Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten vom 9. Juni 2009 (BMELV-Leitlinien Pferdehaltung)
- [2] Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL (2020): Tierschutz im Pferdesport – Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden unter Tierschutz Gesichtspunkten, Juli 2020 (BMEL-Leitlinien Pferdesport)
- [3] Tierschutzgesetz (TierSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S.1206, 1313), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 20 G v. 20.12.2022 I 2752
- [4] Hänsch F (2022): Wenn der Amtsschimmel altert: Das alte Pferd im amtstierärztlichen Fokus. TVT-Nachrichten Nr. 2
- [5] Hirt, Maisack, Moritz, Felde (2023): Kommentar zum Tierschutzgesetz, 4. Auflage
- [6] VGH München, Urteil vom 30.01.2008, 9 B 05.3146, 9 B 06.2992; OVG Münster, Urteil vom 25.09.1997, 20 A 688/96, juris-Rn. 29
- [7] Schnitzer U (1970): Reitanlagen. KTBL-Bauschrift 6, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Bartingstr. 49, 64289 Darmstadt
- [8] Zeitler-Feicht M et al. (2024): Handbuch Pferdeverhalten. 4., aktual. u. erw. Aufl.
- [9] Sauer FJ, Hermann M, Ramseyer A, Burger D, Riemer S, Gerber V (2019): Effects of breed, management and personality on cortisol reactivity in sport horses. PLoS One, 14(12): e0221794. doi: 10.1371/journal.pone.0221794. PMID: 31790402; PMCID: PMC6886778
- [10] Gardela J, Carbajal A, Tallo-Parra O, Olvera-Maneu S, Álvarez-Rodríguez M, Jose-Cunilleras E, López-Béjar M (2020): Temporary Relocation during Rest Periods: Relocation Stress and Other Factors Influence Hair Cortisol Concentrations in Horses. Animals (Basel), 10(4): 642. doi: 10.3390/ani10040642. PMID: 32276388; PMCID: PMC7222751.

Kommentar der BTK

Die Bundestierärztekammer (BTK) begrüßt die Veröffentlichung der tierschutzfachlichen Stellungnahme der TVT zur Unterbringung von Pferden in Boxen auf Turnieren, Zucht-, Show- und sonstigen Veranstaltungen und unterstützt den Inhalt der Stellungnahme vollumfänglich.

Obwohl seit spätestens 2020 die Leitlinien „Tierschutz im Pferdesport“ des BMEL in Verbindung mit den BMELV-Leitlinien „Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten“ klare Anforderungen an die Unterbringung von Pferden im Rahmen von Veranstaltungen vorgeben, begegnen einem auf mehrtägigen Veranstaltungen, bei denen die Tiere in der Regel in Stallzelten oder Messehallen in mobilen Boxen untergebracht sind, mehrheitlich Boxen, die nicht den Empfehlungen des BMEL/BMELV entsprechen. So wird z. B. die geforderte Boxenfläche

von der doppelten Widerristhöhe zum Quadrat – $(2 \times Wh)^2$ – oft deutlich unterschritten.

Aber auch die anderen Parameter – u. a. die Länge der Boxenschmalseite, Trennwandhöhe und Ausführung der Boxenabtrennungen – müssen Beachtung finden. Durch die Bauart der mobilen Boxen dürfen keinesfalls Verletzungsrisiken beispielsweise durch Einklemmen der Hufe oder durch instabile Wände entstehen.

Auch auf Show-, Zucht- und Turnierveranstaltungen müssen Pferde ihren Bedürfnissen entsprechend untergebracht werden. Die BMEL-Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten gelten grundsätzlich auch für die Haltung auf Veranstaltungen. Dies betrifft die Boxengröße im besonderen Maße!

BTK-Ausschuss für Pferde



Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V. – bpt –

Geschäftsstelle:

Hahnstr. 70
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 6698180
Fax +49 69 6668170
info@tieraerzteverband.de
www.tieraerzteverband.de

Präsident:

Dr. Siegfried Moder

TFA: Zum 1. Juni steigen die Gehälter und die Ausbildungsvergütungen

Einigung von bpt und VmF

Zum 01.06.2025 treten für Tiermedizinische Fachangestellte (TFA) ein neuer Gehaltstarifvertrag und ein neuer Manteltarifvertrag in Kraft. Darauf haben sich die Tarifpartner – bpt und der Verband medizinischer Fachberufe e. V. (vmf) – in der dritten Verhandlungsrunde am 15. Mai in Frankfurt geeinigt. Nun liegen die Zustimmungen der großen Tarifkommissionen vor.

Der Gehaltstarifvertrag hat eine Laufzeit bis 31.01.2026. Unter Berücksichtigung der achtmonatigen Nachwirkungsdauer beträgt die durchschnittliche rechnerische Erhöhung ca. 5 Prozent über alle Berufsjahre und Tätigkeitsgruppen.

Die Tarifgehälter für TFA steigen zum 01.06.2025 in der ersten Tätigkeitsgruppe (TG I) einheitlich um 300,00 € brutto, in der TG II um rund 336,00 € und in der TG III um rund 366,00 €. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich im ersten Jahr auf 900,00 €, im zweiten auf 1 000,00 € und im dritten Jahr auf 1 100,00 €. Neu hinzu kommt eine Tarifgruppe IV für TFA, die leitungsbezogene Tätigkeiten ausführen. Diese Eingruppierung ist mit einem Aufschlag von 32 Prozent auf die TG I verbunden. Sie setzt voraus, dass zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in komplexen Arbeitsbereichen durch anerkannte und/oder geregelte Fortbildungsmaßnahmen nach dem Berufsbildungsgesetz von insgesamt mindestens 400 Stunden erworben wurden.

Neben sprachlichen Anpassungen gibt es einige, teils aus der vergangenen Rechtsprechung resultierende Änderungen im Manteltarifvertrag, die ebenfalls zum 01.06.2025 in Kraft treten: So sind Überstunden, auch für Teilzeitbeschäftigte, über die regelmäßige vertragliche wöchentliche Arbeitszeit hinaus künftig zuschlagspflichtig, soweit innerhalb von 18 Wochen keine entsprechende Freizeit gewährt wird. Bereitschaftsdienst wird mit 50 Prozent des aktuellen Stundenlohns, mindestens aber mit dem jeweiligen gesetzlichen Mindestlohn vergütet. Ganz neu: Zum Zweck der Vergütungsberechnung wird reine Rufbereitschaft als Arbeitszeit gewertet und mit 25 Pro-

zent vergütet. TFA im ersten und zweiten Berufsjahr erhalten ein Urlaubsgeld in Höhe von 40 statt 30 Prozent eines Monatsgehalts. Neu ist eine einheitliche Weihnachtswendigung für alle Auszubildenden von 40 Prozent der jeweils geltenden monatlichen Ausbildungsvergütung. Ausbildungszeiten im selben Betrieb sind bei der Berechnung der Dauer des Arbeitsverhältnisses bei Kündigung zukünftig zu berücksichtigen.

„Um den bürokratischen Aufwand der Praxen so gering wie möglich zu halten, wird es keine Nachzahlungen für die vergangenen Monate geben“, berichtet bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder. „Dennoch tragen wir der Tatsache Rechnung, dass Tiermedizinische Fachangestellte einen extrem wichtigen Beitrag zum Gesamterfolg der Tierarztpraxen und Kliniken leisten und haben deshalb diesem enormen Kraftakt für die Arbeitgeber unsere Zustimmung erteilt. Gleichzeitig sehen wir damit auch einer möglichen Erhöhung des Mindestlohns auf 15,00 € pro Stunde gelassen entgegen und werden im Januar auf Basis der dann tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklung wieder verhandeln“.

„Es war uns wichtig, insbesondere die Gehälter und Ausbildungsvergütungen der TFA nachhaltig zu verbessern. Wir schauen zuversichtlich nach vorne, auch wenn uns der Verzicht auf die Nachzahlungen nicht leichtgefallen ist“, erklärt vmf-Verhandlungsführerin Hannelore König.

TFA-Referatsleiterin Katrin Hammermann ergänzt: „Positiv ist darüber hinaus, dass wir die Arbeitgeberseite überzeugen konnten, eine weitere Tätigkeitsgruppe aufzunehmen. Sie gilt beispielsweise für bestehende geregelte Fortbildungsmaßnahmen wie Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen, Hundefachwirt/in oder Betriebswirt/in.“

Die Tarifverträge stehen zeitnah über die jeweiligen internen Homepages für die bpt- und vmf-Mitglieder zum Abruf bereit.

Gemeinsame Pressemeldung von bpt und VmF



Bundesverband der Veterinärmedizinierenden Deutschland e. V. – bvvd –

Bundesgeschäftsstelle:
Veterinärstr. 13, 80539 München
Fax +49 89 2180-5906
bvvd@bvvd.de
www.bvvd.de

Präsidium:
Janne Mudra
(janne.mudra@bvvd.de)
Svenja Ritte
(svenja.ritte@bvvd.de)

Geschäftsführung:
Mascha Kaddori
(mascha.kaddori@bvvd.de)
Hanna Bunn
(hanna.bunn@bvvd.de)

Herzlichen Glückwunsch: Der bvvd wurde 15 Jahre alt Auf diese Erfolgsgeschichte können wir mit Stolz zurückblicken

Um unser Jubiläum zu feiern, kamen die unterschiedlichen Generationen zusammen: Sowohl die Gründer:innen sowie der aktuelle erweiterter Vorstand als auch einige ehemalige Mitglieder und Partner des bvvd trafen sich am 24.05.2025 auf dem Campus der Veterinärmedizin der Freien Universität (FU) Berlin.



Die Teilnehmenden der Jubiläumsveranstaltung des bvvd

Wir blickten zurück auf 30 Semester voller Austausch, viel Spaß, aber auch harter Arbeit. Unsere Geschäftsführerinnen, Mascha Kaddori und Hanna Bunn, organisierten eine abwechslungsreiche Agenda: Die Chronik lieferte einen Rückblick von den Anfängen des Verbands über den Aufbau bis zur heutigen Verbandsstruktur und -arbeit. An der **Podiumsdiskussion „Berufs- und hochschulpolitisches Engagement – Verbindungen stärken vs. Vertretungscharakter wahren“**, die unser ehemaliger Geschäftsführer Florian Diehl moderierte, beteiligten sich Vertreter:innen des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (bpt), des Bundesverbands der beamteten Tierärzte (BbT) und des Bundes angestellter Tierärzte (BaT). Ein Überblick über die



Mit dabei natürlich auch der ehemalige Erweiterte Vorstand der bvvd

aktuellen Projekte, wie die Kliniktage, Nutztierstage, die Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Praktikumskarten, zeigte, was der Verband mittlerweile auf die Beine gestellt hat. Mit einem Blick in die Zukunft beendeten wir den offiziellen Teil der Veranstaltung und begaben uns zum gemütlichen Ausklang mit Catering (danke an dieser Stelle an die Firma VetConcept). Am Abend gab es noch ein Grillbuffet für alle (ehemaligen) Vorstandsmitglieder.

Vielen Dank an die Studierenden, die die Schlafmöglichkeiten und das Essen organisierten, und an alle, die unser Fest so erfolgreich gemacht haben. Ein Dank geht auch an unsere Geschäftsführung, die uns sicher durchlotete, und an alle ehemaligen bvvd-ler, die sich die Zeit genommen haben, um ihre Motivation weiterzugeben und zu sehen, wie viele engagierte Studierende sich weiterhin mit Herzblut im Verband einbringen.

Auf eine tatkräftige und erfolgreiche Zukunft!

Hannah Schreder und Susanna Täuber



Impfflyer zum Download und gedruckt erhältlich

Seit 2003 stellt die BTK einen Fragen- und Antwortkatalog rund um das Thema „Impfung von Hund und Katze“ zur Verfügung, der 2013 aktualisiert wurde und seither als Flyer mit dem Titel „Ein kleiner Pieks kann Leben retten. Impfung für Hund und Katze notwendig oder überflüssig?“ gestaltet ist.

Zum Download ist dieser Flyer auf der BTK-Homepage zu finden unter www.bundestierärztekammer.de (Für Tierärzte/Tipps für Tierhalter).

Aufgrund zahlreicher Nachfragen bietet die BTK diesen Flyer nun auch direkt in gedruckter Form zum Selbstkostenpreis an. Die Flyer kosten 13 Cent/Stück zzgl. Porto. Bestellungen an geschaeftsstelle@btkberlin.de.

Forschungspreis

Martin-Lerche-Wissenschaftspreis 2026

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) schreibt hiermit den „Martin-Lerche-Wissenschaftspreis“ 2026 aus. Der Preis wird anlässlich eines Kongresses der DVG vergeben.

Mit dem „Martin-Lerche-Wissenschaftspreis“ werden Personen für ihre wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet, die spezifische Bereiche der Veterinärmedizin nachhaltig geprägt haben.

Vorschläge für die Vergabe des Preises können bei der Geschäftsstelle der DVG, An der Alten Post 2, 35390 Gießen, stiftungen@dvg.de, vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden (Eigenbewerbungen sind nicht möglich).

Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen über die Kandidatin/den Kandidaten beizufügen: 1. Eingehende Würdigung der besonders

auszuzeichnenden wissenschaftlichen Arbeit mit Literaturnachweis, 2. Lebenslauf, 3. Würdigung des wissenschaftlichen Werdegangs, 4. Literaturverzeichnis (ohne Sonderdrucke). **Letzter Termin für die Einreichung von Vorschlägen ist der 31.12.2025.**

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium des „Martin-Lerche-Wissenschaftspreises“. Die Richtlinien für die Vergabe des Preises und Hinweise zum Datenschutz können bei der Geschäftsstelle der DVG angefordert werden und stehen online unter: www.dvg.de/martin-lerche-wissenschaftspreis/. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Förderpreis

Anton-Mayr-Preis 2026

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) schreibt hiermit den „Anton-Mayr-Preis zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern“ aus. Der Preis ist mit **2 500,00 €** dotiert und wird bei einer bedeutenden veterinärmedizinischen Veranstaltung verliehen.

Mit dem Preis sollen Wissenschaftler:innen bis zu einem Alter von 40 Jahren ausgezeichnet werden, deren wissenschaftliche Publikationen sie als hoch qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs ausweisen. Die Arbeiten sollen aus veterinärmedizinischen bzw. eng verwandten Gebieten stammen und bereits publiziert sein.

Vorschläge können bei der Geschäftsstelle der DVG, An der Alten Post 2, 35390 Gießen, stiftungen@dvg.de vorzugsweise per

E-Mail eingereicht werden (Eigenbewerbungen sind nicht möglich). Dem Vorschlag sind folgende Unterlagen über die/den Kandidat:in beizufügen: 1. Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, 2. Literaturverzeichnis (ohne Sonderdrucke). **Letzter Termin für die Einreichung von Vorschlägen ist der 31.12.2025.**

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Kuratorium. Die Richtlinien für die Vergabe des Preises und Hinweise zum Datenschutz können bei der Geschäftsstelle der DVG angefordert werden und stehen online unter: www.dvg.de/anton-mayr-nachwuchsförderpreis/. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Aus der Rechtsprechung

Mindestanforderungen für Käfige von Kanarienvögeln

Das Verwaltungsgericht (VG) Düsseldorf wies die Klage eines Kanarienvogelzüchters ab, der sich gegen eine behördliche Anordnung zur tierschutzgerechten Unterbringung seiner Tiere wandte. Anlass war eine Kontrolle, bei der die Tierhaltung des Klägers als nicht tierschutzkonform beurteilt wurde. Die eingesetzten Käfige waren aus Sicht der Behörde zu klein, um den Vögeln artgemäße Bewegung zu ermöglichen, insbesondere mangelte es an ausreichendem Flugraum. Die Behörde forderte unter Berufung auf das Tierschutzgesetz und die Empfehlungen der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT), dass die Kanarienvögel in deutlich größeren Volieren gehalten werden müssten. Außerdem wurde eine maximale Besatzdichte je Voliere festgelegt und die Haltung in kleinen Käfigen außerhalb der Zuchtzeit untersagt.

Der Kläger hielt dem entgegen, dass er die Vorgaben eines anderen Gutachtens – erstellt im Auftrag eines Züchterverbands – für maßgeblich hielt, das kleinere Käfige auch außerhalb der Zuchtzeit als ausreichend einstufte. Das Gericht folgte dieser Argumentation

jedoch nicht. Es stellte fest, dass die TVT-Merkblätter als sachverständige Grundlage anerkannt seien und deren Vorgaben dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprächen. Die vom Kläger bevorzugten Standards seien nicht objektiv genug, da sie Interessen der Züchter berücksichtigen könnten. Auch der Hinweis des Klägers auf die Flugunlust von Kanarienvögeln während der Brutzeit überzeugte das Gericht nicht. Es folgte vielmehr der Einschätzung der amtlichen Tierärztinnen, wonach ausreichender Raum zum Fliegen auch während der Brutzeit zur Gesunderhaltung der Tiere notwendig sei.

Insgesamt sah das Gericht die behördlichen Maßnahmen – einschließlich der Anordnung zur Abgabe überzähliger Vögel und der Androhung eines Zwangsgeldes – als verhältnismäßig und rechtlich begründet an. Die Berufung auf ausländische Regelungen, ältere Gutachten oder züchterische Praktiken konnte die Rechtmäßigkeit der angegriffenen Ordnungsverfügung nicht erschüttern. Die Klage wurde abgewiesen.

(VG Düsseldorf, Urteil vom 25.02.2025 – 23 K 5692/21)

Gefährlichkeitsfeststellung unabhängig von einem Austausch der Rechtsgrundlage

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Nordrhein-Westfalen hat mittels Beschluss entschieden, dass die Feststellung der Gefährlichkeit eines Hundes auch dann rechtmäßig sein kann, wenn die ursprünglich genannte Rechtsgrundlage in der Ordnungsverfügung falsch war, solange sich dadurch am Inhalt der Entscheidung nichts Wesentliches ändert.

Im vorliegenden Fall hatte ein Hund einen Jogger ins Gesäß gebissen, ohne dass eine Verteidigungssituation ersichtlich war. Die zuständige Behörde stufte den Hund daraufhin als gefährlich ein. Der Hundehalter wehrte sich gegen diese Entscheidung, insbesondere mit dem Argument, dass eine andere – ursprünglich falsche – Rechtsgrundlage genannt worden sei und die Einschätzung der Amtstierärztin nicht ausreiche. Das Gericht stellte klar, dass der Bissvorfall ausreicht, um die Voraussetzungen für die Gefährlichkeitsfeststellung zu erfüllen, da keine Verteidigungssituation vorlag. Auch wenn

die amtstierärztliche Stellungnahme keine ausdrückliche Empfehlung zur Feststellung der Gefährlichkeit enthielt, reichten ihre Aussagen über Ungehorsam, schlechte Kontrollierbarkeit und aggressive Tendenzen des Hundes zur Bewertung des Vorfalls aus. Ein durch den Halter absolviertes Gehorsamkeitstraining konnte die Einschätzung nicht entkräften, da daraus keine erkennbar positive Verhaltensänderung hervorging. Zudem konnte sich der Halter nicht auf Vertrauensschutz berufen, da die Möglichkeit der Gefährlichkeitsfeststellung zu jedem Zeitpunkt im Raum stand und keine verbindliche Zusicherung durch die Behörde erfolgt war. Das Gericht betonte, dass nicht die Empfehlung des Amtstierarztes entscheidend ist, sondern die rechtliche Würdigung durch die Behörde. Insgesamt bestätigte das OVG die Rechtmäßigkeit der behördlichen Entscheidung.

(OVG für das Land Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 31.03.2025 – 5 B 1186/24)

Vollzugszuständigkeit für eine tierschutzrechtliche Maßnahme nach Umzug

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Nordrhein-Westfalen hat mit Beschluss entschieden, dass ein Kreis, der eine tierschutzrechtliche Maßnahme – in diesem Fall ein Haltungs- und Betreuungsverbot – nicht selbst erlassen hat, nicht befugt ist, die Vollstreckung dieser Maßnahme durch eine eigene Zwangsgeldandrohung durchzusetzen.

Konkret ging es darum, dass ein Kreis gegen eine Person ein Tierhaltungsverbot ausgesprochen und zugleich ein Zwangsgeld für jeden Verstoß angedroht hatte. Später zog die betroffene Person in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Kreises, der daraufhin selbst eine Zwangsgeldandrohung aussprach. Das Verwaltungsgericht Köln hatte diese neue Verfügung wegen fehlender Zuständigkeit aufgehoben, und das OVG bestätigte diese Entscheidung. Nach § 56 Abs. 1 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (VwVG NRW) ist ausschließlich die Behörde vollzugszuständig, die auch den Ursprungsverwaltungsakt erlassen hat. Dies gilt auch für tierschutzrechtliche Maßnahmen nach § 16a Tierschutzgesetz (TierSchG). Der Einwand, dass sich die betroffene Person durch einen Umzug der Vollstreckung entziehen könne, greift nicht durch, da die

ursprüngliche Behörde weiterhin durch Amtshilfe tätig werden kann. Auch die Tatsache, dass die später zuständig gewordene Behörde das ursprüngliche Verbot für richtig hält, rechtfertigt keine eigene Vollstreckungsmaßnahme. Das Gericht betonte, dass das VwVG NRW bewusst das Prinzip der Selbstvollstreckung regelt, also die Vollzugsbefugnis bei der Behörde belässt, die den Verwaltungsakt erlassen hat. Die Berufung wurde daher nicht zugelassen, weil weder ernsthafte Zweifel an der Entscheidung des Verwaltungsgerichts bestanden, noch eine grundsätzliche Bedeutung der Rechtsfrage ersichtlich war.

Die Entscheidung stellt klar, dass eine saubere Trennung von Zuständigkeiten auch im Tierschutzrecht gewahrt bleiben muss und ein Umzug nicht automatisch neue Vollstreckungsrechte anderer Behörden begründet.

(OVG für das Land Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 03.04.2025 – 20 A 234/24)

Alle Urteile zusammengefasst von
RAin Alexa Frey, WWS Rechtsanwälte

Gesetze und Verordnungen

Hinweise

Diese Hinweise sind ausgewählte Fundstellen aus dem Bundesgesetzblatt 8BGBl.), dem bundesanzeiger (soweit im BGBl. aufgeführt) und aus dem Amtsblatt der Europäischen Union (ABl.).

- Durchführungsverordnung (EU) 2025/544 der Kommission vom 25. März 2025 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/403 hinsichtlich der **Muster für Veterinärbescheinigungen und der Muster für Veterinär-/amtliche Bescheinigungen** für den **Eingang in die Union** von Sendungen bestimmter Kategorien von Landtieren und ihres Zuchtmaterials (ABl. L 2025/544 v. 22.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/752 der Kommission vom 16. April 2025 zur Verlängerung der Zulassung von L-Tyrosin als **Zusatzstoff in Futtermitteln** für alle Tierarten und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 101/2014 (ABl. L 2025/752 v. 22.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/756 der Kommission vom 16. April 2025 zur Zulassung von mit *Escherichia coli* CGMCC 22721 hergestelltem L-Valin als **Futtermittelzusatzstoff** für alle Tierarten (ABl. L 2025/756 v. 22.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/757 der Kommission vom 16. April 2025 zur Zulassung von Sepiolit als **Zusatzstoff in Futtermitteln** für alle Tierarten (ABl. L 2025/757 v. 22.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/772 der Kommission vom 16. April 2025 zur Änderung und Berichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von **Emissionszertifikaten** aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten (ABl. L 2025/772 v. 22.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/782 der Kommission vom 23. April 2025 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 152/2009 hinsichtlich der Bestimmung von **Carbonaten in Futtermitteln** (ABl. L 2025/782 v. 22.04.2025)
- Durchführungsbeschluss (EU) 2025/821 der Kommission vom 23. April 2025 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der **hochpathogenen Aviären Influenza** in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 2025/821 v. 28.04.2025)
- Delegierte Verordnung (EU) 2025/637 der Kommission vom 29. Januar 2025 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2022/2292 hinsichtlich der **Anforderungen für den Eingang in die Union** von bestimmten Milcherzeugnissen, bestimmten aus Tieren gewonnenen Lebensmittelzusatzstoffen, Kollagen-Tierdarmhüllen, Hackfleisch/Faschiertem, Fleischzubereitungen, Separatorenfleisch und zusammengesetzten Erzeugnissen, die Gelatine kapseln enthalten (ABl. L 2025/637 v. 29.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/636 der Kommission vom 25. März 2025 zur Änderung von Anhang III und Anhang V der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 hinsichtlich der **Muster für Veterinärbescheinigungen, der Muster für amtliche Bescheinigungen, der Muster für Veterinär-/amtliche Bescheinigungen und der privaten Bestätigung** in Bezug auf den **Eingang in die Union oder die Durchfuhr durch die Union in ein Drittland** von Sendungen bestimmter Kategorien von zum menschlichen Verzehr bestimmten Tieren und Waren (ABl. L 2025/636 v. 30.04.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/862 der Kommission vom 30. April 2025 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die **Afrikanische Schweinepest** (ABl. L 2025/862 v. 02.05.2025)
- Durchführungsbeschluss (EU) 2025/858 der Kommission vom 29. April 2025 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der **hochpathogenen Aviären Influenza** in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 2025/858 v. 05.05.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/902 der Kommission vom 12. Mai 2025 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die **Afrikanische Schweinepest** (ABl. L 2025/902 v. 14.05.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/901 der Kommission vom 19. Mai 2025 zur Erstellung einer **Liste von Stoffen, die für die Behandlung von Equiden** wesentlich sind oder gegenüber anderen verfügbaren Behandlungsoptionen für Equiden einen zusätzlichen klinischen Nutzen aufweisen und bei denen die Wartezeit für Equiden sechs Monate beträgt, sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 (ABl. L 2025/901 v. 20.05.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1072 der Kommission vom 22. Mai 2025 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die **Afrikanische Schweinepest** (ABl. L 2025/1072 v. 23.05.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1105 der Kommission vom 3. Juni 2025 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 in Bezug auf die Einstufung des Stoffs Ketoprofen hinsichtlich seiner **Rückstandshöchstmenge in Lebensmitteln tierischen Ursprungs** (ABl. L 2025/1105 v. 04.06.2025)
- Durchführungsbeschluss (EU) 2025/1172 der Kommission vom 6. Juni 2025 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2023/2447 betreffend Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbrüchen der **hochpathogenen Aviären Influenza** in bestimmten Mitgliedstaaten (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2025) (ABl. L 2025/1172 v. 11.06.2025)

Subakut

Pressestimmen

Die Beiträge in dieser Rubrik sind Agenturmeldungen oder Pressemitteilungen von Ministerien, Instituten, Verbänden und anderen Institutionen. Die Kürzel kennzeichnen die jeweilige Quelle.

Tierschutz, Artenschutz

Trotz EU-Kosmetikverbot: Zehntausende Mäuse leiden jährlich für Botox-Tests

Ein aktueller Bericht vom Verein Tierschutz Austria deckt gravierende Missstände bei Tierversuchen für Botoxprodukte in Europa auf. Zehntausende Mäuse müssten leiden und sterben, obwohl Kosmetik-Tierversuche verboten sind und es längst tierversuchsfreie Tests gebe. Zudem würden die zu Tode gequälten Mäuse nicht vollständig in den offiziellen Statistiken erfasst. Der bundesweite Verein Ärzte gegen Tierversuche fordert zusammen mit Tierschutz Austria ein gesetzliches Verbot dieser qualvollen Tests.

Ärzte gegen Tierversuche kämpft seit 2007 gegen den sogenannten LD50-Test, bei dem jede Produktionseinheit (Charge) des Nervengifts Botulinumtoxin – kurz: Botox – an Mäusen getestet wird. Den Mäusen werden verschiedene Konzentrationen der Substanz in die Bauchhöhle injiziert, um die Dosis zu ermitteln, bei der **50 Prozent der Tiere sterben**. Dabei existierten bereits seit 2011 anerkannte tierversuchsfreie Testmethoden wie zellbasierte Tests. Deren Anwendung sei jedoch gesetzlich nicht verpflichtend.

Tierschutz Austria hat herausgefunden, dass Irland sich als europäischer Hotspot für Botox-Tierversuche etabliert hat. Allein im Jahr 2022 entfielen rund 75 Prozent der dortigen regulatorischen Tierversuche – etwa 36 000 Mäuse – auf Botox. Für das Jahr 2024 wurden in Irland über 100 000 Mäuse für solche Tests genehmigt, mit steigender Tendenz.

Ein wesentliches Problem sei zudem die mangelnde Transparenz im europäischen Berichtssystem. Während neue Tierversuchprojekte in der öffentlichen ALURES-Datenbank veröffentlicht werden müssen, gilt dies nicht für Projektverlängerungen. Diese Ausnahme werde laut Tierschutz Austria massiv genutzt: In Irland würden bestehende Botoxprojekte verlängert, wodurch zehntausende weitere Tiere zu Tode gequält wurden, ohne dass sie in der Statistik auftauchten.

Trotz des Verbots kosmetischer Tierversuche in der EU greife hier eine Gesetzeslücke: **Botox gilt als Arzneimittel** und falle somit nicht unter dieses Verbot, auch wenn es zu ästhetischen Zwecken eingesetzt wird. Während der Markt für Botox weiterhin stark wächst, fordern Tierschutzorganisationen klare gesetzliche Regelungen zur Abschaffung dieser Tierversuche und den verpflichtenden Einsatz tierversuchsfreier Methoden.

Der Ärzteverein hatte im Rahmen seiner langjährigen Kampagne zusammen mit seinen Partnern von der Europäischen Koalition zur Beendigung von Tierversuchen (ECEAE) 2023 über 165 000 Unterschriften an die Europäische Arzneimittelagentur in Amsterdam übergeben.

Ärzte gegen Tierversuche/KC

Krebsforschung – Mit der Maus zur individuellen Therapie

Der Krankheitsverlauf bei Krebs ist individuell sehr unterschiedlich, weshalb personalisierte Therapien besonders wichtig sind. Prof. Dr. med. Cyrus Khandanpour, Leitender Oberarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Lübeck (UKSH), verbindet in seiner Arbeit klinische Praxis mit aktueller Forschung. Die Initiative „Tierversuche verstehen“ zeigt in einem Film, welche Bedeutung Tierversuche für die Entwicklung solcher personalisierter Therapien haben (<https://youtu.be/jC12hij51e0>).

Ein Beispiel für die Verbindung von Forschung und Praxis ist eine klinische Studie zur Behandlung von Blutkrebs, die am UKSH durchgeführt wird. Ziel ist es, den Verlauf der Krankheit besser zu verstehen und präzisere Diagnoseverfahren zu entwickeln. Die Grundlage dafür sind Erkenntnisse aus der Arbeit mit Labormäusen: In präklinischen Modellen konnten Forschende bestimmte Veränderungen im Blut identifizieren, die auf ein frühes Stadium der Erkrankung hinweisen – ein wichtiger Schritt hin zu früherer Erkennung und gezielter Therapie.

Tim Mertens, Krebspatient und Teilnehmer dieser Studie, ist ein respektvoller Umgang mit den Tieren dabei besonders wichtig. Zugleich sieht er in der tierexperimentellen Forschung eine notwendige Grundlage, um Betroffenen wirksam helfen zu können.

Im Forschungslabor in Lübeck wurden durch Versuche mit Tieren bereits wichtige Erkenntnisse für neue Krebstherapien gewonnen. Die Arbeitsgruppe um Prof. Khandanpour untersuchte dort **genetische Eigenschaften von Krebszellen** und konnte z. B. auch Gene identifizieren, die Tumoren zwar aggressiver machen, aber auch neue therapeutische Angriffspunkte bieten. So zeigte sich, dass Medikamente, die ursprünglich gegen Brust- oder Eierstockkrebs entwickelt



wurden, bei Patient:innen mit diesen aggressiven Tumoren ebenfalls Wirkung zeigen. Dank der Vorarbeit im Tiermodell konnten bestehende Therapien gezielt weiterentwickelt und auf weitere Patientengruppen ausgeweitet werden.

Mäuse sind ein unverzichtbares Modell in der Krebsforschung, da viele ihrer genetischen Merkmale und Krankheitsverläufe dem Menschen stark ähneln. Am UKSH werden über 160 spezialisierte Mauslinien gezielt eingesetzt, um komplexe Krankheitsmechanismen besser zu verstehen und neue Therapieansätze zu entwickeln. Dabei hat das **Wohlergehen der Tiere einen hohen Stellenwert** – sie werden täglich von Fachpersonal betreut.

Forschende arbeiten intensiv an der Entwicklung von Alternativen zum Tierversuch. Doch gerade bei schwer behandelbaren Tumoren liefern Tierversuche bislang entscheidende Erkenntnisse.

Tierversuche verstehen/KC

Landwirtschaft, Tierhaltung, Tierzucht

SPD hält an Borchert-Konzept fest

Die SPD will offenbar am Borchert-Konzept zum Umbau der Tierhaltung festhalten. Das hat der zuständige Berichterstatter in der Fraktion, Jens Behrens, in der ersten Lesung des Gesetzentwurfs zur Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes am 06.06.2025 im Bundestag deutlich gemacht. Der Abgeordnete aus dem Wahlkreis Soest bezeichnete die mit der Vorlage angestrebte Verbesserung der Transparenz für die Verbraucher:innen als „einen Beitrag von vielen“, um die Empfehlungen der Borchert-Kommission umzusetzen. Hinzu

kämen weitere Stellschrauben wie Modell- und Demonstrationsvorhaben zum Stallbau, ein Tierwohl-Monitoring oder auch die Weiterentwicklung des Ordnungsrechts. Behrens sieht in einem Festhalten am Konsens der Borchert-Kommission eine Voraussetzung, um Rechtssicherheit für die Tierhaltenden zu erreichen und verwies u. a. auf die Normenkontrollklage des Landes Berlin gegen die Bedingungen in der Schweinehaltung.

AgE/KC

Übergangsfrist für Tierhaltungskennzeichnung wird verlängert

Die Übergangsregelung zur staatlichen Tierhaltungskennzeichnung wird bis 01.03.2026 verlängert, um den Bundesländern und Lebensmittelunternehmern mehr Zeit für die Umsetzung zu geben.

Bundesminister Alois Rainer betont, dass die verpflichtende Kennzeichnung von Beginn an reibungslos funktionieren müsse. Dafür benötigten sowohl die Länder als auch die Lebensmittelbranche ausreichend Vorbereitungszeit. Zudem sollen die Regelungen praxistauglich und möglichst unbürokratisch gestaltet sein.

Die Bundesregierung hat die vom Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat eingebrachte Formulierungshilfe für die Koalitionsfraktionen beschlossen. Der entsprechende Gesetzesentwurf zur Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes soll nun in den Bundestag eingebracht werden.

Der Bundestag hat den Entwurf zur weiteren Beratung in die Ausschüsse überwiesen. Das Gesetz soll noch vor der Sommerpause beschlossen werden.

Kritik an dem Gesetzesvorhaben kam von der Opposition. Die Grünen-Politikerin Dr. Zoe Mayer warf der Koalition vor, sie Sorge mit der zeitlichen Verschiebung der Tierhaltungskennzeichnung für weitere Verunsicherung in der Wirtschaft und bei Verbraucher:innen. Hart ging die Vorsitzende der Agrararbeitsgruppe ihrer Fraktion mit Plänen ins Gericht, künftig bereits Investitionen in Ställe der Tierhaltungsstufe 2 zu fördern. Ein solches Vorgehen diene allein den Export-

interessen der hiesigen Fleischwirtschaft, werde jedoch den Interessen der heimischen Verbraucher:innen nicht gerecht. Mehr Tierschutz in Deutschland ginge laut Dr. Mayer nur mit weniger Tierhaltung.

Die agrarpolitische Sprecherin der Linken, Ina Latendorf, äußerte Verständnis für die angestrebte Fristverlängerung, glaubt jedoch nicht, dass die Koalition die Zeit nutzen wird, bestehende Defizite in der Tierwohlkennzeichnung zu beseitigen. Dazu zählt die Abgeordnete insbesondere die Begrenzung der Kennzeichnung auf die Mastperiode beim Schwein und die fehlende Ausweitung auf andere Tierarten sowie ausstehende Einbeziehung der Außer-Haus-Verpflegung.

Robert Römer, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl (ITW), erklärte, es sei gut, dass Wirtschaft und Politik durch diese Initiative von Bundesminister Rainer die wertvolle Chance bekommen, gemeinsam das staatliche Tierhaltungskennzeichen zu einer praktikablen und sinnvollen Sache zu machen. Denn es gäbe fundamentale Punkte, wie die **Einbindung privater Siegelssysteme** und die **Reduzierung von Bürokratie**, die dringend nachgebessert werden müssten. Die im TierHaltKennzG vorgesehenen **Registrierungs- und Nachweispflichten für landwirtschaftliche Betriebe** seien laut ITW überflüssig und sollten gestrichen werden. Die bestehenden Registriernummern nach Viehverkehrsverordnung (VVVO) würden bereits eine verlässliche Zuordnung ermöglichen.

BMLEH/ITW/AgE/KC

Tierseuchen, Tierkrankheiten

ASP: Standard für Impfung erarbeitet

Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) hat einen Standard für Impfstoffe gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) aufgestellt. Demnach müssen ASP-Impfstoffe den Schweregrad der Erkrankung wirksam verringern, die Übertragung des Virus begrenzen und dem Tier Immunität verleihen.

Darüber hinaus muss laut der WOAH nachgewiesen werden, dass die Impfstoffe für die geimpften Tiere keine dauerhaften oder schwe-

ren Nebenwirkungen haben. Auch Schäden für die Umwelt seien auszuschließen. Die Nutzung wilder ASP-Viren oder anderer schädlicher Erreger sei untersagt. Schließlich müssten die Impfstoffe dem jeweils regional zirkulierenden ASP-Genotyp entsprechen. Nur so sei die Wirksamkeit des Impfstoffs sicherzustellen und das Risiko zu begrenzen, dass sich zwei unterschiedliche Stämme zu einem neuen, schwerer zu kontrollierenden Stamm vermischten.

AgE/KC

Vereinigtes Königreich: Nicht auf Tierseuchen vorbereitet

Das Vereinigte Königreich ist offenbar nur unzureichend auf den Ausbruch von Tierseuchen vorbereitet. Das geht aus dem jüngsten Bericht des Rechnungshofes (NAO) hervor. Im Fokus der Kritik stehen dabei das Landwirtschaftsministerium (DEFRA) sowie die Tier- und Pflanzengesundheitsbehörde (APHA). Demnach sind diese insbesondere für schwere Ausbrüche nicht gewappnet.

Dies machen die Rechnungsprüfer:innen an „erheblichen Lücken“ in den staatlichen Notfallplänen bzw. **veralteten und ineffizienten operativen Prozessen** innerhalb der APHA fest. Daneben kritisieren sie eine veraltete Infrastruktur im Zusammenhang mit der Einrichtung.

Außerdem fehlt den NAO-Prüfer:innen ein umfassendes **System zur Rückverfolgung von Tiertransporten**, obwohl seit 2013 versucht

wird, ein solches aufzubauen. Sorgen machen dem Rechnungshof auch der **Kapazitäts- und Fachkräftemangel**.

NAO-Leiter Gareth Davies verwies auf eine Feststellung des DEFRA, der zufolge das Ministerium selbst davon ausgeht, dass das **Risiko für einen Ausbruch, auf den es nicht wirksam reagieren könne, das tolerierbare Niveau übersteige**. Das DEFRA habe aber keinen Weg gefunden, dieses Risiko zu verringern. Davies hält eine langfristige Strategie und einen Aktionsplan für dringend erforderlich, um sich national besser gegen Ausbrüche zu wappnen und die Lebensmittelsicherheit, die menschliche Gesundheit und die ländlichen Gemeinden zu schützen.

AgE/KC

Lebensmittel, Verbraucherschutz

Lebensmittelüberwachung ist Gesundheitsschutz

Eine wichtige Aufgabe der Lebensmittelüberwachung ist es, unsichere Lebensmittel durch Kontrollen zu identifizieren, vor ihnen zu warnen, sie aus dem Verkehr zu ziehen und Krankheitsausbrüche schnell einzudämmen – insbesondere im Zusammenhang mit Listerien. Risikolebensmittel, wie kalt geräucherter Fisch, Weichkäse und Rohwürste, können Listerien enthalten, was v. a. für empfindliche Personengruppen gefährlich ist. Etwa 7 Prozent der schweren Listerioseerkrankungen verlaufen tödlich. Über 90 Prozent der Listeriosefälle in Europa sind auf verzehrfertige Lebensmittel zurückzuführen.

Die Aufklärung von Listerioseausbrüchen erfordert eine enge Zusammenarbeit verschiedener Behörden, darunter das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), das Robert Koch-Institut (RKI) sowie Landes- und Kommunalbehörden. Über das bundeseinheitliche Erfassungssystem für Lebensmittel, die an Krankheitsausbrüchen beteiligt sind (BELA) und das Infektionsschutzgesetz (IfSG) werden relevante Daten gesammelt, ausgewertet und an europäische Stellen wie die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) übermittelt. Bei grenzüberschreitenden Ausbrüchen erstellt die EU-Kommission mit

Unterstützung dieser Einrichtungen sogenannte Rapid Outbreak Assessments (ROA).

Anfragen zu einem ROA werden von der EFSA über das EU-Schnellwarnsystem (Rapid Alert System for Food and Feed, RASFF) an Deutschland gestellt. Im Jahr 2024 wurden in der EU 176 RASFF-Meldungen zu Listerien verzeichnet, davon betrafen 52 Deutschland. Bis Mai 2025 waren es 44 Meldungen, sieben davon in Deutschland. Viele dieser Meldungen stammen aus betrieblichen Eigenkontrollen. Die Ergebnisse werden auf **lebensmittelwarnung.de** veröffentlicht. Dort wurden 2024 insgesamt 310 Meldungen publiziert, davon 29 zu Listerien. Bis Mai 2025 wurden 124 Meldungen veröffentlicht, darunter zehn zu Listerien.

Die Verantwortung für sichere Lebensmittel liegt in erster Linie bei den Lebensmittelunternehmen, deren Eigenkontrollen durch die amtliche Lebensmittelüberwachung überprüft werden. Verbraucher können durch Hygienemaßnahmen, Einhaltung der Kühlkette und Beachtung des Verbrauchsdatums selbst zur Risikominimierung beitragen.

BVL/KC

Tierbezug bei Fleischersatzprodukten in der Schweiz verboten

In der Schweiz dürfen pflanzliche Fleischersatzprodukte künftig nicht mehr mit dem Namen der imitierten Tierart bezeichnet werden. Das hat das Schweizerische Bundesgericht am 02.05.2025 in Lausanne entschieden. Vorausgegangen war ein Streit um die Benennung von veganen Produkten der *Planted Foods AG*, die mit Namen wie „planted.chicken“ wirbt.

Das Bundesgericht urteilte nun, dass solche Bezeichnungen nicht zulässig sind, „auch wenn dies zusätzlich zu einem Hinweis auf ihre pflanzliche Herkunft erfolgt“. Ein pflanzliches Produkt, das auf eine Tierart Bezug nehme und kein Fleisch enthalte, stelle eine „Täuschung“ dar. Ersatzprodukte müssen dem Urteil zufolge so gekennzeichnet und beworben werden, dass es Konsument:innen möglich ist, „die tatsächliche Art des Lebensmittels zu erkennen und es von Erzeugnissen, mit denen es verwechselt werden könnte, zu unterscheiden“.

Der im Jahr 2019 gegründete Fleischersatzhersteller hatte 2021 vom Kantonalen Labor Zürich verboten bekommen, Tierartbezeich-

nungen für seine veganen Produkte zu nutzen. Gegen das behördliche Verbot hatte sich Planted Foods gerichtlich gewehrt und vom Verwaltungsgericht im Kanton Zürich Recht bekommen.

Die Entscheidung der Verwaltungsrichter war anschließend vom Eidgenössischen Departement des Innern angefochten worden. Dieser Beschwerde hat das Bundesgericht nun stattgegeben und das vorinstanzliche Urteil aufgehoben. Das Bundesgericht ist die oberste rechtsprechende Behörde der Schweiz und damit die letzte Instanz in Rechtsstreitigkeiten.

Planted Foods reagierte enttäuscht auf das Urteil. Zwar stärke das Urteil generelle Fleischbegriffe, die keine Tierart erwähnten, wie Steak oder Filet, es spreche aber „Fleischliebhabern jede Kompetenz ab“, erklärte das Unternehmen. Denn im Urteil bezieht sich das Verbot lediglich auf die Nennung von Tierarten. Bezeichnungen wie vegane „Wurst“ sind demnach auch laut der Schweizer Zeitschrift „Beobachter“ weiterhin zulässig.

AgE/KC

Verschiedenes

Handlungsleitfaden: Gefährdungsbeurteilung in der Tiermedizin

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) bietet eine Infobroschüre an, die sich u. a. folgenden Fragen widmet: Mit welchen Methoden lassen sich Gefährdungen und Belastungen ermitteln? Nach welchen Kriterien Risiken beurteilen? Was sind die branchentypischen Gefährdungen und Belastungen und welche Maßnahmen kommen infrage? (www.bgw-online.de/bgw-online-de/themen/sicher-mit-system/gefaehrungsbeurteilung/online-gefaehrungsbeurteilungen-mit-dokumentation/gefaehrungsbeurteilung-tiermedizin)

Die Broschüre unterstützt die Verantwortlichen, die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung durchzuführen.

Auch branchentypische Arbeitsbereiche und Beispiele für sichere und gesunde Arbeitsumgebungen werden beschrieben. Dazu gibt es Verweise auf weiterführende themenspezifische Infobroschüren, Unterstützungs- und Beratungsangebote sowie auf die entsprechenden Arbeitsschutzvorschriften.

BGW/KC



Tierseuchenbericht

für die Zeit 01.–30.04.20225

Grundlage: Tierseuchenbericht des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Neue Feststellungen (Zahl der Betriebe; bei Wildtiererkrankung Zahl der Einzeltiere)

Land Regierungsbezirk	Afrikanische Schweinepest	Amerikanische Faulbrut	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	Aviäre Influenza	Blauzungenkrankheit	BHV1-Infektion (alle Formen)	Bovine Virusdiarrhoe	Brucellose (Rind/Schwein/Schaf/Ziege)	Infektiöse Epididymitis	Infektiöse Hämatoepoetische Nekrose der Salmoniden	Koi-Herpesvirus-Infektion der Karpfen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Newcastle-Krankheit	Rauschbrand Rinder	Salmonellose der Rinder	Tollwut	TSE (alle Formen)	Tuberkulose (Rind) (M. bovis, M. caprae)	Virale Hämorrhagische Septikämie der Salmoniden	West-Nil-Virus-Infektion (Vogel und Pferd)
Jahr der letzten Feststellung			2024					2024 ⁴	2024	2025		2025 ⁵	2022		2025		2024 ⁷	2025 ⁸			2024
Schleswig-Holstein	-	1	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	5	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen																					
Düsseldorf	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Detmold	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	-	6	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen																					
Darmstadt	409	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Gießen	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kassel	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	2	12	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg																					
Stuttgart	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	7	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	-	1	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Tübingen	-	-	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern																					
Oberbayern	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederbayern	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberpfalz	-	6	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberfranken	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelfranken	-	1	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Unterfranken	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaben	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Saarland	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	3	1	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	2	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen																					
Chemnitz	-	-	-	5	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Dresden	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	2	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Gesamtzahl	421¹	36	0	19²	172³	1	1	0	0	0	2	0	0	1⁶	0	2	0	0	2⁹	4	0

¹ Afrikanische Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen / ² HPAI bei gehaltenem Vogel und Wildvögeln / ³ Schaf und Rind / ⁴ Schaf und Schwein

⁵ gehaltene Taube, letzte Feststellung bei Hausgeflügel 2008 / ⁶ Rinder / ⁷ Fledermaus (bat-lyssa-virus) / ⁸ Schaf / ⁹ Erregertyp steht noch aus

Anzeigepflichtige Tierseuchen in Deutschland, die 5 Jahre oder länger nicht mehr aufgetreten sind (Jahr der letzten Feststellung): Affenpocken (2006), Beschälseuche Pferd (2002), Enzootische Leukose der Rinder (2013), Klassische Schweinepest (Schwarzwild 2009, letzte Feststellung bei Hausschweinen 2006), Lungenseuche der Rinder (1926), Maul- und Klauenseuche (1988), Milzbrand (2014), Pockenseuche der Schafe und Ziegen (1920), Rinderpest (1881), Rotz (Malleus, 2015), Trichomonadenseuche Rind (2004), Vesikuläre Schweinekrankheit (1985).

Noch nie aufgetretene anzeigepflichtige Tierseuchen in Deutschland: zuletzt aufgeführt im DTBI. 5/2012, S. 714

Übersicht

Die Zahlen nach dem Veranstaltungsort geben das Heft des DTBl. und die Seitenzahl an, wo nähere Angaben zu der Veranstaltung zu finden sind.

Redaktionsschluss für die Septemberausgabe 2025 ist der 01.08.2025.

Inland inkl. Hybridveranstaltung

Juli 2025

- 02.07. in **HAUSHAM**
Das intestinale Mikrobiom
- 04.07. in **BARGTEHEIDE** (6/25,880)
Rehabilitation für Pferde
- 04./05.07. in **BERLIN/HYBRID** (4/25,590)
DVG-Vet-Progress: Modul 11 – Neurologie
- 04.–06.07. in **BAD WILDUNGEN** (2/25,294)
Goldimplantation Kurs 2
- 05.07. in **DÜSSELDORF** (4/25,590)
Bildgebung im Alltag – Theorie und Praxis
- 05./06.07. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 4
- 05./06.07. in **BAD WILDUNGEN** (2/25,297)
Röntgenbilder richtig beurteilen
- 05./06.07. in **BERLIN** (3/25,444)
Katzenkardiologie
- 05./06.07. in **IDSTEIN/KASSEL** (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 05./06.07. in **TIMMENDORFER STRAND** (4/25,590); Patient Kaninchen
- 05./06.07. in **VIERNHEIM** (4/25,590)
Echokardiografie pur – Einsteiger:innen
- 07.–11.07. in **MÜNCHEN** (3/25,444)
Einstieg und Wiedereinstieg in den Beruf
- 08.07. in **BÜREN** (7/25,1019)
Verantwortungsvoller Umgang mit Antibiotika
- 09.07. in **HERZEBROCK** (7/25,1019)
Verantwortungsvoller Umgang mit Antibiotika
- 09.–11.07. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 09.–11.07. in **MÜNCHEN** (2/25,296)
Versuchstierkundlicher Basiskurs Praxis
- 11.–13.07. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 9
- 12.07. in **MÜNCHEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 12.07. in **UNTERDIESSEN** (3/25,445)
Verfeinern der maschinellen Gebisskorrektur
- 12.07. in **MÜHLHEIM A. D. DONAU** (3/25,445)
TTA RAPID und RAPID Patella Luxation
- 12.07. in **MÜNCHEN** (3/25,445)
Individueller Ultraschallkurs Abdomen
- 14.–18.07. in **SCHWAGERN** (3/25,432)
Ausbildung Pferdedentist:in
- 18./19.07. in **SEDDINER SEE** (5/25,679)
Brandenburgischer Tierärztetag
- 19.07. in **INGOLSTADT** (3/25,445)
CT-Fachkunde Symposium Teil 1
- 19./20.07. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs V + VI

- 19./20.07. in **BUXTEHUDE** (4/25,585)
Veterinär-Chiropraktik Modul IV
- 19./20.07. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie M 5 u. 6
- 25.–27.07. in **NEUNKIRCHEN** (3/25,445)
Intraossäre Strains – Osteopath. Läsion i. Knochen
- 26.07. in **GROSSWALLSTADT** (6/25,880)
US Fesselbeugesehnsch./Unterstützgs.band Pfd.
- 26./27.07. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 3 und 4
- 30.07. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis

August 2025

- 09./10.08. in **VIERNHEIM** (6/25,880)
Ultraschall Abdomen Fortgeschrittene
- 15./16.08. in **BUXTEHUDE** (4/25,585)
Veterinär-Chiropraktik Modul V
- 15.–17.08. in **WARMSSEN** (4/25,591)
Manuelle Lymphdrainage Pferd
- 16./17.08. in **BERLIN** (6/25,880)
Grundlagen d. Ultraschalldiagnostik Ktr.
- 20.–22.08. in **DUMMERSTORF** (3/25,445)
Versuchstierkunde-Basiskurs Schwein (landw.K.)
- 22.–24.08. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 4
- 23.08. in **BRAUNSCHWEIG** (4/25,591)
Strahlenschutzaktualisierung
- 23./24.08. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 5
- 23./24.08. in **BAD WILDUNGEN** (3/25,445)
Neueste Erkenntnisse a. d. Bewegungsforschung
- 26.–28.08. in **BAD SASSENDORF** (7/25,1019)
Cattle Camp
- 26.08. in **HANNOVER**
BbT: Tränkwasserhygiene und orale Medikation
- 27.08. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 28.08.2025–14.06.2026 in **RADEBERG**
Pferdeosteopathie kompakt
- 29.–31.08. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 1
- 30./31.08. in **MELBECK/LÜNEBG.** (4/25,591)
Basiskurs abdom. Sonografie bei Hund und Katze
- 30./31.08. in **BAD WILDUNGEN** (2/25,294)
Goldimplantation Kurs 3
- 30./31.08. in **NEU-ISENBURG** (3/25,446)
Tierzahnheilkunde Hund
- 30./31.08. in **TIMMENDORFER STRAND** (5/25,738); Chirurgie beim Kleinsäuger

September 2025

- 01.09.2025–11.10.2026 in **NEU-ISENBURG**
Ophthalmologie – ISVPS-Certificate

- 03.09. in **KÖLN** (3/25,446)
ATF: Problemorient. Neuro. Epilepsie Hd./Ktz.
- 03.–05.09. in **HANNOVER**
DACH-Epidemiologietagung
- 03.09.2025–25.02.2026 in **BOCHOLT/KEMPEN** (3/25,391); TK NR: Praxismanager:in
- 05.09. in **WUSTERMARK** (5/25,738)
Döberitzer Heide: Wild Life Brandenburg
- 05./06.09. in **BERLIN** (4/25,591)
Embryotransfer
- 05./06.09. in **HILPOLTSTEIN** (5/25,738)
Donkey/Mule Medicine and Orthopaedics
- 05.–07.09. in **DÖTLINGEN-ALTONA** (3/25,431) Modul 1, Mitarbeiterführung in der TM
- 06.09. in **BERLIN** (4/25,591)
Vasektomie bei der Maus
- 06.09. in **HAMBURG** (5/25,739)
Röntgen- und CT-Diagnostik Kleintier
- 06./07.09. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Med. Kleintier M 4
- 06./07.09. in **NEUSS**
DGK-DVG: Kölner Thementage Patient Katze
- 06./07.09. in **DALLGOW-DÖBERITZ** (5/25,739); Orthopädische Sono Pferd 2
- 06./07.09. in **ESSEN** (5/25,739)
Inhalationsanästhesie für die Praxis
- 06./07.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,880); US Bauch-/Beckenorgane Hd./Ktz.
- 08.09. in **VERDEN**
Kommunikation Hund – Mensch
- 08.–10.09. in **ALTHÜTTENDORF** (5/25,739)
Brandenburger Immobilisationslehrgang
- 08.–12.09. in **BERLIN** (4/25,591)
Intensivwoche Heimtier
- 10.09. in **SCHNEFELD** (7/25,1019)
Ultraschallworkshop Abdomen
- 10.–12.09. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 10.–12.09. in **BAD STAFFELSTEIN** (4/25,591);
DVG: Tagg. FG AVID, call f. abstracts
- 11.09. in **BERLIN** (5/25,737)
Einstieg in die Inhalationsanästhesie
- 11./12.09. in **HANNOVER/HYBRID** (6/25,880)
ATF: Aktuelle Probleme des Tierschutzes
- 11.–14.09. in **LIST AUF SYLT** (5/25,739)
Sylter Fortbildungstage
- 12.09. in **BERLIN** (5/25,739)
Hands-on: Dentalröntgen
- 12.–14.09. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 10
- 12.–14.09. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739)
Pferdeosteopathie Kurs 1
- 13.09. in **MELLE** (12/24,1650)
Kontroll. Laser-Akupunktur b. Hund u. Pferd Kurs 5

- 13.09. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 5
- 13.09. in **IDAR-OBERSTEIN** (5/25,739)
Notfallmanagement bei Kiefertraumata
- 13.09. in **HANNOVER** (6/25,881)
Kommunikation trifft Krimi
- 13./14.09. in **BAD WILDUNGEN** (3/24,398)
Physikalische u. Rehabilitative Med. Kleintier M 7
- 13./14.09. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 4
- 13./14.09. in **HANAU** (4/25,591)
Pflege-, Hygiene- u. Assistenzseminar Modul P1
- 13./14.09. in **MÜNSTER** (5/25,739)
Zytologieaufbaukurs Internistik
- 13./14.09. in **BERLIN** (5/25,740)
Parodontalbehandlung inkl. Röntgenkontrolle Hd.
- 13./14.09. in **HAAN** (5/25,740)
Onkologie trifft Sonografie
- 13./14.09. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 1 u. 2
- 13./14.09. in **SALZGITTER** (7/25,1019)
Ultraschallseminar Abdomen Modul 2
- 14.09. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 6
- 16./17.09. in **ISERNHAGEN** (7/25,1019)
easyVET-Seminar Effektive Warenwirtschaft
- 17.–19.09. in **BERLIN** (4/25,592)
Versuchstierkunde-Basiskurs Schwein
- 17.–19.09. in **REDSBURG** (3/25,446)
DVG: „Kl. Wiederkäuer u. Neuweltkamele“, c. f. p.
- 19.09. in **BERLIN** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 19.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,881); Wiederbelebung
- 19.09. in **BERLIN** (6/25,881)
Basis Osteosynthese 1
- 19./20.09. in **BAKUM** (7/25,1020)
Huforthopädisches Symposium
- 19.09. in **VERDEN**
Abklärung von Rittigkeitsproblemen
- 20.09. in **BERLIN** (6/25,881)
Bildgebende Diagnostik häufiger Erkr. Heimtier
- 20.09. in **HAAN** (6/25,881)
Orthopädische Sonografie Hund
- 20.09. in **GROSSWALLSTADT** (6/25,881)
Kolik: Diagn. für effektive Entscheidungsfindung
- 20./21.09. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgg. Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 1 u. 2
- 20./21.09. in **SCHWÄBISCH HALL** (4/25,592)
Aufbaukurs abdominale Sonografie b. Hd. u. Ktz.
- 20./21.09. in **BERLIN** (6/25,881)
Basis Osteosynthese 2
- 20./21.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,882); Notfallmedizin Basics
- 20./21.09. in **BONN** (6/25,882)
Füttern wir unsere Pferde krank?
- 21.09. in **HAAN** (6/25,882)
Hands-on Sonografie
- 21.09. in **BERLIN** (6/25,882)
Keine Angst vor kleinen Tieren
- 22.–25.09. in **BERLIN** (4/25,592)
Versuchstierkunde-Basiskurs Fisch
- 23.–26.09. in **GARMISCH-P/HYBRID** (4/25,592); DVG: Arbeitstg. LM-Sicherheit, c. f. p.
- 24.09. in **WEINGARTEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 24.09. in **KORNTAL-MÜNCHINGEN** (5/25,737); Einstieg in die Inhalationsanästhesie
- 24.09. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 24.09. in **VIERNHEIM** (7/25,1020)
Der abdominale Untersuchungsangang – Modul 2
- 25.09. in **HOLZGERLINGEN** (7/25,1020)
Tagesseminar Meerwasserakquaristik
- 25./26.09. in **SCHAFFLUND** (1/25,144)
Klauenkurs
- 25./26.09. in **BERLIN** (4/25,592)
Kastration bei Hund und Katze
- 26./27.09. in **GROSSHARTPENNING** (6/25,882); Advanced Equine Cardiology
- 26./27.09. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,882)
Das 1 x 1 der Pferdepraxis
- 26./27.09. in **HANNOVER** (7/25,1020)
100 Jahre Klinik für Rinder – Fachsymposium
- 26./27.09. in **VIERNHEIM** (7/25,1020)
Ultraschalldiag. des Portosystemischen Shunts
- 26./27.09. in **ESPEAU**
ATF: Homotox/Bioregulator. Tiermedizin Kurs D
- 26.–28.09. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 5
- 27.09. in **MÜNCHEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 27.09. in **RINTELN** (2/25,290)
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz
- 27.09. in **WASBEK** (6/25,882)
Hands-on: Sono 3
- 27.09. in **POTSDAM** (7/25,1020)
Hard Facts der Personalsuche i. d. Tiermedizin
- 27./28.09. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs V + VI
- 27./28.09. in **ISERNHAGEN** (3/25,432)
Caniskinetik – Ganzkörperintervalltraining Hd.
- 27./28.09. in **IDSTEIN/KASSEL** (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 27./28.09. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie Module 7 u. 8
- 27./28.09. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 5 und 6
- 27./28.09. in **GIESSEN/HYBRID** (5/25,740)
Angst- u. stressbedingte Verhaltensprobl. Hd.
- 27./28.09. in **GELDERN** (6/25,882)
Orthopädie in der alltäglichen Praxis
- 27./28.09. in **GELSENKIRCHEN** (6/25,882)
First Steps Chirurgie
- 27./28.09. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,883)
Halswirbelsäulendiagnostik und -therapie
- 27./28.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,883); Das akute Abdomen
- 27./28.09. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 1 + 2
- 27./28.09. in **BERLIN** (7/25,1020)
Zahnsanierung Katze
- 28.09.–01.10. in **GARMISCH-PARTENK.**
DVG: LMSicherheit und Verbraucherschutz
- 29.09. in **SARSTEDT**
Verhaltenspatient Hund – fachliche Grundlagen

Oktober 2025

- 01.10. in **LEVERKUSEN** (7/25,1020)
Laborspecials beim Pferd
- 03.–05.10. in **BARGTEHEIDE** (4/25,593)
Equine Orthopedic Case Days
- 03.–05.10. in **HOHENRODA** (7/25,1020)
Tierärztliche Naturheilkunde Tage
- 04./05.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/25,1021); Dermatology in's and out's
- 05.10. in **IDAR-OBERSTEIN** (2/25,288)
Onkologie II
- 06.–08.10. in **RIEDERAU A. AMMERSEE** (7/25,1021); Profi-Personalentwicklung Modul 2
- 07./08.10. in **ISERNHAGEN** (7/25,1019)
easyVET-Seminar Effektive Warenwirtschaft
- 07.–10.10. in **BERLIN** (5/25,740)
Grundlagenkurs für Tierschutzbeauftragte
- 08.10. in **KÖLN** (3/25,446)
ATF: Problemorientierte Kardiologie Hund
- 08.–12.10. in **BONN/HYBRID** (5/25,740)
Equine CT and MR Imaging Days
- 09./10.10. in **NEU-ISENBURG** (6/25,883)
Tierzahnheilkunde beim Heimtier
- 09./10.10. in **DORTMUND**
Deutscher Tierärztetag
- 10.10. in **HANNOVER** (6/25,883)
Erlebnis Zoo Hannover
- 10.–12.10. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbldg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 11
- 11./12.10. in **BURGWEDEL** (2/25,294)
Kranios.-faszial-visz. u. biomechan. Osteopath.
- 11./12.10. in **NEU-ISENBURG** (4/25,593)
Ultraschall Abdomen 2 – Teil 2
- 11./12.10. in **NEU-ISENBURG** (6/25,884)
Tierzahnheilkunde beim Heimtier – Aufbauem.
- 11./12.10. in **ZIRNDORF/HYBRID** (6/25,884)
Zahnmed. Basics b. Kaninchen u. Mererschw.
- 11./12.10. in **GELDERN** (6/25,884)
Endokrinologie trifft Labormedizin
- 11./12.10. in **BERLIN** (6/25,884)
Kieferorthopädie bei Hund und Katze
- 11./12.10. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpkt.: Ktz./Hd. Fortgeschr. 1 + 2
- 11./12.10. in **BERLIN** (7/25,1021)
Intensivseminar Kardiologischer Ultraschall
- 13.–15.10. in **MÜNCHEN/HYBRID**
Versuchstierkundlicher Basiskurs Theorie
- 13.–15.10. in **BERLIN** (7/25,1021)
International One Health Symposium
- 13.–17.10. in **DUMMERSTORF** (5/25,740)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs – LW Nutztiere
- 14.10. in **OSNABRÜCK** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 15.10. in **LÜNEBURG** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 15.10. in **DÜLMEN** (7/25,1021)
Die Dülmer Wildpferde im Naturschutzgebiet
- 16.10. in **POTSDAM** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen

- 16.10. in **DÜLMEN** (7/25,1022)
CT-Fallbesprechungen beim Pferd
- 16.–19.10. in **BREITENBURG** (2/25,297)
Introduction into equine embryotransfer
- 16./17.10. in **WALDKRAIBURG**
BLTK: LAG-Fortbildungstagung
- 16.–18.10. in **MÜNCHEN** (7/25,1022)
bpt-Kongress
- 17.10. in **HAMBURG** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 17.10. in **DÜLMEN** (7/25,1022)
Röntgen- und CT-Diagnostik, Schwerpunkt Pferd
- 17./18.10. in **BERLIN/HYBRID** (5/25,741)
DVG-Vet-Progress: Modul 12 – Hämatologie
- 17./18.10. in **BADEN-BADEN** (7/25,1022)
Reproduktion Pferd
- 17.–19.10. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 2
- 18.10. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 7
- 18.10. in **MÜNCHEN** (1/25,147)
Ultraschallkurs d. prakt. Echokardiografie
- 18.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Intensivtag Knie
- 18.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Neurologie trifft Orthopädie
- 18.10. in **MÜNCHEN** (7/25,1022)
Individ. Ultraschallkurs d. prakt. Echokardiografie
- 18./19.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Chirurgie trifft Innere
- 18./19.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Spannende Fälle aus d. Neurologie u. Radiologie
- 18./19.10. in **HAAR** (7/25,1023)
Katzen! Neue Blickwinkel für die tierärztl. Praxis
- 18./19.10. in **TIMMENDORFER STRAND**
(7/25,1023); Ophthalmologie II
- 19.10. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 8
- 19.10. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1023)
Röntgenassistent in der Tierzahnheilkunde
- 19.10. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1023)
Strahlenschutzaktualisierung
- 20.–22.10. in **BAD WILDUNGEN** (4/25,593)
TuiNa-Massage beim Kleintier
- 21.10. in **KÖLN** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 22.10. in **WEINGARTEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 22.10. in **BIEBERGEMÜND** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 22.10. in **WEINGARTEN** (7/25,1022)
Individ. Ultraschallkurs d. prakt. Echokardiografie
- 22.–24.10. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundlicher Basiskurs Praxis
- 22.–26.10. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1023)
Neuraltherapie Kleintier
- 23.10. in **AUGSBURG** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 24./25.10. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie Kurse 7 und 8
- 24./25.10. in **BAKUM** (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankg. b. Pfd. M 4 + 5

- 24./25.10. in **REINHEIM/GEORGENH.**
Dreh- und Angelpunkt der Bewegung
- 24./25.10. in **ISERNHAGEN**
Advanced Equine Ophthalmology
- 24./25.10. in **BADEN-BADEN** (7/25,1023)
Kardiologie/Sonokardiografie Kleintiere
- 24./25.10. in **ISERNHAGEN** (7/25,1023)
Advanced Equine Ophthalmology
- 24./25.10. in **REINHEIM** (7/25,1024)
Dreh- und Angelpunkt der Bewegung
- 24./25.10. in **SITTENSEN**
Augenkrankheiten des Pferdes
- 24.–26.10. in **BURGWEDEL-WETTMAR**
(10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 6
- 24.–26.10. in **NEUNKIRCHEN** (4/25,593)
Strukt., fasziale und myotens. Techn. Hund/Katze
- 24.–26.10. in **SITTENSEN** (5/25,741)
Augenkrankheiten des Pferdes
- 24.–26.10. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,741)
Manuelle Lymphdrainage beim Pferd
- 25.10. in **NEU-ISENBURG** (5/25,741)
Dentalröntgen bei Hund und Katze
- 25./26.10. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 6
- 25./26.10. in **BAD WILDUNGEN** (4/25,593)
Lahmheitsdiagnostik
- 25./26.10. in **MELBECK/LÜNEBURG**
(5/25,741); Einstieg i. d. Echokardiogr. Hd./Ktz.
- 25./26.10. in **HANAU** (5/25,741)
Dentalröntgen Hund/Katze – Modul Z2
- 25./26.10. in **DALLGOW-DÖBERITZ**
(7/25,1024); Schneidezähne im Fokus Pferd
- 25./26.10. in **LANGENHAGEN** (7/25,1024)
Lahmheitsuntersuchung und Sportmed. b. Hund
- 25./26.10. in **FRANKFURT/M.** (7/25,1024)
Erfolgreich in der Tiermedizin
- 25./26.10. in **TIMMENDORFER STRAND**
(7/25,1024); Zahnheilkunde Advanced
- 27./28.10. in **EMSTEK** (7/25,1024)
Tierärztliche Betreuung von Aquakulturbetrieben
- 27.–31.10. in **BERLIN** (5/25,741)
Kardiologie Aufbau
- 29.10. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 31.10.–02.11. in **BAD WILDUNGEN**
(7/25,1024); Einführung in die TCM-Kräutermediz.

November 2025

- 01./02.11. in **BERLIN** (4/25,593)
ATF: Manuelle u. Physikal. Th. – Präsenzseminar
- 02.11. in **INGOLSTADT** (3/25,445)
CT-Fachkunde Symposium Teil 1
- 02.11. in **INGOLSTADT** (7/25,1025)
Erwerb der CT-Fachkunde Teil 3
- 05.–07.11. in **MURNAU A. STAFFELSE**
(7/25,1025); Stallion fertility a. semen processing
- 05.–08.11. in **BERLIN** (1/25,148)
DVG: DGK-DVG, *call for papers*
- 05.–08.11. in **BERLIN** (2/25,297)
DVG: Naturheilverf. u. Regulationsmed., *call f. p.*
- 05.–08.11. in **BERLIN** (2/25,297)
DVG: FG Tierernährung, *call for papers*

- 05.–08.11. in **BERLIN** (3/25,446)
DVG: Fachgruppe VAINS, *call for papers*
- 05.–08.11. in **BERLIN** (3/25,447)
DVG: FG „Umwelt- und Tierhygiene“, *call f. papers*
- 05.–08.11. in **BERLIN** (3/25,447)
DVG: Augenkrankheiten d. Pferdes, *call f. papers*
- 06.11. in **BERLIN** (1/25,148)
Forum Nachwuchswissenschaft., *call f. papers*
- 06.11. in **BERLIN** (1/25,149)
DVG: FG Geschichte d. Vetmed., *call for papers*
- 06./07.11. in **HAMBURG** (7/25,1025)
Endokrinologie Kleintier
- 06.–08.11. in **BERLIN** (2/25,297)
DVG: FG ZZWRAF, *call for papers*
- 06.–08.11. in **BERLIN** (6/25,884)
Kryokonservierung und In-vitro-Fertilisierung
- 07.11. in **BERLIN** (2/25,298)
DVG: FG Versuchstierkunde, *call for papers*
- 07.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (7/25,1025)
Rittigkeitsproblematik anhand von Fallbeispielen
- 07./08.11. in **BERLIN** (3/25,447)
DVG: FG „Pferdekrankheiten“, *call for papers*
- 08.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (7/25,1025)
Biomechanik orthopädischer Erkrankungen
- 08.11. in **NEU-ISENBURG** (7/25,1025)
Angeborene Herzerkrankungen
- 08.11. in **GROSSWALLSTADT** (7/25,1025)
Halswirbelsäule u. Iliosakralgelenk: US-Injektion
- 08./09.11. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 7
- 08./09.11. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Medizin Ktr. M 5
- 08./09.11. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs I + II
- 08./09.11. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie M 9 u. 10
- 08./09.11. in **BERLIN**
Einstieg in die chirurg. Versorg. Kiefer und Lippe
- 08./09.11. in **NEU-ISENBURG** (7/25,1025)
Zweitmeinung Innere Medizin
- 08./09.11. in **BERLIN** (7/25,1025)
Chirurg. Versorgung von Kiefer- u. Lippentumoren
- 08./09.11. in **KÖRDORF** (7/25,1026)
Dry Needling für Pferde
- 10.–14.11. in **MÜNCHEN** (7/25,1026)
LMU: Intensivworksh. Urologie i. d. Kleintierpr.
- 10.–14.11. in **MÜNCHEN/HYBRID** (7/25,1026)
Versuchstierkundl. Aufbauk. Theorie
- 12.11. in **KÖLN** (3/25,448)
ATF: Problemorientierte Innere Medizin
- 13.–16.11. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Sportphysiotherapie Hund
- 14./15.11. in **LAHR** (7/25,1026)
Advances in Orthopaedic Therapies
- 14./15.11. in **BERNAU** (7/25,1026)
Embryotransfer beim Rind
- 14.–16.11. in **BURGWEDEL-WETTMAR**
(10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 7
- 15./16.11. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 5
- 15./16.11. in **SCHWÄBISCH HALL** (5/25,742);
Echokardiografie Aufbaukurs

- 15./16.11. in **FRANKFURT/M.** (7/25,1026)
bpt: Teammanagement
- 15./16.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (7/25,1026)
Innere trifft Pferdefütterung
- 17.–21.11. in **BERLIN** (6/25,885)
Abdominale Chirurgie
- 17.–21.11. in **MÜNCHEN**
Fälle lösen leicht gemacht Teil 1
- 18.11. in **MÜNCHEN** (7/25,1026)
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Praxis
- 19.11. in **ARNSTADT** (5/25,737)
Einstieg in die Inhalationsanästhesie
- 20./21.11. in **SCHAFFLUND** (1/25,144)
Klauenkurs
- 20.–22.11. in **GROSSHARTPENNING**
(6/25,885); Equine Basic Arthroscopy Days
- 20.–23.11. in **LORSCH** (8/24,1 072)
Osteopathieausbildung beim Kleintier Modul 4
- 20.–23.11. in **BAD WILDUNGEN**
Osteopathie für Hundepraktiker:innen
- 21.11. in **KASSEL** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 21./22.11. in **KASSEL**
Fallseminar Röntgendiagnostik Kleintier
- 21./22.11. in **KASSEL**
Fallseminar Röntgendiagnostik Pferd
- 21.–23.11. in **NEUNKIRCHEN** (5/25,742)
Biomechanik III – Vertiefende Wirbelsäulentechn.
- 21.11.2025–18.04.2027 in **BAD WILDUNGEN**
Trad. Chinesische Akupunktur b. Klein- u. Großtier
- 22.11. in **MÜNCHEN** (6/25,824)
BLTK: Cat day
- 22.11. in **WASBEK**
Hands-on: Sono 4
- 22.11. in **BERLIN**
Zahn-Restaurations beim Hund
- 22./23.11. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs III + IV
- 22./23.11. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 3 u. 4
- 22./23.11. in **GIESSEN** (4/25,593)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs I
- 22./23.11. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Elektrotherapie – Behandlung m. Interferenzstrom

- 22./23.11. in **NEU-ISENBURG** (6/25,885)
Ultraschall Herz – Aufbaukurs
- 22./23.11. in **HAAR**
Kardiologie für Einsteiger
- 22./23.11. in **HAAN**
Das 1 x 1 am Auge
- 24./25.11. in **BERNAU**
Ultraschall in der Rinder-Repro
- 25.11. in **MÜNCHEN** (7/25,1026)
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Praxis
- 25./26.11. in **ISERNHAGEN** (7/25,1016)
easyVET-Seminar Effektive Warenwirtschaft
- 25./26.11. in **SCHWÄBISCH HALL**
Echokardiografie Aufbaukurs
- 26.11. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 26.11. in **HAAN**
Feline Infektiöse Peritonitis
- 26.–28.11. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 27./28.11. in **HANNOVER**
DVG: FG Geflügelkrankheiten
- 27./28.11.2025 in **HAMBURG**
Gastroenterologie Kleintier
- 27.–29.11. in **WIESBADEN**
bpt-Kongress 2025
- 27.–29.11. in **FREIBURG IM BREISGAU**
(6/25,885); Intern. Tagg. Angew. Ethologie, c. f. p.
- 28.11. in **MÜNCHEN**
Die Reptilienauffangstation München e. V.
- 28.11. in **NEU-ISENBURG**
HNO aus chirurgischer Sicht
- 28.11. in **MÜNCHEN**
Die Reptilienauffangstation München e. V.
- 28.–30.11. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739)
Pferdeosteopathie Kurs 2
- 29.11. in **BERLIN**
Wesensprobleme bei Tierschutzhunden
- 29.11. in **BERLIN**
Kommunikation in der Führung und im Team
- 29./30.11. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 7 und 8
- 29./30.11. in **ZIRNDORF** (4/25,593)
Neue Wege in der Vet-Kieferorthopädie

- 29./30.11. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 3 + 4
- 29./30.11. in **NEU-ISENBURG**
Wenn es nicht Milz, Blase oder Darm sind
- 29./30.11. in **BERLIN**
Techniken der Leitungsanästhesie für die Praxis
- 29./30.11. in **BERLIN**
Kardiologie Sono Spezial
- 30.11. in **BERLIN** (6/25,881; 7/25,1019)
Niereninsuffizienz bei Katze und Hund

Dezember 2025

- 01.–05.12. in **BERLIN** (6/25,885)
Anästhesie und Analgesie
- 03.12. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 05./06.12. in **HATTERSHEIM**
Equine Head Trauma
- 06.12. in **BERLIN**
Geriatric Hund und Katze
- 06.12. in **BERLIN**
Röntgen- und CT-Diagnostik
- 06./07.12. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs V + VI
- 06./07.12. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie M 11 u. 12
- 06./07.12. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Unterwasserlaufband
- 06./07.12. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 1 u. 2
- 06./07.12. in **SPIESSEN-ELVERSBERG**
Bildgebung Innere Medizin
- 06./07.12. in **BERLIN**
Sono Abdomen Katze
- 11./12.12. in **BENDORF** (12/24,1649)
Passive und aktive kieferorthopädische Apparate
- 12.12. in **BADEN-BADEN** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 12.12. in **MÜNCHEN** (6/25,824)
BLTK: Tierärztl. Betreuung v. Pferdesportveranst.
- 12.–14.12. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 3
- 12.–14.12. in **BURGWEDEL-WETTMAR**
Kraniosakrale Osteopathie III

- 13.12. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 9
- 13.12. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Myofasziale Triggerpunkttherapie
- 13./14.12. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 9 und 10
- 14.12. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 10

Januar 2026

- 09.–11.01. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbldg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 12
- 09.–11.01. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 8
- 10./11.01. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 5 u. 6
- 15.–17.01. in **LEIPZIG**
Leipziger Tierärztekongress
- 17./18.01. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 5 + 6
- 24./25.01. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie, M 13 u. 14
- 24./25.01. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Ktz./Hd. Fortgeschr. 3 + 4
- 31.01. in **GROSSWALLSTADT**
Wundversorgung – praktischer Kurs
- 31.01./01.02. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 9 und 10
- 31.01./01.02. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 3 u. 4

Februar 2026

- 06.02. in **DORTMUND**
Veterinärkonferenz der Briefftaubenolympiade
- 06./07.02. in **GIESSEN**
DVG: FG Innere Medizin u. Klin. Labordiagnostik
- 06.–08.02. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 9
- 06.–08.02. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 4
- 07./08.02. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 7 u. 8
- 07./08.02. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 11 und 12
- 11.02. in **MÜNCHEN**
DVG: Physiologie u. Pathologie d. Fortpflanzung
- 11.–13.02. in München
DVG: Jahrestagg. FG „Reproduktionsmedizin“
- 12.–15.02. in **LORSCH** (8/24,1072)
Osteopathieausbildung beim Kleintier Modul 5
- 13./14.02. in **BAKUM** (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankg. b. Pfd. M 11 + 12
- 14./15.02. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Medizin Ktr. M 6
- 14./05.02. in **IDSTEIN/KASSEL** (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 14./15.02. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 7 + 8
- 14./15.02. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1027)
MOBI – MusterOrientierteBewegungsinduktion

- 21.02. in **BERLIN**
Einstieg in die Praxis der Tierzahnheilkunde
- 21./22.02. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 8 u. 9
- 26.02.–01.03. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739); Pferdeosteopathie Kurs 3
- 26.02.–01.03. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier

März 2026

- 06.–08.03. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 10
- 07./08.03. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 5 u. 6
- 07./08.03. in **BERLIN**
Zahnsanierung Hund
- 13.–15.03. in **FULDA**
DVG: Tagg. u. Schnittsem. FG Pathologie
- 14./15.03. in **OER-ERKENSCHWICK**
ATF: Praxisseminar TCM/Akupunktur Pferd
- 14./15.03. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Ktz./Hd. Fortgeschr. 5+ 6
- 19.–21.03. in **MÜNCHEN**
DVG: Tierschutztagung
- 21./22.03. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 9 u. 10
- 28./29.03. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 9 + 10
- 31.03. in **GROSSWALLSTADT**
Röntgendiagnostik: praktischer Kurs

April 2026

- 10.–12.04. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 11
- 16.–19.04. in **LORSCH** (8/24,1072)
Osteopathieausbildung beim Kleintier Modul 6
- 18./19.04. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 11 und 12
- 18./19.04. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 10 u. 11
- 24./25.04. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 13 und 14
- 25./26.04. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Medizin Ktr. M 7
- 25./26.04. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Ktz./Hd. Fortgeschr. 7 + 8
- 30.04.–03.05. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739); Pferdeosteopathie Kurs 4

Mai 2026

- 07./08.05. in **OBERSTDORF**
BLTK: LAG-Fortbildungstagung
- 13./14.05. in **BAKUM** (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankg. b. Pfd. M 17 + 18
- 16./17.05. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 12 u. 13
- 30./31.05. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 7 u. 8

Juni 2026

- 06./07.06. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 13 und 14
- 12.–14.06. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 12
- 12.–14.06.2026 in **DÜSSELDORF**
26. Jahrestagung der DGVD
- 13./14.06. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpkt.: Ktz./Hd. Fortgeschr. 9 + 10
- 25.–28.06. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739);
Pferdeosteopathie Kurs 5
- 26./27.06. in **BERLIN**
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 8
- 27./28.06. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 15 und 16

September 2026

- 04.–06.09. in **DORTMUND**
Tierärztetag West – Der Kammerkongress
- 17.–20.09. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739);
Pferdeosteopathie Kurs 6

Oktober 2026

- 28.–31.10. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

Februar 2027

- 25.–28.02. in **BIELEFELD**
bpt-INTENSIV Kleintier 2027

November 2027

- 17.–20.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

März 2028

- 02.–05.03. in **BIELEFELD**
bpt-INTENSIV Kleintier 2028

November 2028

- 01.–04.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

März 2029

- 01.–04.03. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier

Ausland

Juli 2025

- 05./06.07. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Lahmheitsdiagnostik beim Hund
- 12.07. in **WIEN (AT)** (11/24,1498)
Interaktives Endodontieseminar Modul 2
- 26./27.07. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,885)
Endocrine Weekend

August 2025

- 09.08. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Behavioral Problems of the Cat and Dog
- 29./30.08. in **WIEN (AT)** (3/25,448)
Advanced Mare Reproduction

September 2025

- 03.–06.09. in **ANTWERPEN (BE)**
FECAVA EuroCongress
- 06./07.09. in **WIEN (AT)** (7/24,941)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 4
- 10.–12.09. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 13./14.09. in **WIEN (AT)** (12/24,1651)
Kaninchen- und Meerschweinchenmedizin 2
- 19./20.09. in **BIEL-BENKEN (CH)** (3/25,449)
Diagn. a. Therap. Techniques in Equine Dentistry
- 25.–27.09. in **RIO DE JANEIRO (BR)**
WSAVA Congress
- 25./26.09. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Basics of Fracture Management
- 27.09. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Osteosynthesis Advanced
- 28.09. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Pelvic Fractures – Surgical Therapy

Oktober 2025

- 03./04.10. in **MOERBEKE (BE)** (11/24,1497)
EGAS Course 2025 Module IV
- 04./05.10. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 1
- 04./05.10. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Most Common Medical Clinical Signs
- 10./11.10. in **EBREICHSBORG (AT)** (3/25,449)
Joint a. Tendon Sheath Ultras. a. Therapies Skills
- 10./11.10. in **BRATISLAVA (SK)** (5/25,742)
Grundlagen der Weichteilchirurgie
- 11./12.10. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Endoskopie beim Kleintier Modul 1
- 23.–25.10. in **LJUBLJANA (SI)**
Eastern Europ. Regional Vet. Congress (EERVIC)
- 23.–26.10. in **VAL DI FURNES – S. PIETRO (IT)** (3/25,448); Eye care and self care
- 25.10. in **WIEN (AT)** (6/25,886)
Cat Friendly Handling Workshop

November 2025

- 01./02.11. in **WIEN (AT)** (7/24,941)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 5
- 01./02.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Hematology Weekend
- 06./07.12. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Endoskopie beim Kleintier Modul 2
- 06.–08.11. in **OVERIJSEL (NL)** (7/25,1027)
Stallion fertility and semen processing
- 08./09.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
A Weekend with The Urinary Tract
- 13.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Carpus, Tarsus – Surgical Management
- 14.11. in **UTRECHT (NL)** (11/24,1498)
EGAS Annual Event

- 14./15.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Tibial Plateau Leveling Osteotomy TPLO
- 14.–16.11. in **UTRECHT (NL)** (11/24,1498)
EGAS Course 2025 Module V
- 16.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
TPLO Advanced
- 22.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Anesthesia Day – Locoregional Anesthesia
- 22./23.11. in **WIEN (AT)** (6/25,887)
Locoregional Anesthesia
- 23.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Patellar Luxation – Surgical Therapy
- 24.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
CCL Rupture – Basics of Surgical Therapy
- 26.–28.11. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 29./30.11. in **WIEN (AT)** (1/25,150)
Regionalanästhesie
- 29./30.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Dermatology Compact

Dezember 2025

- 06./07.12. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Neurosurgery – Basics

Januar 2026

- 10./11.01. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 2
- 17./18.01. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Advanced Plastic Surgery Reconstruction
- 24./25.01. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Ophthalmologie i. d. Kleintierpraxis M 1 und 2

Februar 2026

- 14./15.02. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Ophthalmologie i. d. Kleintierpraxis M 3 und 4
- 20./21.02. in **BRATISLAVA (SK)** (7/25,1027)
Pract. Respiratory Medicine incl. Bronchoscopy
- 21./22.02. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 1
- 28.02./01.03. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 3
- 28.02./01.03. in **BRATISLAVA (SK)** (7/25,1027); Ophthalmic Surgery

März 2026

- 06./07.03. in **BRATISLAVA (SK)**
Gastrointestinal Endoscopy
- 07./08.03. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Anaesthetic Pragmaticus Modul 1
- 21./22.03. in **WIEN (AT)**
Weichteilchirurgie Modul 1
- 28./29.03. in **BRATISLAVA (SK)** (5/25,743)
Musculoskeletal Ultrasound

April 2026

- 11./12.04. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Anaesthetic Pragmaticus Modul 2
- 25./26.04. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 2

Mai 2026

- 02./03.05. in **WIEN (AT)**
Weichteilchirurgie Modul 2
- 30./31.05. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 3

Juni 2026

- 13./14.06. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 4
- 20./21.06. in **BRATISLAVA (SK)** (5/25,743)
Most Common Conditions in Vet. Oncology
- 20./21.06. in **WIEN (AT)**
Weichteilchirurgie Modul 3
- 27./28.06. in **WIEN (AT)**
Goldimplantation Modul 1

Juli 2026

- 04./05.07. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 4
- 24./25.07. in **WIEN (AT)**
Goldimplantation Modul 2

August 2026

- 29./30.08. in **WIEN (AT)**
Goldimplantation Modul 3

September 2026

- 05./06.09. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 5
- 12./13.09. in **WIEN (AT)**
Weichteilchirurgie Modul 4

Oktober 2026

- 17./18.10. in **WIEN (AT)**
Weichteilchirurgie Modul 5

November 2026

- 07./08.11. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 6

Onlineveranstaltungen**Laufende Kurse**

- Einstieg jederzeit möglich (9/12,1310)
ATF: Einführung in die Regulationsmedizin
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Mastitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Klauenerkrankungen Rind
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Rinder Infekt. Resp./Ga.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Mastputen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Masthähnchen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Legehennen

- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Schweine Infekt. Resp./Gastro.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 1: Erbrechen/Magendrehg.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 2: Blutung u. Anämie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 3: Hämolyse
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 4: Atemnot/Zwerchfellruptur
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 5: Anfallsleiden
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 6: Endokrine Notfälle
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 7: Pyometra u. Geburt
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 8: Intoxikation I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 9: Akute Lahmheit
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 10: Intoxikation II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 1: Perinealhernie/Kast. Rüde
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen b. Ktr. 2: Harnapparat I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen b. Ktr. 3: Harnapparat II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen b. Kleintier 4: Leber
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 5: Milz/Abdominaltumoren
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 6: Haut-/Mammatumoren
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 7: Augenchirurgie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 8: Ohr
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 9: Kopf
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 10: Zähne
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 11: Thorax
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 12: Magendrehung
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 13: Rektum/Anus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 14: Wirbelsäule
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 15: Ortho. Vordergliedm. I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 16: Ortho. Vordergliedm. II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 17: Hüftgelenk/HD-Syn.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 18: Knieerkrankungen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 19: Osteosynthese I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 20: Osteosynthese II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 21: Arthrodese
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 22: Amputation
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 23: Chirur. i. d. Internistik
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,247)
ATF/vetion: Einsteigerkurs Igel
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 1: Leptospirose
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 2: Chron. Hepatitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130/2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 3: Urolithiasis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 4: Chron. Nierenerk.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 5: Diabetes melli.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 6: Borreliose
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 7: Hyperadrenokorti.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 8: Anämien
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130/2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 9: Anaplasmosen & Co.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 10: Hypothy.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 11: Onkologie I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 12: Hyperthyreoid.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 13: Proteinurie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 14: Viruserkrg. Ktz.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 15: Onkologie 2
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 16: Infekt./AB-Res.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 17: IBD/chron. Darm.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 18: Epilepsie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 19: Aspergillus u. a.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 20: Pankreatitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 21: Demodex
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 22: Non-virale Infekt. Ktz.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130/2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 23: Hypoadrenocortisis.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 24: Bandscheibenv.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Grundkurs gem. § 7 (2) SchHaltHygV
- bis 01.07.2025 (9/24,1231)
Kardiologie beim Pferd Teil II
- bis 01.07.2025 (9/24,1231)
Fachkräfte für die Tiermedizin gewinnen
- bis 01.07.2025 (9/24,1231)
Das Abdomen in der Bildgebung – Teil II
- bis 01.07.2025 (9/24,1231)
Drei Grundlagen in der Herdengesundheit
- bis 07.07.2025 (6/24,798)
Labordiagnostik: Spurensuche beim Pferd
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Frakturen beim Pferd – Teil II Erste Hilfe
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Lahmheitsdiagnostik beim Pferd
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Die Geburt beim Kleintier – Teil I–III
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Kälberfütterung und Gesundheit
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Lahmheiten beim Pferd: Huf bis Fessel
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Häufige Fragestellung in der Pferdepraxis Teil I
- bis 14.07.2025 (8/23,1068; 9/24,1229)
Kleintierzahnheilkunde Parodontologie Basics T I
- bis 14.07.2025 (8/23,1224; 9/24,1229)
Mitarbeiter:innen langfristig motivieren
- bis 19.07.2025 (8/23,1068; 8/24,1073)
Orthopädie, Bildgebung u. Osteoarthritis: Katze
- bis 20.07.2025 (11/24,1499)
Alopezie beim Hund – Diagnostik und Therapie
- bis 25.07.2025 (10/24,1359)
Verhaltenstherapie Kleintier 3
- bis 30.07.2025 (11/23,1504; 9/24,1229)
Magendrehung beim Hund
- bis 30.07.2025 (11/23,1504; 9/24,1230)
Einblick in die physiotherapeutische Befundung
- bis 30.07.2025 (11/23,1504; 9/24,1230)
Morbus Addison
- bis 31.07.2025 (6/25,888)
Dreissig – der präzise Katzen-Zahnmedizinkurs
- bis 14.08.2025 (11/23,1505; 10/24,1358)
Knochenchirurgie beim Vogel
- bis 14.08.2025 (11/23,1505; 10/24,1358)
Chronisch-rezidivierender Durchfall
- bis 14.08.2025 (11/23,1505; 10/24,1358)
Patient Vorgelspinne – und was nun?
- bis 14.08.2025 (11/23,1505; 10/24,1359)
Basics Pferdefütterung
- bis 14.08.2025 (1/25,150)
Basiswissen zur Ernähr. von Hunden und Katzen
- bis 15.08.2025 (10/24,1359)
Resistenzen in der Tiermedizin Teil I
- bis 15.08.2025 (10/24,1359)
Drei Grundlagen der Herdengesundheit – Teil II
- bis 16.08.2025 (8/24,1074)
Das richtige Diuretikum i. d. richtigen Dosierung
- bis 20.08.2025 (10/24,1359)
Stressreduzierrg. i. d. Tierarztpraxis Hd., Ktz., Vogel
- bis 20.08.2025 (10/24,1359)
Alles rund ums Kehlkopf-pfeifen – Anatomie
- bis 23.08.2025 (10/23,1358)
Social-Media-Positionierung als Tierärzt:in
- bis 26.08.2025 (10/24,1359)
Röntgendiagnostik der Hintergliedmaße Kleintier
- bis 01.09.2025 (9/24,1232)
Rittigkeitsproblematik Wirbelsäule beim Pferd

- bis 01.09.2025 (11/24,1499)
Anästhesie beim geriatrischen Patienten
- bis 02.09.2025 (8/24,1075)
Brachycephales obstruktives Atemwegssyndrom
- bis 02.09.2025 (10/24,1360)
Orthopädische Notfälle bei Hund und Katze
- bis 03.09.2025 (10/24,1360)
Ileus – Röntgen u. Ultraschall b. intest. Obstruktion
- bis 05.09.2025 (8/24,1075)
Erkrankungen der Linse bei Hund und Katze
- bis 06.09.2024 (10/24,1360)
Brain-Gut-Connection
- bis 06.09.2025 (10/24,1360)
Befiederungsstörung und Rupfen beim Ziervogel
- bis 07.09.2025 (8/24,1074)
„Niere an Herz“ – eine komplexe Standleitung
- bis 07.09.2025 (10/24,1360)
Diabetische Ketoazidose
- bis 07.09.2025 (10/24,1360)
Lebererkrankungen bei Hund und Katze
- bis 08.09.2025 (10/24,1360)
Computertomografische Diagnostik b. Kleintier
- bis 08.09.2025 (10/24,1360)
Bildgebende Diagnostik: Fälle³
- bis 09.09.2025 (8/24,1075)
Rechtliches für Tierärzte 2 – Arbeitsrecht
- bis 10.09.2025 (8/24,1076)
Nephrologische Fälle aus der Kleintierpraxis
- bis 10.09.2025 (8/24,1076)
Kontrazeption bei Kate und Kater
- bis 11.09.2025 (8/24,1076)
Die katzenfreundliche Praxis
- bis 12.09.2025 (10/24,1360)
Frakturheilung bei Hund und Katze
- bis 13.09.2025 (9/23,1226; 9/24,1230)
Labordiagnostik: Fälle für die Kleintierpraxis
- bis 13.09.2025 (10/24,1361)
Kieferchirurgie beim Kleintier
- bis 13.09.2025 (11/24,1499)
Lokalanästhesie beim Kleintier
- bis 13.09.2025 (12/24,1652)
Gehirnnervenausfälle b. Klt. – Lokali., Erkrank.
- bis 14.09.2025 (8/23,1069; 9/24,1230)
Lahmheitsdiagnostik beim Hund
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Akupunktur – Wieso, weshalb, warum?
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Der Herzpatient in der Kleintiersprechstunde
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Ketose beim Rind
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Endlich Durchblick! Vogel
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Endlich Durchblick! Exoten
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Malignes Lymphom der Katze
- bis 17.09.2025 (9/24,1233)
Routineoperation beim Vogel
- bis 18.09.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 19.09.2025 (9/24,1233)
Röntgendiag. d. Hüft- u. Ellbogengelenkdysplasie
- bis 20.09.2025 (10/24,1361)
Zytologie trifft Innere Medizin 2
- bis 20.09.2025 (11/24,1500)
Kommunikation rund ums Geld
- bis 21.09.2025 (10/24,1361)
Ernährung u. Darmgesundheit i. d. Kleintierpraxis
- bis 22.09.2025 (11/24,1500)
Das 1 x 1 der Katzenophthalmologie
- bis 23.09.2025 (8/24,1076)
Das wurmt mich ... nicht mehr
- bis 23.09.2025 (10/24,1361)
Dermatologische Fallbesprechung – Otitis b. Klt
- bis 24.09.2025 (9/24,1233)
Blutgasanalyse beim Kleintier – Grundlagen
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
„Erhöhte Nierenwerte“ – Was nun?
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Praxisnachfolge für Tierärzte – So geht's
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Interpretation von Nierenwerten Teil I und II
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Hornhauterkrankungen beim Pferd – Teil I
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Hyperkalzämie – Was nun? Teil III
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Propädeutik der kleinen Heimtiere
- bis 26.09.2025 (9/24,1234)
Bluttransfusion bei Hund und Katze
- bis 27.09.2025 (10/24,1362)
Endoskopie d. Magen-Darm-Traktes b. Kleintier
- bis 28.09.2025 (10/24,1362)
Meerschweinchenkrankheiten – Fallberichte
- bis 28.09.2025 (10/24,1362)
Schildkröten als Patienten
- bis 28.09.2025 (11/24,1500)
Tierzahnheilkunde beim Jungtier
- bis 30.09.2025 (10/24,1362)
Zytologie beim Kleintier 2
- bis 30.09.2025 (12/24,1652)
Mäuse und Rennmäuse kl. Patienten i. d. Praxis
- bis 01.10.2025 (9/24,1234)
Entzündliche Erkr. d. Rückenmarks u. Wirbelsäule
- bis 01.10.2025 (10/24,1363)
Drei Grundlagen der Herdengesundheit Teil III
- bis 01.10.2025 (11/24,1500)
Die Grundlagen der Herdengesundheit I–III
- bis 02.10.2025 (9/24,1234)
Diabetes bei der Katze
- bis 03.10.2025 (12/24,1652)
ATF: Homotoxikologie/Bioregulator Tiern. Kurs B
- bis 04.10.2025 (12/24,1652)
Echokardiografie des rechten Herzens
- bis 05.10.2025 (10/24,1363)
Die Lunge im Röntgen
- bis 05.10.2025 (12/24,1652)
Vergesellschaftung von Katzen
- bis 05.10.2025 (1/25,150)
Dirofilariose beim Hund
- bis 07.10.2025 (9/24,1234)
Anästhesie beim pädiatrischen Patienten
- bis 07.10.2025 (12/24,1652)
Epileptische Anfälle beim Kleintier
- bis 09.10.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 10.10.2025 (9/24,1234)
Tetanus vs. Botulismus
- bis 10.10.2025 (12/24,1654)
Erkrankungen Geschlechtsstrakt beim Kleinsäuger
- bis 10.10.2025 (12/24,1654)
Fallbeispiele aus der Tierzahnheilkunde
- bis 11.10.2025 (9/23,1229; 9/24,1230)
Richtige Fütterung für multimorbide Hd. u. Ktz.
- bis 11.10.2025 (12/24,1654)
Gastrointestinale Erkrankungen beim Ziervogel
- bis 12.10.2025 (9/23,1229; 9/24,1230)
Labordiagnostik: Vector borne diseases
- bis 12.10.2025 (12/24,1654)
Die hundefreundliche Praxis
- bis 15.10.2025 (11/23,1506; 11/24,1498)
Frakturen beim Pferd – Teil III
- bis 15.10.2025 (12/23,1640; 11/24,1498)
Lahmheiten beim Pferd
- bis 15.10.2025 (8/24,1077)
Stressfreie Zone Kleintierpraxis
- bis 15.10.2025 (10/24,1362)
Hornhauterkrankungen beim Pferd – Teil II
- bis 15.10.2025 (10/24,1363)
Wunden beim Pferd – Teil III: Wundheilungsstörg.
- bis 15.10.2025 (11/24,1500)
Amtlicher Tierarzt
- bis 15.10.2025 (11/24,1500)
Wunden beim Pferd
- bis 15.10.2025 (11/24,1500)
Fesselbeugeschnenscheide beim Pferd
- bis 15.10.2025
Atemwegsprobl. u. Augenerkr. brachyceph. Rassen
- bis 16.10.2025 (8/24,1077)
Gezieltes Management der Otitis externa
- bis 18.10.2025 (12/24,1654)
Erkrank. von Vestibulum u. Vagina b. d. Hündin
- bis 19.10.2025 (12/24,1654)
Kommunikation, Beratung und Verkauf
- bis 19.10.2025 (1/25,151)
Steuerl. Optimierung b. Verkauf e. Tierarztpraxis
- bis 20.10.2025 (9/24,1231)
Fleischunters. b. Schwein – Path., Befund., Recht
- bis 20.10.2025 (12/24,1654)
Orthopädische Sonografie 2
- bis 21.10.2025 (9/24,1235)
Rock den Allergieschock
- bis 22.10.2025 (8/24,1077)
Stoßwellentherapie in der Kleintierpraxis
- bis 24.10.2025 (9/24,1235)
Professionelle Zahnreinigung bei Hund und Katze
- bis 26.10.2025 (9/23,1229; 9/24,1230)
Ich seh' einen Schmerz, den du nicht siehst
- bis 27.10.2025 (12/24,1654)
Häufige Erkrankungen der Ratte
- bis 28.10.2025 (10/24,1366)
Pulsoximetrie und Blutdruckmessung b. Kleintier
- bis 28.10.2025 (12/24,1654)
Systemerkrankungen und das Auge beim Klt.
- bis 29.10.2025 (10/24,1366)
Ernährungsfragen in der Tierarztpraxis

- bis 30.10.2025 (10/24,1363)
Zahnheilkunde Pferd
- bis 30.10.2025 (10/24,1363)
Reptilien – unsere Exoten
- bis 30.10.2025 (1/25,151)
Ultraschalldiagnostik des Thorax
- bis 01.11.2025 (1/24,131; 11/24,1498)
Neurologie beim Kleintier Teil II
- bis 01.11.2025 (1/24,131; 11/24,1498)
Der Igel als Patient
- bis 01.11.2025 (1/25,151)
Laparoskopische Chirurgie beim Kleintier
- bis 02.11.2025 (1/25,151)
Kutane Autoimmunerkrankungen b. Hd. u. Ktz.
- bis 02.11.2025 (1/25,151)
Aggressives Verhalten Hd. gegenü. Menschen
- bis 03.11.2025 (1/25,152)
Prostataerkrankungen beim Rüden
- bis 04.11.2025 (8/24,1077)
Parasitenmanagement beim Pferd
- bis 04.11.2025 (1/25,152)
Zytologie 4
- bis 04.11.2025 (1/25,152)
Echokardiografie beim Hund
- bis 05.11.2025 (10/24,1366)
Erkrankungen von Neonaten
- bis 06.11.2025 (9/24,1236)
Denkfabrik Osteoarthritiserschmerz
- bis 07.11.2025 (10/24,1366)
Gute Preiskommunikation in der Tierarztpraxis
- bis 07.11.2025 (1/25,152)
Malignes Lymphom beim Hund
- bis 07.11.2025 (2/25,298)
Der blinde Patient 1
- bis 08.11.2025 (10/24,1366)
Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis
- bis 08.11.2025 (1/25,152)
Der blinde Patient 2
- bis 09.11.2025 (1/25,152)
Zahnerkrankungen der Katze
- bis 10.11.2025 (1/25,152)
Pulmonale Hypertension beim Hund
- bis 11.11.2025 (1/25,152)
Gynäkologie beim Kleintier
- bis 12.11.2025 (10/24,1367)
Der alte Hund – neurologisch oder orthopädisch?
- bis 13.11.2025 (10/24,1367)
Euthanasie bei Hund und Katze
- bis 13.11.2025 (1/25,152)
Hämatologische Untersuchung 2
- bis 13.11.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 14.11.2025 (1/25,152)
Die Zuchtkatze
- bis 14.11.2025 (1/25,153)
Zierfischpatienten und native Mikroskopie
- bis 15.11.2025 (2/24,248; 11/24,1498)
Diabetes mellitus
- bis 15.11.2025 (2/24,248; 11/24,1499)
Krankheitsbild Polyurie und Polydipsie
- bis 17.11.2025 (1/25,153)
Verhaltenstherapie Kleintier 4
- bis 18.11.2025 (8/24,1075)
Intensivausbildung zur Tierakupunktur
- bis 19.11.2025 (11/24,1501)
Infektiöse Darmerkrank. b. Kaninchen u. Nagern
- 19.11.2025
Pharma Talk zur Hautgesundheit
- bis 20.11.2025 (11/24,1501)
Chronische Nierenerkrankungen b. Hund u. Katze
- bis 20.11.2025 (1/25,153)
Erkrankungen des Genitaltraktes beim Rüden
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Anästhesie beim Heimtier
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Ophthalmologie Pferd – Teil II
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Orthopädische Erkrankungen des jungen Hundes
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Diagnostik von Lebererkrankungen
- bis 21.11.2025 (11/24,1502)
Therapie von Zahnfrakturen bei Hund und Katze
- bis 22.11.2025 (1/25,153)
Immunhämolytische Anämie (IMHA) b. Kleintier
- bis 23.11.2025 (1/25,153)
Anästhesie v. Patienten mit Grunderkrankungen 2
- bis 24.11.2025 (1/25,153)
Intralum. Fremdkörper Magen-Darm-Trakt Hd./Ktz.
- bis 24.11.2025 (1/25,153)
Narkosemedikamente und Wirkstoffe Ktr.
- bis 25.11.2025 (9/24,1232)
Brennpunkt Haut – Dermatologie im Dialog
- bis 25.11.2025 (11/24,1502)
Nagerzähne 1
- bis 27.11.2025 (8/24,1078)
Fit für den Notdienst: Leitsymptom Lähmungen
- bis 27.11.2025 (11/24,1502)
Der Tumorpatient in der Kleintierpraxis 2
- bis 28.11.2025 (11/24,1503)
Ultraschalldiagnostik der Mitralklappen b. Hund
- bis 28.11.2025 (1/25,153)
Diabetes beim Hund
- bis 28.11.2025
Journal Club Dermatologie
- bis 29.11.2025 (1/25,153)
Häufige Erkrankungen des Frettchens
- bis 29.11.2025 (1/25,153)
Erkrankungen des Vestibularapparates Hd./Ktz.
- bis 29.11.2025 (1/25,154)
Cobalamin beim Kleintier
- bis 29.11.2025 (3/25,449)
Frischmelker – Management u. SW-Erkrankungen
- bis 30.11.2025 (9/23,1231; 9/24,1230)
Wenn nichts mehr rund läuft
- bis 01.12.2025 (12/23,1641; 12/24,1651)
Diagnose Herzinsuffizienz
- bis 01.12.2025 (1/25,154)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen Teil I–IV
- bis 01.12.2025 (2/25,298)
Einsatz des Blasrohres in der Nutztierpraxis
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Zähne b. Klein- u. Heimtier – Zahnfrakturen Teil II
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Patient Wellensittich – und was nun?
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Patient Huhn – und was nun?
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Wunden v. Erster Hilfe b. z. Regeneration b. Pfd
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Notfall-Besprechungen
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Resistenzen in der Tiermedizin Teil II
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Neuweltkamele Teil II: Reproduktionsmedizin
- bis 02.12.2025 (1/25,154)
Zytologie beim Kleintier 5
- bis 03.12.2025 (1/23,131; 12/24,1651)
One Health: Schweinegesundheit
- bis 06.12.2025 (2/25,299)
Brennpunkt Haut – Dermatologie aktuell
- bis 11.12.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 12.12.2025 (11/23,1454; 3/24,401)
Richtiges Wundmanagement bei Hund u. Katze
- bis 14.12.2025 (2/23,271; 12/24,1651)
Quo vadis? Saugferkeldurchfall in der Ferkelprod.
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Chirurgie
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Hygienemanagement
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Injektions- u. Probenentnahmetechniken
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Tötung von Versuchstieren
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus Tiertraining
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Minipig als Versuchstier Teil 1 und 2
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Der Hund als Versuchstier Teil 1 und 2
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Meerschweinchen als Versuchstier
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Kaninchen als Versuchstier
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Belastungsbeurteilung Zebrabärblingen
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Das Schaf als Versuchstier Teil 1–3
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Recht
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Tierversuchsantrag
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Ethik
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Ersatz- u. Ergänzungsm. z. Tierversuch
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Informationskompetenz
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Biometrie
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Verhalten und Belastungseinschätzung
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Zucht und Genetik
- bis 14.12.2025 (12/24,1658)
Fokus – Gentechnik

- bis 14.12.2025 (12/24,1658)
Fokus – Kryokonservierung
- bis 15.12.2025 (12/24,1654)
Thoraxröntgen bei Hund und Katze
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Gefahrenqu. an Feiertagen b. Exoten u. Ziervögel
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Ernährungsberatung und Diätetik Hd./Ktz.
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Alle Jahre wieder: Gefahren an Weihnachten
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Silvesterangst bei Haustieren an Weihnachten
- bis 16.12.2025 (12/23,1644; 12/24,1651)
Mehrfacherkrankungen bei Hund und Katze
- bis 17.12.2025 (1/25,154)
ATF/BVL: Antibiotikameldungen
- bis 25.12.2025 (2/25,300)
Rattenmedizin – Ratten im Praxisalltag retten
- bis 25.12.2025 (2/25,300)
Ultrasongrafische Untersuchung d. Pferdeauges
- bis 30.12.2025 (7/25,1028)
Strahlenschutzaktualisierung für die Pferdepr.
- bis 30.12.2025 (7/25,1028)
Strahlenschutzaktualisierung für die Kleintierpr.
- bis 30.12.2025 (7/25,1028)
Aktualisierung der CT- u. Strahlenschutz
- bis 31.12.2025 (3/19,464)
ATF: Grundkurs Bienen M 1–4
- bis 31.12.2025 (9/24,1233)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 1
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 2
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 3
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 4
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 6
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 9
- bis 31.12.2025 (2/25,300)
Futtermittelrecht für Einsteiger:innen
- bis 31.12.2025 (2/25,300)
Frischmelker-Management u. Stoffwechselerkr.
- bis 31.12.2025 (2/25,300)
ATF: Biosicherheit i. d. tierärztl. Bestandsbetreug.
- bis 31.12.2025 (6/25,888)
ATF: Biosich. i. d. tierärztl. Bestandsbetreug. K 8 + 9
- bis 31.12.2025 (5/25,754)
ATF: Biosicherh. b. Besuch v. Beständen kl. Wdkr.
- bis 31.12.2025 (2/25,301)
Clinical Talk: Silvester ohne Eierlikör
- bis 31.12.2025 (2/25,301)
Mein lila Kalender
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 1
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 2
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 3
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 4
- bis 31.12.2025 (3/25,449)
Clinical Talk: Diabetes mellitus oral therapieren Ktz.
- bis 31.12.2025 (5/25,744)
Clinical Talk: Sicherheit für die NSAID-Therapie
- bis 31.12.2025 (5/25,744)
Tollwut, Bissverletzungen u. Infektionsschutz
- bis 31.12.2025 (5/25,744)
Notfallmanagement des akuten Herzpatienten
- bis 31.12.2025 (6/25,889)
Erstlinienansatz bei gastr. Erkr. von Hd. und Ktz.
- bis 31.12.2025 (7/25,1028)
Clinical Talk: ESCCAP – Entwurmung Hd./Ktz.
- bis 01.01.2026 (3/25,449)
Patient Bartagame – und was nun?
- bis 07.01.2026 (6/25,889)
Perioperative Schmerztherapie – Teil I
- bis 10.01.2026 (3/25,449)
Patient Papagei – und was nun? Teil I und II
- bis 10.01.2026 (4/25,594)
Lahmheiten beim Pferd: Rücken
- bis 11.01.2026 (2/25,301)
Kardiologische Fallbeispiele beim Hund
- bis 12.01.2026 (1/25,155)
Homöopathie Modul 6
- bis 13.01.2026 (2/25,301)
Zytologie beim Kleintier 3
- bis 14.01.2026 (12/24,1658)
Rechtliches für Tierärzte 3
- bis 15.01.2026 (12/24,1658)
Larynxparalyse beim Hund
- bis 15.01.2026 (5/25,744)
Ophthalmologie Pferd
- bis 15.01.2026 (5/25,744)
Patient Schildkröte – und was nun?
- bis 16.01.2026 (3/25,450)
Welthypertonietag – ein Thema, drei Gesichter
- bis 17.01.2026 (2/25,301)
Zwerchfellruptur, Bauchwandabriss und Co.
- bis 18.01.2026 (2/25,301)
Lokale Rekonstruktion v. Hautdefekten Kleintier
- bis 18.01.2026 (3/25,450)
Atemnot beim Kleintier
- bis 20.01.2026 (2/25,301)
Der akut gelähmte Patient
- bis 21.01.2026 (1/25,155)
Urinumleitung beim Kleintier
- bis 21.01.2026 (1/25,155)
Homöopathie Modul 5
- bis 21.01.2026 (2/25,301)
Endokrinologie – Nebennieren im Kreuzverhör
- bis 22.01.2026 (1/25,155)
Laboruntersuchungen bei Kaninchen und Nagern
- bis 23.01.2026 (1/25,155)
Besondere Fälle in der Zierfischpraxis
- bis 23.01.2026 (3/25,450)
Diät bei Nierenpatienten in der Kleintierpraxis
- bis 23.01.2026 (3/25,450)
Laboruntersuchg. b. Notfall- u. Intensivpatienten
- bis 24.01.2026 (12/24,1658)
Zahnpatienten Hund und Katze
- bis 24.01.2026 (3/25,450)
Chirurgische Entfernung von Körperteilen
- bis 25.01.2026 (3/25,450)
Fallbeispiele aus der Tierzahnheilkunde 2
- bis 25.01.2026 (5/25,744)
Der Notfallpatient – Schock u. Akutbehandlg.
- bis 26.01.2026 (2/25,301)
Kutane Mastzelltumoren beim Hund
- bis 27.01.2026 (2/25,302)
Erste Hilfe bei Zierfischpatienten
- bis 27.01.2026 (3/25,450)
Gynäkologie beim Kleintier 5
- bis 28.01.2026 (1/25,156)
Herzrhythmusstörungen beim Kleintier
- bis 29.01.2026 (1/25,156)
PRDC: Der Porcine Respiratory Disease Complex
- bis 31.01.2026 (2/25,302)
Dermatologische Notfälle beim Kleintier
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Grundlagen der Kardiologie beim Pferd Teil 1
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Schlafstörg. m. atonischen Kollapsen b. Pferd
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Ophthalmologische Notfälle
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Ernährung u. Hautgesundheit i. d. Kleintierpraxis
- bis 02.02.2026 (5/25,746)
Kleintiere im Schock – Diagnostik u. Therapie
- bis 03.02.2026 (1/25,156)
Die Schulter des Hundes
- bis 05.02.2026 (4/25,594)
Perioperatives Wärmemanagement
- bis 06.02.2026 (4/25,594)
Der Koi als Zierfischpatient
- bis 07.02.2026 (5/25,746)
Der Kreuzbandriss beim Hund
- bis 07.02.2026 (5/25,746)
Die orthopädische Untersuchung der Katze
- bis 09.02.2026 (5/25,746)
Vorwärtversagen des Herzens beim Kleintier
- bis 10.02.2026 (4/25,594)
Kommunikation: Konsultation und Beratung
- bis 10.02.2026 (5/25,746)
Orthopädische Untersuchung d. Vorderbeine Ktr.
- bis 13.02.2026 (4/25,594)
Die Kastration der Hündin
- bis 13.02.2026 (5/25,746)
Entzündliche Herzerkrankungen bei Hund Katze
- bis 15.02.2026 (5/25,746)
Zähne beim Klein- und Heimtier Teil 1
- bis 15.02.2026 (5/25,746)
Oster-Spezial: Vögel und Exoten
- bis 15.02.2026 (5/25,746)
Ventrikelseptumdefekt bei der Katze
- bis 16.02.2026 (4/25,596)
Häufige Erkrankungen des Chinchillas
- bis 17.02.2026 (5/25,746)
Praxisgründung Teile 1–5
- bis 20.02.2026 (5/25,747)
Magendrehung beim Hund
- bis 21.02.2026 (2/24,251; 3/25,449)
Magen- und Refluxerkrankungen b. Hund u. Katze
- bis 22.02.2026 (3/25,450)
TAMG 2023: Änderung u. Umsetzg. Rinderpraxis

- bis 22.02.2026 (5/25,747)
Augenuntersuchung beim Kleintier
- bis 23.02.2026 (4/25,596)
Thoraxchirurgie beim Kleintier
- bis 24.02.2026 (5/25,747)
Wundmanagement beim Kleintier
- bis 25.02.2026 (3/24,402; 3/25,449)
„Serumelektrophorese“ – Was sagt sie aus?
- bis 26.02.2026 (2/25,303)
Sensible Samtpfoten und Osteoarthritis
- bis 26.02.2026 (2/25,303)
Stressfrei in der TA-Praxis für Mensch und Tier
- bis 26.02.2026 (5/25,747)
Harnwegserkrankungen beim Kleinsäuger
- bis 27.02.2026 (2/25,303)
Volumenbelastende Erkg. des Herzens b. Hund
- bis 27.02.2026 (1/25,157)
Frag die Expertin – Pharma Talk Hautgesundheit.
- bis 27.02.2026 (5/25,747)
Degenerative Mitralklappenerkrankung b. Hund
- bis 28.02.2026 (3/24,402; 5/25,743)
Anämie im Blutbild – was nun?
- bis 28.02.2026 (5/25,747)
Häufige Fragestellungen i. d. Pferdpraxis Teile 1–5
- bis 28.02.2026 (5/25,747)
Arzneimittleinsatz i. d. Verhaltenstherapie Hund
- bis 28.02.2026 (5/25,747)
Respiratorische Erkrankungen beim Ziervogel
- bis 01.03.2026 (5/25,747)
Ophthalmologie Kleintiere – Uveitis Teil I
- bis 28.02.2026 (6/25,889)
Anämie und Bluttransfusion
- bis 01.03.2026 (5/25,747)
Entzündliche Erkrankungen des Gehirns
- bis 02.03.2026 (5/25,748)
Resorptive Läsionen der Katze – auch b. Hund?
- bis 04.03.2026 (3/25,451)
Homöopathie Modul 1
- bis 05.03.2026 (3/25,450)
Frag die Experten: Thema Rinder Grippe
- bis 05.03.2026 (3/25,450)
Frag den Experten: Antibiotikaeinsatz Großtier
- bis 05.03.2026 (2/25,303)
Die hyperthyreote „Problematkatze“
- bis 05.03.2026 (2/25,303)
Canine Hypothyreose: Neue Diagnostik
- bis 05.03.2026 (5/25,748)
Betäubungsmittel in der tierärztlichen Praxis
- bis 06.03.2026 (1/25,157)
TÄHAV – Kontrolle aus zwei Blickwinkeln
- bis 06.03.2026 (4/25,596)
Labordiagnostik: Spurensuche mit zytol. Techn.
- bis 08.03.2026 (3/25,451)
Impfschutz verstehen u. Pferde wirksam schützen
- bis 08.03.2026 (5/25,748)
Orthopädische Untersuchung d. Hintergliedmaße
- bis 11.03.2026 (2/25,303)
Labordiagnostik: Spurensuche bei der Katze
- bis 11.03.2026 (2/25,303)
Diätetische Maßn. b. Herzerkrank. b. Kleintier
- bis 12.03.2026 (3/25,451)
Management der Eutergesundheit
- bis 12.03.2026 (2/25,304)
Anaphylaxie beim Kleintier
- bis 12.03.2026 (2/25,304)
Update Influenza beim Schwein
- bis 12.03.2026 (5/25,748)
Anästhesie u. Schmerzther. b. Ziervogel u. Geflügel
- bis 13.03.2026 (3/24,404; 3/25,449)
Labordiagnostik: Spurensuche Internistik
- bis 13.03.2026 (2/25,304)
Hornhauterkrankungen beim Kleintier
- bis 15.03.2026 (1/25,157)
Röntgen und Ultraschall im Notfall
- bis 15.03.2026 (5/25,748)
Atemwegsprobl. u. Augenerkr. brachyceph. Rassen
- bis 15.03.2026 (5/25,7484)
Neurologische Notfälle bei Hund und Katze
- bis 17.03.2026 (5/25,748)
Schädel-Hirn-Trauma bei Hund und Katze
- bis 18.03.2026 (3/25,453)
Röntgendiagn. d. „akuten Abdomens“ b. Kleintier
- bis 18.03.2026 (3/25,453)
Notfall: Leitsymptom Inappetenz b. Kaninchen
- bis 18.03.2026 (5/25,748)
Komplikationen in der Anästhesie
- bis 19.03.2026 (2/25,304)
Zecken u. vektorübertragene Krankh. Hd./Ktz.
- bis 19.03.2026 (3/25,453)
Nagerzähne 2
- bis 20.03.2026 (3/25,453)
Tierseuchenbekämpfung in der Heimtierhaltung
- bis 21.03.2026 (5/25,748)
Brachycephale und neurologische Erkrankungen
- bis 21.03.2026 (5/25,748)
Parodontalerkrankungen bei Hund und Katze
- bis 22.03.2026 (5/25,749)
Röntgenbefunde
- bis 22.03.2026 (5/25,749)
Ankaufsuntersuchung Röntgen Basic
- bis 23.03.2026 (5/25,749)
Orthopädische Sonografie – Einsatzgebiete
- bis 24.03.2026 (3/25,454)
Anästhesiolog. Überlegungen b. Sectio Kleintier
- bis 24.03.2026 (5/25,749)
Erstversorgung von Welpen
- bis 25.03.2026 (3/25,454)
Herz-Kreislaufstillstand b. Kleintier – Was jetzt?
- bis 25.03.2026 (4/25,596)
Digitalisierung der Diagnostik – Fokus PCV2
- bis 26.03.2026 (3/25,451)
Fit für den Notdienst: Das Pferd mit Fieber
- bis 26.03.2026 (1/25,157)
Effektives Impfmanagement Kälber
- bis 27.03.2026 (3/25,454)
Problemfälle Juckreiz bei Hund und Katze
- bis 28.03.2026 (5/25,749)
Bildgebende Verfahren bei Notfällen
- bis 29.03.2026 (5/25,749)
Bildgebende Diagnostik: Internist. u. chirurg. Fälle
- bis 30.03.2026 (5/25,749)
Ophthalmologische Traumata b. Hund u. Katze
- bis 31.03.2026 (5/25,749)
Ultraschalldiag. d. Leber u. Mitstreiter Hd. u. Ktz.
- bis 01.04.2026 (3/25,455)
Häufige Erkrankungen beim Hamster
- bis 01.04.2026 (6/24,796; 5/25,743)
Lahmheiten beim Pferd: Röhrein bis Hüfte
- bis 01.04.2026 (5/25,743)
Wie betreue ich einen Zoo?
- bis 01.04.2026 (5/25,749)
Osteopathie Teile I und II
- bis 01.04.2026
Osteopathie i. d. Tiermedizin Teile I und II
- bis 02.04.2026 (3/25,455)
Diagn. Aufarbeitung. gynäkol. Fragestellungen Ktr.
- bis 03.04.2026 (4/25,598)
Fertilität u. Besamungsmanagement b. d. Stute
- bis 05.04.2026 (4/25,598)
ATF: Phytotherapie Kurse A und B
- bis 07.04.2025 (3/25,455)
Update Kastration in der Kleintierpraxis
- bis 09.04.2026 (4/25,596)
Labordiagnostik: Spurensuche bei Pferd
- bis 10.04.2026 (4/25,596)
Das Equine Herpesvirus
- bis 10.04.2026 (4/25,596)
Das neue Tierarzneimittelgesetz – Mastitis
- bis 10.04.2026 (5/25,749)
Rechtliches für Tierärzte 1
- bis 14.04.2026 (5/25,749)
Ultraschalldiagnostik d. Magen-Darm-Trakts
- bis 16.04.2026 (5/25,750)
Anästhesie beim Kaninchen
- bis 19.04.2026 (6/25,889)
Bakterielle Harnwegsinfektionen b. Hund u. Katze
- bis 20.04.2026 (6/24,797; 5/25,743)
Ophthalmologie Kleintiere Teil II
- bis 21.04.2026 (5/25,750)
Kaninchenkrankheiten – Fallberichte
- bis 22.04.2026 (7/25,1028)
Perioperative Blutungen beim Kleintier
- bis 23.04.2026 (4/25,600)
Röntgendiagnostik beim Vogel
- bis 25.04.2026 (7/24,943; 5/25,743)
Die Interpretation von Blutzellen 1–3
- bis 25.04.2026 (5/25,750)
EKG bei der Katze – Was ist anders al. b. Hund?
- bis 26.04.2026 (3/24,407; 5/25,743)
Juckreiz, Kratzen, Scheuern – der leidende Hund
- bis 26.04.2026 (5/25,750)
Fremdkörpersuche m. bildgeb. Diagnostik b. Ktr.
- bis 26.04.2026 (5/25,750)
Endokrinologie Katze 3
- bis 28.04.2026 (5/25,750)
Röntgen der Wirbelsäule beim Kleintier
- bis 28.04.2026 (5/25,750)
Kommunikation im Team
- bis 28.04.2026 (6/25,889)
Bildgebende Diagnostik der Wirbelsäule Hd./Ktz.
- bis 28.04.2026 (7/25,1028)
Anästhesie beim Kleintier für Tierärzte I–V
- bis 29.04.2026 (4/24,600)
Paroxysmale Dyskinesie
- bis 29.04.2026 (4/24,600)
Osteoarthritis richtig erklärt

■ bis 29.04.2026 (5/25,750)
Rhinitis beim Hund

■ bis 30.04.2026 (4/25,601)
Canine kognitive Dysfunktion – Ein Überblick

■ bis 30.04.2026 (6/24,797; 5/25,743)
Neuweltkamele Teil I

■ bis 30.04.2026 (5/24,750)
ATF: Tierversicherungen

■ bis 01.05.2026 (9/24,1230; 6/25,887)
Das Abdomen in der Bildgebung – Teil I

■ bis 01.05.2026 (6/24,797; 6/25,887)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen – Diagnostik

■ bis 01.05.2026 (6/24,797; 6/25,888)
Perioperative Schmerztherapie – Teil III

■ bis 01.05.2026 (7/25/1028)
Perioperative Schmerztherapie – Teil II

■ bis 02.05.2026 (7/25/1029)
Die Zuchtkatze 2

■ bis 05.05.2026 (3/25,455)
Management der trächtigen Hündin

■ bis 05.05.2026 (6/25,889)
Echokardiografie bei der Katze

■ bis 06.05.2026 (4/24,601)
Hauttumoren beim Hund

■ bis 07.05.2026 (4/25,596)
Herz über Kopf in der Kardiosprechstunde

■ bis 07.05.2026 (5/24,668; 6/25,888)
Diätetik b. chron. Niereninsuffizienz b. Hd. u. Ktz.

■ bis 10.05.2026 (7/25/1029)
Dermatologie bei der Katze

■ bis 11.05.2026 (6/25,889)
Juckreiz beim Hund

■ bis 13.05.2026 (4/24,601)
Narkoseüberwachung in der Kleintiermedizin

■ bis 13.05.2026 (7/25/1029)
Zytologie trifft Innere Medizin 3

■ bis 14.05.2026 (4/24,601)
Zytologie trifft Innere Medizin 4

■ bis 15.05.2025 (12/24,1659)
Kontroll. Laser-Akupunktur b. Hund u. Pferd Kurs 2

■ bis 15.05.2026 (5/25,752)
Notfälle und die Kommunikation

■ bis 15.05.2026 (5/25,752)
Fettstoffwechselstörg. u. pankreatitis Hd./Ktz.

■ bis 15.05.2026 (6/24,798; 6/25,888)
Kolik beim Pferd – Eine chirurgische Perspektive

■ bis 15.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Frakturen beim Pferd – Teile 1–3

■ bis 15.05.2026 (7/25/1029)
Entwicklungsstörungen d. Knochens b. Hd./Ktz.

■ bis 15.05.2026 (7/25/1029)
Zytologie trifft Innere Medizin 1

■ bis 16.05.2026 (7/25/1029)
Antibiotika bei Hauterkrankungen

■ bis 17.05.2026 (5/24,669; 4/25,594)
Hypertonietag 2024

■ bis 17.05.2026 (6/25,889)
Systolische Dysfunktionen beim Kleintier

■ bis 18.05.2026 (4/25,596)
Das Hypertonie-Quartett: Herz, Niere, Auge, ZNS

■ bis 19.05.2026 (6/25,889)
Bandscheibenvorfälle beim Hund

■ bis 20.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Lahmheiten beim Pferd – HWS als Ursache

■ bis 20.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Geburtshilfe beim Rind

■ bis 20.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Zähne beim Klein- und Heimtier Teil III

■ bis 21.05.2026 (5/25,753)
Sonografie der Nieren bei Hund und Katze

■ bis 21.05.2026 (6/25,889)
Welthypertonietag 2025

■ bis 22.05.2026 (5/25,753)
Thoraxdrainage beim Kleintier

■ bis 22.05.2026 (7/25/1030)
Die hämatologische Untersuchung

■ bis 23.05.2026 (7/25/1030)
Das Huhn in der Kleintierpraxis

■ bis 24.05.2026 (5/25,753)
Fütterungstipps unlimited f. Hund u. Katze

■ bis 25.05.2026 (6/25,890)
Futterkompetenz zur Rekonvaleszenz

■ bis 25.05.2026 (7/25/1030)
Geschlechtshormone aus verhaltenstherap. Sicht

■ bis 27.05.2026 (7/25/1030)
Die konservative Geburtshilfe beim Kleintier

■ bis 28.05.2026 (7/25/1030)
Der Tumorpatient in der Kleintierpraxis 1

■ bis 30.05.2026 (6/25,890)
Hernien und Co. – Diagn., Therapie und Prognose

■ bis 01.06.2026 (7/24,944; 7/25/1027)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen – Therapie

■ bis 01.06.2026 (9/24,1231; 7/25/1027)
Häufige Erkrankungen bei Reptilien

■ bis 03.06.2026 (6/25,890)
Fit für den Notdienst: Fohlen sicher versorgen

■ bis 04.06.2026 (2/25,304)
ATF: Dahlemer Diätetikseminar: Tumorerkrank.

■ bis 05.06.2026 (4/24,602)
Atopische Dermatitis richtig erklärt

■ bis 15.06.2026 (7/24,944; 7/25,1027)
Arbeitsrecht

■ bis 15.06.2026 (7/24,944; 7/25,1027)
Cat friendly – Warum katzenfreundliche Praxis?

■ bis 15.06.2026 (8/24,1074; 7/25,1027)
Wunden beim Pferd – Teil II

■ bis 15.06.2026 (7/25/1030)
Parasitosen b. Ziervögeln u. Reptilien – K. I u. II

■ bis 15.06.2026 (7/25/1030)
Der vordere Kreuzbandriss

■ bis 15.06.2026 (7/25/1030)
Praxisgründung 2025 I–V

■ bis 17.06.2026 (6/25,891)
Zügelhilfen und Zügelkräfte

■ bis 19.06.2026 (6/24,799; 7/25/1028)
Harnwegserkrankungen bei Hund und Katze

■ bis 25.06.2026 (6/25,892)
Tod und Trauer in der Tierarztpraxis

■ bis 26.06.2026 (5/25,755)
„Versteckte“ Schmerzen bei Hund und Katze

■ bis 27.06.2026 (5/25,755)
Status epilepticus u. Clusteranfälle b. Kleintier

■ bis 28.06.2026 (5/25,755)
Intoxikationen beim Kleintier

■ bis 30.06.2026 (9/24,1237)
Wiedereinstieg o. Umstieg i. d. Kleintiermedizin

■ bis 30.06.2026 (4/25,596)
Nexus – der charmante Neurologiekurs

■ bis 30.06.2026 (9/24,1231; 7/25/1028)
Hämatologie

■ bis 04.07.2026 (6/25,890)
Kapnografie beim Kleintier

■ bis 31.07.2026 (4/25,597)
Katzenmedizin

■ bis 22.09.2026 (3/25,451)
Wirtschaftsunternehmen Tierarztpraxis Teil I

■ bis 15.10.2026 (5/25,750)
Erkrankg. d. oberen Atemwege b. Pferd Teil I–III

■ bis 31.10.2026 (4/25,597)
Innere Medizin der Kleintiere

■ bis 01.01.2028 (6/18,874)
Mulligan Concept: Canine Application

■ bis 01.01.2028 (6/18,875)
Canine Massage

■ bis 01.01.2028 (6/18,875)
Treatment of Common Canine Conditions

■ bis 01.01.2028 (6/18,875)
Canine Sports Medicine

■ bis 01.01.2028 (6/18,875)
Companion Anim. Pain Management Certifi. Progr.

■ bis 01.01.2028 (6/18,876)
Nutrition Case Management Certificate

■ bis 01.01.2028 (6/18,876)
Canine Physical Rehabilitation

■ bis 01.01.2028 (6/18,876)
Canine Osteoarthritis Case Manager Certificate

■ bis 20.01.2028 (4/25,597)
Transportfähigkeit von Rindern

■ bis 23.02.2028 (10/23,1358)
Informationsportal: Brieftauben

■ bis 05.03.2028 (4/25,597)
Betäubungsmittel in der tierärztlichen Praxis

Juli 2025

■ 01.07. (6/25,892)
Therapieopt. für Hd. und Ktz. mit monok Antikörp.

■ 01.07.2025-01.07.2026 (7/25/1030)
Das Abdomen in der Bildgebung – Kombipaket

■ 02.07. (6/25,892)
Wichtige Tipps zum wissenschaftl. Schreiben

■ 02.07. (7/25/1030)
Mastering the Basics of Liver and Splenic Surgery

■ 03.07. (4/25,602)
Versuchstierkundliches Kolloquium

■ 03.07. (4/25,598)
360° Praxismanagement Modul 10

■ 04.07. (11/24,1498)
EGAS Webinar

■ 04.07. (5/25,756)
Herzger. u. Arrhythmien i. d. Ankaufsuntersuchg.

■ 05.07. (4/25,598)
360° Praxismanagement Modul 11

■ 05./06.07. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 3

■ 08.07.
Basiswissen Ultraschall

- 09.07. (4/25,602)
Zahnrontgenbilder befunden Meerschweinchen
- 09.07. (6/25,892)
Tierschutz b. d. Schlachtung kl. Wiederkäuer Teil 1
- 16.07.
Haftungsrisiken in der Tiermedizin minimieren
- 17.07.
LMU-Kleintierreihe: Hauttumoren b. Hund u. Katze
- 19./20.07. (2/24,254; 7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 5
- 20.07.2025–20.07.2026 (7/25/1030)
Alopie beim Hund
- 21.07. (5/25,756)
Laborbasics beim Pferd
- 24.07. (6/25,892)
Hundeverhalten verstehen
- 26.07.2025–11.06.2026
Zahnheilkunde beim Kleintier (GPCertDent(OS))
- 27.07. (2/25,304)
Rechtliche Rahmenbedingungen Teil I

August 2025

- 01.08.–30.09. (5/25,756)
Wolke 7 – Anästhesiekurs in 5 Modulen
- 01.08.–30.09. (5/25,756)
Intensiv – der moderne Notfallkurs
- 02./03.08. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 05.08.2025 (7/25,1031)
Effektiver Ultraschall im Abdomen
- 09./10.08. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 4
- 10.08. (2/25,304)
Rechtliche Rahmenbedingungen Teil II
- 13.08. (6/25,892)
Tierschutz b. d. Schlachtung kl. Wiederkäuer Teil 2
- 19.08. (5/25,756)
Bluttransfusion beim Kleintier
- 20.08. (2/25,241)
TK HE: Strahlenschutzaktualisierung
- 21.08.
Der Koliker im Notdienst
- 26.08. (6/25,892)
Injizierbare Antiparasitika i. d. Wiederkäuerpraxis
- 27.08. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 1
- 28.08.
LMU-Kleintierreihe: Dyskinesie
- 30./31.08. (3/25,455)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced

September 2025

- 03.09. (5/25,756)
Feline Endokrinologie interaktiv – Teil 1
- 02.09. (6/25,843)
TK NR: Arbeitssicherheit – Grundsicherung
- 03.09. (6/25,843)
TK NR: Arbeitssicherheit – Grundsicherung
- 03.09. (6/25,893)
Pokes and Scopes: Endoscopy Anaesthesia

- 04.09. (6/25,843)
TK NR: Arbeitssicherheit – Fortbildungsschulung
- 05.–07.09. (3/25,456)
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 5
- 06./07.09. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 5
- 10.09. (6/25,892)
Tierschutz b. d. Schlachtung kl. Wiederkäuer Teil 3
- 10.09. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 2
- 15.–24.09. (6/25,893)
Online-Summerschool „Psittaziden“
- 22.09.2025–22.09.2026 (3/25,451)
Wirtschaftsunternehmen Tierarztpraxis Teil II
- 23.09. (6/25,893)
Erkrg. i. peripartalen Zeitraum b. kl. Wiederkäuer
- 24.09. (2/25,241)
TK HE: Strahlenschutzaktualisierung
- 24.09. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 3
- 25.09. (6/25,893)
Cushing Syndrom – Update zu Diagn. u. Therapie
- 25./26.09. (2/24,254; 7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 6
- 27.09. (2/25,240)
TK HE: Arbeitsschutz gem. Unfallverhütungsv.

Oktober 2025

- 01.10.2025 (7/25,1031)
Endokrinologie beim Kleinsäuger
- 01.10.2025 (7/25,1031)
Neurology in first opinion practice
- 01.10.2025–01.10.2026 (6/25,893)
Lahmheiten beim Pferd Teile I bis V
- 01.10.2025–01.10.2026 (7/25,1031)
Früherkennung Orthopädie: Ellenbogendysplasie
- 04./05.10. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 6
- 08.10. (6/25,893)
Physiotherapie: Die zwei P-Muskeln
- 09.10. (6/25,893)
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 14.10. (6/25,893)
Phyto-Aufbauseminar: Spezial Katze – Runde 2
- 16.10.2025 (7/25,1031)
GI Parasites, One Health a. Clinical Day-to-Day
- 16.10.2025–16.10.2026 (7/25, 1031)
Spezielle Intoxikationen bei Hund und Katze 2
- 18./19.10. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 3 u. 4
- 22.10.2025–22.10.2026 (7/25, 1031)
ATF: Dahlemer Diätetiksem.: FM-Allergien Hd./Ktz.
- 22.10.2025–22.10.2026 (6/25,893)
Von Anfällen und Ängsten ...
- 23.10. (5/25,756)
Belastungseinschätzung für TschB Teil 1
- 25./26.10. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 28.10. (6/25,893)
Phyto-Aufbauseminar: Enemy mine
- 28.10. (6/25,894)
Managing calf health

- 29.10. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 6
- 29.10.2025–29.10.2026 (7/25,1032)
Was wir aus Fallbeispielen lernen können
- 30./31.10. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 2

November 2025

- 01./02.11. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 7
- 05.11. (2/25,241)
TK HE: Strahlenschutzaktualisierung
- 05.11.2025 (7/25,1032)
Der Einsatz von Psychopharmaka i. d. Vet.-med.
- 06.11.
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 10.–14.11. (6/25,894)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs
- 12.11. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 7
- 12.11.2025–12.11.2026 (7/25, 1032)
Journal Club Osteoarthritis 2025
- 14.11.2025 (7/25, 984)
TK NR: Kommunikationsreihe
- 14.–16.11. (6/25,894)
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 6
- 15.11. (6/25,832)
TK HE: Tierschutz beim Hund
- 15./16.11. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 20.11.
Röntgen- und CT-Diagnostik Kleintier, Röntgenakt.
- 22.11. (3/25,453)
VBD Teil 2
- 22./23.11. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 5 u. 6
- 22.11.2025–22.11.2026
Röntgen und Ultraschall im Notfall
- 24.11. (6/25,891)
Augenerkrankungen bei Heimtieren
- 25.11.2025 (7/25,1032)
Bildgebende Diagnostik im Stall
- 26.11. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 8
- 27.11.
Canine Leishmaniose – spannende Fälle

Dezember 2025

- 04.12.
Krallenkrankheiten beim Hund
- 04.12.
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 06./07.12. (2/24,254; 7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 7
- 06./07.12. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 8
- 10.12. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 9
- 11.12. (6/25,894)
Belastungseinschätzung für TschB Teil 2
- 13./14.12. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced

Januar 2026

- 17.01. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Modul 7
- 17./18.01. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 28.01. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 10
- 31.01./01.02. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 3

Februar 2026

- 25.02. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 13

März 2026

- 03.03.2026 (7/25,1032)
Tagung DVG: Didaktik und Kommunikation
- 11.03. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 14
- 12./13.03. (7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 8
- 13.–15.03.
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 7
- 25.03. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 15

April 2026

- 15.04. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 16

Mai 2026

- 28./29.05. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 4

Juli 2026

- 11./12.07. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 14 u. 15

August 2026

- 29./30.08. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 5

November 2026

- 26./27.11. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 6

Februar 2027

- 27./28.02. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 7

Mai 2027

- 27./28.05. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 8

Tiermedizinische Fachangestellte**Onlineveranstaltungen**

- bis 07.07.2025 (2/25,305)
Pflege hospitalisierter Patienten
- bis 15.07.2025 (5/25,757)
Sweet Dreams – Veterinary Anaesthesia
- bis 01.08.2025 (8/24,1079)
Fokus TFA: Chronische Schmerzen b. Hund u. Ktz
- bis 25.08.2025 (10/24,1367)
Untersuchungsmethoden – Selekt. Entwurmung
- bis 08.09.2025 (9/24,1237)
Update Kastration in der Kleintierpraxis für TFA
- bis 12.09.2025 (8/24,1079)
Zahngesundheit der Katze für TFA
- bis 18.09.2025 (9/24,1238)
Triage für TFA
- bis 25.09.2025 (9/24,1238)
OP-Assistent für TFA 7
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Exot – was nun? Sparpaket
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Vogelspinne – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Bartagame – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Wellensittich – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Huhn – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Landschildkröte – was nun?
- bis 10.10.2025 (9/24,1237)
Chronische Magen-Darm-Symptome beim Hund
- bis 12.10.2025 (9/23,1231; 9/24,1237)
Fokus TFA: Feline idiopathische Zystitis
- bis 17.10.2025 (1/25,158)
OP-Assistenz Kurs 1
- bis 31.10.2025 (4/25,602)
Physiotherapie Kurse 1, 2, 5, 8
- bis 31.10.2025 (4/25,603)
Verhaltensmedizin für TFA
- bis 01.11.2025 (1/25,158)
Notfälle beim Hund
- bis 02.11.2025 (9/24,1237)
Powertipps für graue Panther
- bis 06.11.2025 (1/25,158)
OP-Assistenz Kurs 2
- bis 14.11.2025 (10/24,1367)
OP-Assistenz für TFA 8 – Röntgenlagerung
- bis 17.11.2025 (1/25,158)
Handaufzucht von Welpen
- bis 20.12.2025 (12/24,1659)
Wenn alles zusammen kommt
- bis 03.01.2026 (12/24,1660)
Magen-Darm-Probleme bei Hund und Katze
- bis 19.01.2026 (3/25,456)
Chron. Tierzahnheilkundl. Notfälle beim Kleintier
- bis 24.01.2026 (5/25,757)
Parasitenkunde und Wirkstoffkunde Equiden
- bis 29.01.2026 (3/25,456)
Katzenfreundliche Praxis
- bis 04.02.2026 (3/25,456)
Blutdruckmessung bei Katze
- bis 14.02.2026 (5/25,757)
Dermatologie II – Anamnese
- bis 14.02.2026 (5/25,757)
OP-Assistenz für TFA 3
- bis 15.02.2026 (5/25,757)
TFA trifft Papagei – was nun? Teil I
- bis 18.02.2026 (2/24,255; 3/25,456)
Chron. Enteropathien bei Hunden und Katzen
- bis 21.02.2026 (5/25,757)
Zahngesundheit beim Hund für TFA
- bis 23.02.2026 (11/24,1504)
Medical Training für TFA
- bis 24.02.2026 (5/25,758)
Qualitätsmanagement? Teil I
- bis 24.02.2026 (5/25,758)
Zeitgemäße Selektive Entwurmung Winterbehdg.
- bis 25.02.2026 (2/25,305)
Kitten in der Praxis für TFA
- bis 08.03.2026 (3/25,457)
Health through Nutrition I
- bis 22.03.2026 (5/25,758)
Die Geburt beim Kleintier für TFA
- bis 06.04.2026 (5/25,758)
Management der Rezeption
- bis 07.04.2026 (5/25,758)
Reisekrankheiten Hund für TFA
- bis 09.04.2026 (3/25,457)
Kastration in der Tierarztpraxis
- bis 24.04.2026 (5/25,758)
Alles in den Napf? Dermatologie Teile I und II
- bis 28.04.2026 (5/24,670; 5/25,756)
Wenn das Herz zum Notfall wird
- bis 04.05.2026 (7/25,0132)
Die trüchtige Hündin für TFA
- bis 06.05.2026 (7/25,1032)
OP-Assistenz für TFA 5 – Verbände
- bis 07.05.2026 (3/25,457)
Handaufzucht von Kitten und Welpen
- bis 08.05.2026 (4/25,603)
Hauttumoren b. Hund: Ektoparasitenprophaxe
- bis 08.05.2026 (5/25,758)
Fütterungstipps für TFA
- bis 08.05.2026 (6/25,894)
Hundefreundliche Praxis für TFA
- bis 14.05.2026 (7/25,1032)
Kaiserschnitt bei der Hündin für TFA
- bis 16.05.2026 (6/24,802; 5/25,756)
Schön aber hässlich – Harnsteine Hd./Ktz.
- bis 22.05.2026 (6/25,894)
Katzenverhalten für TFA
- bis 23.05.2026 (5/24,670; 5/24,757)
Gastrointestinale Probleme bei Welpen erkennen
- bis 23.05.2026 (6/25,894)
OP-Assistenz für TFA 6
- bis 26.05.2026 (5/25,758)
Intensivpat. i. d. Kleintierpr.: Pflege u. Überwachg.
- bis 30.05.2026 (5/24,670; 5/25,757)
Haut und Fell: Junghunde in der Kleintierpraxis
- bis 01.06.2026 (7/25,1032)
Harnuntersuchung – Möglichkeiten u. Diagnostik

- bis 16.06.2026 (6/24,802; 6/25,894)
Wenn Katzen Sternchen sehen – Harnsteine
- bis 25.06.2026 (6/25,895)
Tod und Trauer in der Tierarztpraxis
- bis 12.07.2026 (6/25,895)
Das perfekte Röntgenbild
- 01.07.2025
Pflege: Blutbeurteilung
- 02.07.2025
Angst? Anspannung? Stress? – Tipps für TFAs
- 02.07.2025–01.07.2026 (7/25,1033)
Superheld gegen Zecken
- 15.07.2025 (6/25,895)
Mastering Cardiac Diagnostics in Vet Nursing
- 17.07.2025 (7/25,1033)
Probeneinsendung für Zytologie und Histologie
- 16.11.2025
The Happy Catty Pain Pie
- 17.11.2025
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 19.11.2025 (2/25,241)
TK HE: Strahlenschutzaktualisierung

Präsenzveranstaltungen (inkl. hybrid) Juli 2025

- 04.–06.07. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,895)
Veterinary Nursing
- 06.07. in **HOHENRODA** (4/25,603)
„Shit happens“: Ernährung und Darmgesundheit
- 11.–13.07. in **BAD WILDUNGEN** (6/24,803)
Tierphysiotherapie Kleintier Kurs 8
- 19./20.07. in **STUTTGART** (4/25,602)
Physiotherapie Kurse 3 u. 4
- 19./20.07. in **NEU-ISENBURG/HYBRID**
(4/25,603); Anästhesieassistenz Kurse 7 u. 8
- 31.07.–03.08. in **BAD WILDUNGEN**
(3/25,459); Tierphysiotherapie beim Pferd, Kurs 2

August 2025

- 18.–22.08. in **BERLIN** (3/25,459)
Praxismanagement für TFA Teil 2
- 22.08. in **BRAUNSCHWEIG** (5/25,759)
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 23./24.08. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Laborkunde für TFA Kurse 5 und 6
- 23./24.08. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Ernährung der Kleintiere für TFA Kurse 3 und 4
- 28./29.08. in **NEU-ISENBURG** (3/25,457)
Zusatzquali.: Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde 4

September 2025

- 05.–07.09. in **BAD WILDUNGEN** (6/24,803)
Tierphysiotherapie Kleintier Kurs 9
- 06./07.09. in **STUTTGART** (4/25,602)
Physiotherapie Kurse 6 und 7
- 11./12.09. in **NEU-ISENBURG** (3/25,457)
Zusatzquali.: Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde 5
- 12.09. in **TELTOW** (5/25,759)
Hygiene, Sterilgut und Desinfektion für TFAs
- 12.09. in **BERLIN** (6/25,895)
Mythen u. Fakten rd. u. d. Ernährung v. Hd. u. Ktz.

- 12./13.09. in **WEILERSWIST** (7/25,1033)
Orthopädie und Innere Medizin
- 13.09. in **BERLIN** (6/25,895)
Tierernährung für TFAs – Herz und Niere
- 13.09. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,895)
Kinesiotaping beim Pferd für TFAs
- 13./14.09. in **ESSEN** (3/25,458)
TFA Anästhesieassistenz Modul 3
- 13./14.09. in **TIMMENDORFER STRAND**
(6/25,895); Vektorübertragene Infektionserreger
- 14.09. in **BERLIN** (6/25,896)
Tierernährung für TFAs – Verdauung/Unverträglichk.
- 19.–21.09. in **RANTUM AUF SYLT** (1/25,161)
Sylter Campus – Praxismanagementwissen
- 21./21.09. in **BERLIN** (1/25,161)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 2
- 27.09. in **INGELHEIM A. RHEIN** (7/25,1033)
Hygiene heute und morgen
- 27./28.09. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Ernährung der Kleintiere für TFA Kurse 5 und 6

Oktober 2025

- 02.–04.10. in **BAD WILDUNGEN** (6/24,803)
Tierphysiotherapie Kleintier Kurs 10
- 08.–10.10. in **HAMBURG**
Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz
- 11.10. in **OSNABRÜCK** (6/25,896)
Gute Praxisorganisation in Praxen und Kliniken
- 11.10. in **BERLIN** (6/25,896)
Assistenz in der Bildgebung: Röntgen und CT
- 11./12.10. in **BERLIN** (1/25,161)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 3
- 14./15.10. in **TUTTLINGEN** (6/25,896)
OP-Management von A bis Z
- 17.10. in **BERLIN** (6/25,896)
Nahttechniken für TFAs und Studierende
- 18.10. in **BERLIN** (6/25,896)
Anästhesiemonitoring und Troubleshooting
- 18.10. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1033)
Tierzahnheilkunde für TFAs
- 18./19.10. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Laborkunde für TFA Kurse 7 und 8
- 18./19.10. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,896)
Anesthesiology for Veterinary Nurses
- 20.–24.10. in **BERLIN** (5/25,759)
Intensivwoche Zahnassistenz für TFA
- 24.10. in **DUISBURG** (7/25,1033)
Physiotherapie-Symposium Pferd für TFAs
- 25.10. in **DUISBURG** (7/25,1033)
Trensen und Gebisse – das gesunde Pferdemaul
- 25./26.10. in **ESSEN** (3/25,458)
TFA-Anästhesieassistenz Modul 4
- 25./26.10. in **HAAR** (7/25,1034)
Pet friendly – Katzen und Heimtiere im Fokus
- 26.10. in **DUISBURG** (7/25,1034)
Satteltkunde – der gesunde Pferderücken
- 31.10.2025–24.10.2026 in **BAD WILDUNGEN**
(5/25,759); Tierphysiother. Kleintier in 10 Modulen

November 2025

- 01.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1034)
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 03.–08.11. in **OSNABRÜCK** (7/25,1034)
Lehrgang Praxismanagement
- 11./12.11. in **TUTTLINGEN** (7/25,1034)
Grundlagen Notfallmanagement u. Reanimation
- 14.11. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1034)
Notfallassistenz
- 14./15.11. in **OSNABRÜCK** (7/25,1034)
Ausbildungsmanagement
- 14.–16.11. in **BAD WILDUNGEN** (6/25,896)
Strahlenschutzkurs gem. § 49 StrlSchV
- 15.11. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1034)
Orthopädieassistenz
- 15.11. in **ERFTSTADT**
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 15./16.11. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Ernährung der Kleintiere für TFA Kurse 7 und 8
- 15./16.11. in **BAKUM-LÜSCHE**
Allgemeinanästhesie und Sedierung beim Pferd
- 15.–19.11. in **MÜNCHEN**
„Klinik- und PraxismanagerIn“ für TFA
- 16.11. in **GELSENKIRCHEN**
Schmerzmanag. u. Versorg. v. stat. Intensivpat.
- 22.11. in **MÜNCHEN** (6/25,825)
BLTK: Cat day
- 22.11. in **LANGENHAGEN**
Rehabilitationsmedizin für TFAs
- 22./23.11. in **ESSEN** (3/25,458)
TFA-Anästhesieassistenz Modul 5
- 22./23.11. in **HANAU** (6/25,896)
Pflege-, Hygiene- und Assistenzseminar Modul 1
- 23.11. in **LANGENHAGEN**
Versorgung komplizierter Hautwunden
- 24.11. in **TUTTLINGEN**
Labordiagn.: Schwerpunkt. Hämatol. u. Zytologie
- 25.11. in **TUTTLINGEN**
Labordiagnostik: Urin und Parasitendiagnostik
- 28./29.11. in **OSNABRÜCK**
Anmeldungsmanagement
- 28./29.11. in **TUTTLINGEN**
Die TFA im Zahn-OP in Assistenz
- 29./30.11. in **LANGENHAGEN**
Heimtiere im Fokus: Fütterg., Haltg., Handling

Dezember 2025

- 06./07.12. in **BERLIN**
Souverän im Notfall und OP
- 12./13.12. in **BADEN-BADEN**
Kolik

März 2026

- 21.03. in **BERLIN**
TFA-Zahnassistenzkurs – Hund

Juni 2026

- 06.06. in **BERLIN**
TFA-Zahnassistenzkurs – Katze

Spruch des Monats

„Mein Pferd wirkt total empathisch!“

Auskunft einer besorgten Besitzerin eines apathischen Pferdes aufgrund einer Intoxikation, eingereicht von A. Ormann.

Die Redaktion freut sich über Zusendungen von potenziellen „Sprüchen des Monats“ an dtbl@btkberlin.de.

Sudoku

Machen Sie eine Denksportpause und lösen Sie dieses Sudoku-Rätsel! Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Regeln: Alle leeren Zellen sind mit den Ziffern 1 bis 9 so auszufüllen, dass jede Ziffer in einer Spalte (senkrecht), einer Zeile (waagrecht) und in einem Block (3 x 3 Zellen) nur einmal vorkommt. Um Ihnen das Lösen zu erleichtern, sind einige Zahlen bereits vorgegeben.

Schwierigkeitsgrad: mittel

4	2	6	3	5	1	7	9	8
3	5	1	7	9	8	4	2	6
7	9	8	4	2	6	3	5	1
2	6	3	5	1	7	9	8	4
5	1	7	9	8	4	2	6	3
9	8	4	2	6	3	5	1	7
6	3	5	1	7	9	8	4	2
1	7	9	8	4	2	6	3	5
8	4	2	6	3	5	1	7	9

Auflösung Ausgabe 6/2025

4		6		5				
	5	9			2	4		
8	7				6			9
1				9	8	7		
5	9			2		1		
		4		6		5		8
			9					1
						6	3	
	4				5			7

Letzte Meldungen

Herabsetzung des Wolf-Schutzstatus in Kraft getreten

In der EU wird der Schutz der Wölfe verringert. Der Rat hat der entsprechenden Änderung der Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Richtlinie Anfang Juni abschließend grünes Licht gegeben. Das Europaparlament hatte bereits im Vorfeld den Weg freigemacht. Die Änderung wird im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und tritt am 20. Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Der Schutzstatus des großen Beutegreifers soll in der FFH-Richtlinie von „streng geschützt“ auf „geschützt“ zurückgenommen werden, indem der Beutegreifer von Annex 4 nach Annex 5 verschoben wird. Voraussetzung war die Absenkung des Schutzstatus von Wölfen im Rahmen der Berner Konvention. Den EU-Staaten bleibt es aber unbenommen, den Wolf in ihren nationalen Rechtsvorschriften weiterhin als streng geschützte Art aufzuführen und strengere Maßnahmen zu seinem Schutz zu ergreifen.

Der neue Status gibt den Mitgliedstaaten nun mehr Flexibilität beim Management der Wolfspopulationen. Allerdings muss

weiter ein günstiger Erhaltungszustand des Wolfs sichergestellt werden.

AgE/slp

Ausnahmegenehmigung zum Abschuss eines Goldschakal auf Sylt

Das schleswig-holsteinische Landesamt für Umwelt (LfU) hat Anfang Juni eine Ausnahmegenehmigung zur Entnahme eines Goldschakals erteilt, der in den zurückliegenden Wochen dutzende Nutztiere auf Sylt gerissen hat.

Da es sich beim Goldschakal um eine besonders geschützte Art handelt, setzte die Ausnahmegenehmigung zur Entnahme besondere Umstände voraus, die laut Umweltminister Tobias Goldschmidt in diesem Fall vorlägen. Denn aufgrund der Insellage würde eine dauerhafte Anwesenheit des Goldschakals absehbar zu großen Schäden in der Schafhaltung auf Sylt führen, die insbesondere für den Küstenschutz und die Deichsicherheit bedeutsam sei. Außerdem schwäche der Goldschakal den Schutz von Bodenbrütern.

AgE/slp

Ihr Kontakt zur Schlüterschen Fachmedien GmbH

Sie haben Fragen oder möchten eine Anzeige aufgeben?
Das Verkaufs- und Serviceteam der Schlüterschen Fachmedien GmbH berät Sie gerne.

Ihr Kontakt für Formatanzeigen sowie gewerbliche Rubrikanzeigen:



Bettina Kruse
für die pharmazeutische Industrie
Tel. +49 511 8550-2555
bettina.kruse@schluetersche.de



Jessica Bönig
für Futtermittelanbieter, Labor & Dienstleister
Tel. +49 511 8550-2429
vet@schluetersche.de



Sonja Kenter
für Geräte-Anbieter und Rubrikmarkt
Tel. +49 511 8550-2481
vet@schluetersche.de

Ihr Kontakt für Stellen- und Praxisanzeigen:

Tel. +49 511 8550-2434
vet@schluetersche.de

Ihr Kontakt für ein Abonnement:

Tel. +49 511 8550-8822
vertrieb@schluetersche.de

Wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM

Zeitschrift der Bundestierärztekammer e. V.

73. Jahrgang

Herausgeber:

Bundestierärztekammer e. V. – Arbeitsgemeinschaft
der Deutschen Tierärztekammern (BTK)
Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer
Französische Straße 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0, Fax +49 30 2014338-88
www.bundestieraerztekammer.de

Redaktion:

Dr. Susanne L. Platt (slp), Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)
Katharina Conrad (KC)
Bundestierärztekammer e. V.
dtbl@btkberlin.de

Für die Inhalte der Beiträge der BTK-Mitglieds- und
Beobachterorganisationen sind diese selbst verant-
wortlich.

Verlag:

Schlütersche Fachmedien GmbH
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Tel. +49 511 8550-0
www.schluetersche.de
www.vetline.de

Abonnementservice:

vertrieb@schluetersche.de
Tel. +49 511 8550-8822

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Bezugspreise (inkl. Inlandsporto und MwSt.):

Jahresabonnement € 146,00
Jahresabonnement für Studierende € 88,00
Bezugspreise inkl. Versand und MwSt. Inland,
zzgl. € 27,00 Versand Ausland.
Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Ende des
Kalenderjahres. Gerichtsstand Hannover. Für Mitglie-
der ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag
zur Landes-/Tierärztekammer abgegolten.
Einzelheftpreis € 20,00 zzgl. Versandkosten

Anzeigenverkauf:

Bettina Kruse (Leitung)
Tel. +49 511 8550-2555
bettina.kruse@schluetersche.de

Jessica Bönig
Tel. +49 511 8550-2429
vet@schluetersche.de

Sonja Kenter
Tel. +49 511 8550-2481
vet@schluetersche.de

Christiane Gutschker
Tel. +49 511 8550-2480
vet@schluetersche.de

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2025

Druckunterlagen:

anzeigendaten-tbl@schluetersche.de
Tel. +49 511 8550-2521

Content Management:

Torsten Hamacher
Tel. +49 511 8550-2456,
torsten.hamacher@schluetersche.de

Layout:

PMGi Agentur für intelligente Medien GmbH
Sankt-Reginen-Platz 5
59069 Hamm

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

Bankverbindung (Verlag):

Commerzbank Hannover,
IBAN: DE21 2504 0066 0331 8961 00,
BIC: COBADEFFXXX

Druckauflage: 43 485 Ex.

Verbreitete Auflage: 43 043 Ex.

73. Jahrgang
ISSN 0340-1898

Urheber- und Verlagsrecht: Mit Einreichen eines
Beitrags zur Veröffentlichung erklärt der Verfasser,
dass er über alle Rechte an dem Beitrag verfügt.
Er überträgt das Recht, den Beitrag in gedruckter
und in elektronischer Form zu veröffentlichen, auf
die Redaktion des Deutschen Tierärzteblatts. Das
Deutsche Tierärzteblatt ist in seiner gedruckten und
in der elektronischen Ausgabe durch Urheber- und
Verlagsrechte geschützt. Das Urheberrecht liegt
bei namentlich gezeichneten Beiträgen beim Ver-
fasser, sonst bei der Bundestierärztekammer. Diese
Publikation ist urheberrechtlich geschützt und alle
Rechte sind vorbehalten. Sie darf daher außerhalb der
Grenzen des Urheberrechts ohne vorherige, ausdrück-
liche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers
bzw. Verlags weder vervielfältigt noch übersetzt
oder transferiert werden, sei es im Ganzen, in Teilen
oder irgendeiner anderen Form. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handel-
snamen und sonstigen Kennzeichen in dieser Publika-
tion berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei
benutzt werden dürfen. Zumeist handelt es sich dabei
um Marken und sonstige geschützte Kennzeichen,
auch wenn sie nicht als solche bezeichnet sind.

Vom Verfasser gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Haftungsausschluss: Die in dieser Publikation
dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der allge-
meinen Information und stellen weder Empfehlungen
noch Handlungsanleitungen dar. Sie dürfen daher
keinesfalls ungeprüft zur Grundlage eigenständiger
Behandlungen oder medizinischer Eingriffe gemacht
werden. Der Benutzer ist ausdrücklich aufgefordert,
selbst die in dieser Publikation dargestellten Inhalte
zu prüfen, um sich in eigener Verantwortung zu ver-
sichern, dass diese vollständig sind sowie dem ak-
tuellen Erkenntnisstand entsprechen, und im Zweifel
einen Spezialisten zu konsultieren.

Herausgeber, Verfasser und Verlag übernehmen
keinerlei Verantwortung oder Gewährleistung für
die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der
in dieser Publikation dargestellten Informationen.
Haftungsansprüche, die sich auf Schäden materieller
oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder
Nichtnutzung der in dieser Publikation dargestellten
Inhalte oder Teilen davon verursacht werden, sind
ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzli-
ches oder grob fahrlässiges Verschulden von Heraus-
geber, Verfasser und/oder Verlag vorliegt.

Anmerkung: In den Beiträgen der Rubrik „Forum“
stehen alle verwendeten Bezeichnungen stets für alle
Personen, unabhängig vom Geschlecht.